



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Mechernicher BÜRGERBRIEF

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich

Freitag, den 05. Mai 2023

Woche 18 / Nummer 9

„Rockwood“ und „Männer von Flake“



Plakatschau und Pressekonferenz vor der frühlingshaften Mechernicher Stadtverwaltung für das Konzert „Rock am Rathaus“ am 27. Mai mit (v.r.) Willi Gerstenmeier (Sponsor), Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Petra Himmrich, Michael Sander (beide Veranstalter), Ralf Claßen (Vorsitzender der gemeinnützigen Mechernich-Stiftung, die den Erlös erhält), René Bohsem (Versicherungsmakler, Zülpich), Daniele Gerstenmeier („Intercoiffeur“), Reinhard Kijewski (Veranstalter), Wolfgang Hassel (Hassel-Immobilien GmbH, Zülpich), Margret Eich (Vorsitzende „Rock am Rathaus“ e.V.) Rainer Peters (Musikalische Beratung) und Wolfgang Schomer (Mechernicher Containertransport, MTC). Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Vorverkaufsbeginn: Sechste Auflage des Musikevents „Rock am Rathaus“ am Samstag, 27. Mai, ab 18.30 Uhr - Veranstalterverein bringt regionale Spitzenmataodore und Coverkollegen auf europäischem Topniveau an den Start

Mechernich - Die „Männer von Flake“ und „Rockwood“, der „Spirit“ des „Classic Rock“, greifen am Samstag, 27. Mai, ab 18.30 Uhr beim „Rock am Rathaus“ in die Saiten. „Es ist das sechste Rockkonzert der Reihe - angefangen beim Stadtfest 2015 mit „Brings“, freute sich Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick bei der Vorstellung des Programms im

Trauzimmer des Rathauses: „Und damit ist »Rock am Rathaus« nach rheinischer Definition schon »Tradition«!“ Margret Eich, Petra Himmrich, Michael Sander und Reinhard Kijewski vom Veranstalterverein, Stadtdezernent Ralf Claßen als Vorsitzender der gemein-

nützigen Mechernich-Stiftung und verschiedene Sponsoren des Rockkonzerts stellten die Akteure in der vorletzten Aprilwoche zum Start des Kartenvorverkaufs vor.

Fortsetzung Seite 2

Praxis für Sprachtherapie
Andreas Pinke
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)
Beratung · Diagnostik · Therapie
In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.V.

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorteile:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



**SPEZIALKANZLEI
ERBRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de





Die Tickets kosten 22 für den Steh- und 27 Euro für den Sitzplatz im Vorverkauf und an der Abendkasse jeweils fünf Euro mehr, „falls es denn am Samstag, 27. Mai, überhaupt noch Karten gibt“, so die Vorsitzende Margret Eich, die den Erlös der Mechernich-Stiftung für schuldlos in Not geratene Mitbürger zur Verfügung stellen will. Screenshot: Michael Sander/pp/Agentur ProfiPress



Topact bei „Rock am Rathaus“ ist „Rockwood - the Masters of Rock“, eine professionelle Coverband auf europäischem Top-Kontinental-Niveau, in der auch der Mechernicher Berufsmusiker Rainer Peters (2.v.l.) mitmischt, der musikalische Berater des gemeinnützigen Vereins „Rock am Rathaus“. „Man meint, Pink Floyd und Queen stünden selbst auf der Bühne“, heißt es in einem PR-Text über „Rockwood“. Und das ohne Zuhilfenahme von Kostümen und aufwändigen Showtricks.

Foto: Nigel Kober/Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Fortsetzung der Titelseite



Die bekannten Lokalmatadore der „Männer von Flake“ mit Joachim „Joga“ Waasem, Georg „Gege“ Zwingmann, Jürgen „Schroeder“ Schroeder und Thomas „Eisen“ Kolvenbach spielen sich seit 1991 in die Herzen ihrer großen Fangemeinde im weiten Eifelrund.

Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Es sind die bekannten Lokalmatadore der „Männer von Flake“ um Joachim „Joga“ Waasem, Georg „Gege“ Zwingmann, Jürgen „Schroeder“ Schroeder und Thomas „Eisen“ Kolvenbach, die sich 1991 mehr aus Spaß zum Rock'n'roll um ein Fass Bier mit Freunden versammelten. Daraus wurde eine Riesenerfolgsnummer, die bis heute anhält.

Das Repertoire besteht aus Klassikern von Queen, AC/DC, Toto und Deep Purple sowie aktuell angekündigten Songs von Nickelback, Foo Fighters, Red Hot Chilli Peppers

und Three Doors Down.

Topact zwei bei „Rock am Rathaus“ ist „Rockwood - the Masters of Rock“, eine professionelle Coverband auf europäischem Top-Kontinental-Niveau, in der auch der Mechernicher Berufsmusiker Rainer Peters mitmischt, der musikalische Berater des gemeinnützigen Vereins „Rock am Rathaus“. „Man meint, Pink Floyd und Queen stünden selbst auf der Bühne“, heißt es in einem PR-Text über „Rockwood“. Und das ohne Zuhilfenahme von Kostümen und aufwändigen Showtricks.

„Als Stunde Pink Floyd auf der Bühne“

„Die Stärken der Band sind zum einen ihre Vielfalt an Hits aus den im Rock-Bereich beliebtesten Jahrzehnten, den 70ern, 80ern und 90ern, und zum anderen das hohe musikalische, spielerische und gesangliche Niveau, auf dem sie diese Hits präsentieren“, hieß es in der Pressekonferenz zum Start des Vorverkaufs.

Die Tickets kosten 22 für den Steh- und 27 Euro für den Sitzplatz im Vorverkauf und an der Abendkasse jeweils fünf Euro mehr, „falls es denn am Samstag, 27. Mai, überhaupt noch Karten gibt“, so die Vorsitzende Margret Eich, die den Erlös auch des sechsten „Rock-am-Rathaus“-Konzertes der Mechernich-Stiftung für schuldlos in Not geratene Mitbürger zur Verfügung stellen will. Stiftungsvorsitzender Ralf Claßen dankte bei der Pressekonferenz im Namen seiner Schützlinge. Vorverkaufsstellen sind „Mar-

grets Hobbylädchen", Rathaus-Bistro, Optic Himmrich, das Lädchen in der Gleispassage (Bahnhof) und die Pusza-Hütte in Mechernich, Ergo-Versicherung Zülpich und DEVK Euskirchen, Schuhmode Hemp in Rheinbach und ticket-regional (www.ticket-regional.de)

Als Hauptsponsor unterstützt der Zahnarzt D. Gregor Jahnke das

Rockkonzert an der Mechernicher Stadtverwaltung, bei der Pressekonferenz waren auch die Sponsoren Wolfgang Schomer (Mechernicher Containertransport, MTC), Daniele und Willi Gerstenmeier (Friseursalon „Intercoiffeur“), Wolfgang Hassel (Hassel-Immobilien GmbH, Zülpich) und der ebenfalls aus Zülpich kommende Versicherungsmakler René

Bohsem vertreten. Geld für den guten Zweck gaben auch das Restaurant „Treffpunkt“ und die Westenergie.

Beim Topact „Rockwood“ mit von der Partie ist auch der Ausnahmesänger Hagen Grohe, der schon 2009 mit keinem geringeren als Joe Perry, dem Lead-Gitarristen von „Aerosmith“, der erfolgreichsten amerikanischen Rock-

band, ein Album aufnahm und daraufhin mit „The Joe Perry Projekt“ quer durch die USA, Kanada und Großbritannien tourte.

<https://www.mechernicher-rock-am-rathaus.de>

<https://www.dropbox.com/sh/cya198m82tkrr4y/AADe2Z6zAjA7ilrZ3YkDydbfa?dl=0>
pp/Agentur ProfiPress

Ostring verbessert Erreichbarkeit

Gutachter empfehlen östliche Anbindung der Innenstadt - Gleichzeitig müsste Bahnübergang an der Weierstraße zur Einbahnstraße werden - Neue Straße könnte an Mechernich-Nord vorbei über eine Brücke zum Kreisverkehr Feytalstraße führen

Mechernich - Ganze 516 Sekunden Wartezeit stehen in der Tabelle der Gutachter. Autofahrer würden also durchschnittlich 8,6 Minuten auf dem Stiftweg verbringen, wenn die Schranken am Bahnübergang Weierstraße mal wieder geschlossen sind. Ein Szenario, das durch die geplante Taktverdichtung der Bahn Realität werden könnte. Ende der 2020er Jahre soll es soweit sein. Dann wären die Schranken in Mechernich 35 Minuten je Stunde geschlossen. Eine Zukunftsaussicht, die der Diskussion um den Bau eines Ostrings, der Kommern an Mechernich-Nord vorbei besser an die Kernstadt anbinden soll, mal wieder einen Schub verleiht. Das Fazit der Verkehrsgutachter ist jedenfalls sehr eindeutig. „Die östliche Anbindung verbessert die Erreichbarkeit der Mechernicher Innenstadt und schafft darüber hinaus Gestaltungsmöglichkeiten



Mehr Züge auf der Eifelstrecke bedeuten längere Schließzeiten der Schranken in Mechernich. Daher ist wieder einmal eine östliche Anbindung der Innenstadt im Gespräch.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

bei der Entwicklung des Innenstadtkonzepts“, konstatierte Dirk Stein vom Kölner Planungsbüro VIA im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz.

Option Kastanienweg

Alleine der Bau des Ostrings ist dazu allerdings nicht in der Lage. Gleichzeitig müsste der Innenstadtverkehr neu geregelt wer-

den. In den beiden von den Gutachtern empfohlenen Varianten wären die Bahnübergänge Weier-

straße und Turmhofstraße nur noch in Fahrtrichtung Norden nutzbar.

Fortsetzung Seite 4



„Die östliche Anbindung verbessert die Erreichbarkeit der Mechernicher Innenstadt und schafft darüber hinaus Gestaltungsmöglichkeiten bei der Entwicklung des Innenstadtkonzepts“, konstatierte Dirk Stein vom Kölner Planungsbüro VIA.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



In Rot haben die Gutachter eine mögliche Trassenführung eingezeichnet. Darstellung: Planungsbüro VIA/pp/Agentur ProfiPress

Das ist insbesondere für eine gute Erreichbarkeit des Kreiskrankenhauses wichtig. Der Bahnübergang Im Höfchen würde ganz entfallen.

Über den Verlauf einer möglichen neuen Trasse haben die Gutachter auch eine klare Meinung: Eine Führung der Östlichen Anbindung über Burgfey sei wegen der längeren Fahrstrecke die ungünstigere Variante. Vielmehr sollte die Trasse an der Straße „Bördeblick“ beginnen, an Mechernich-Nord vorbei über eine Brücke die Bahntrasse überwinden, um dann am Kreisverkehr Feytalstraße an gebunden zu werden.

Der Anschluss des Kastanienwegs

könnte auch eine Option sein, so die Gutachter. Dadurch werde kein Durchgangsverkehr angezogen, aber das Siedlungsgebiet Mechernich-Nord könne auf kurzem Wege angeschlossen werden, so Dirk Stein im Ausschuss. Nachdem das 115 Seiten umfassende Gutachten dort nun vorge stellt wurde, muss die Verwaltung weitere Details ausarbeiten, damit die Politik entscheiden kann. Es geht etwa um die Frage der genauen Straßenführung, um die wegfällenden Bahnübergänge und natürlich auch darum, die Kosten zu ermitteln, die die Stadt je nach Förderung tragen müsste.

pp/Agentur ProfiPress

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Christi Himmelfahrt) ziehen wir
den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 20)
Do., 11.05.2023 / 10 Uhr



Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung der 44. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- "Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum - Kreis Euskirchen" in Mechernich-Strempt;

hier: a. Bekanntgabe der Einleitung des Verfahrens -gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

b. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 25.04.2023 die Einleitung des Verfahrens zur 44. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziel der Planung ist es, die bauleitplanerischen Voraussetzungen zur Erweiterung des Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Euskirchen zu schaffen. Die Änderung des Flächennutzungsplans -vorbereitender Bauleitplan- bildet hierbei die Voraussetzung, um daraus einen entsprechenden Bebauungsplan -verbinderlicher Bauleitplan- mit detaillierten Festsetzungen, als kommunale Satzung zu entwickeln.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf der 44. Änderung des FNP's, mit dem Entwurf der Begründung, des Entwurfs des Umweltberichtes und der Artenschutzrechtlichen Prüfung -Stufe 1- hängt in der Zeit

vom 15.05.2023 bis einschließlich 16.06.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

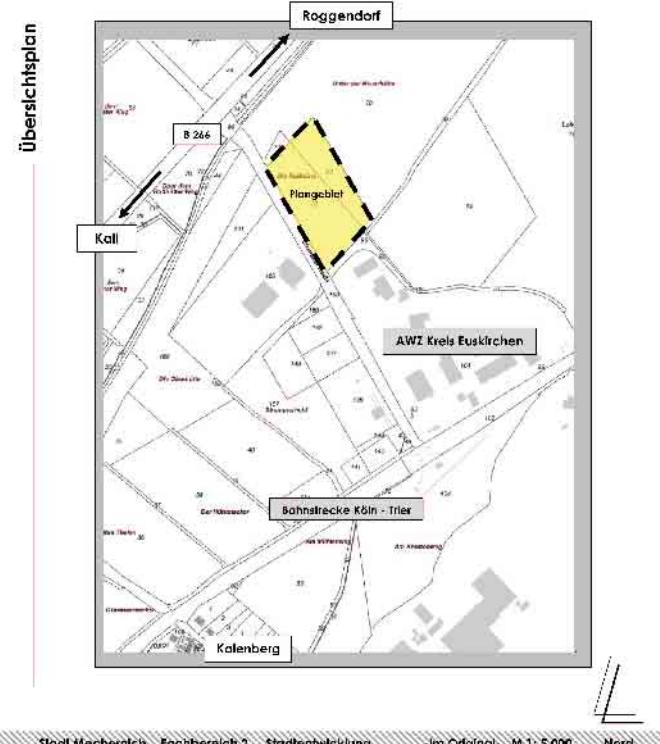
Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/>

und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter
<https://www.bauleitplanung.nrw.de/>

veröffentlicht.

44. Änderung des Flächennutzungsplans „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum – Kreis Euskirchen“ in Mechernich - Strempt



Stadt Mechernich Fachbereich 2, Stadtentwicklung - Im Original - M 1: 5.000 Nord

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Be schlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans un berücksichtigt bleiben können.

Mechernich, den 27.04.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 170 „Erweiterung Senioreneinrichtung“ in Mechernich - Kalenberg;

hier: a. Bekanntgabe der Einleitung des Verfahrens -gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

b. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 25.04.2023 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 170 „Erweiterung Senioreneinrichtung“ in Mechernich - Kalenberg beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziel der Planung ist es, die bestehende Einrichtung auf eine tragfähige Größe zu erweitern und ihr damit eine wirtschaftliche Perspektive für die Zukunft zu eröffnen.

Die erforderliche planungsrechtliche Grundlage soll mit der Aufstellung dieses Bebauungsplans geschaffen werden.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf des o.g. Bebauungsplans hängt in der Zeit

vom 15.05.2023 bis einschließlich 16.05.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Zusätzlich erfolgte eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter

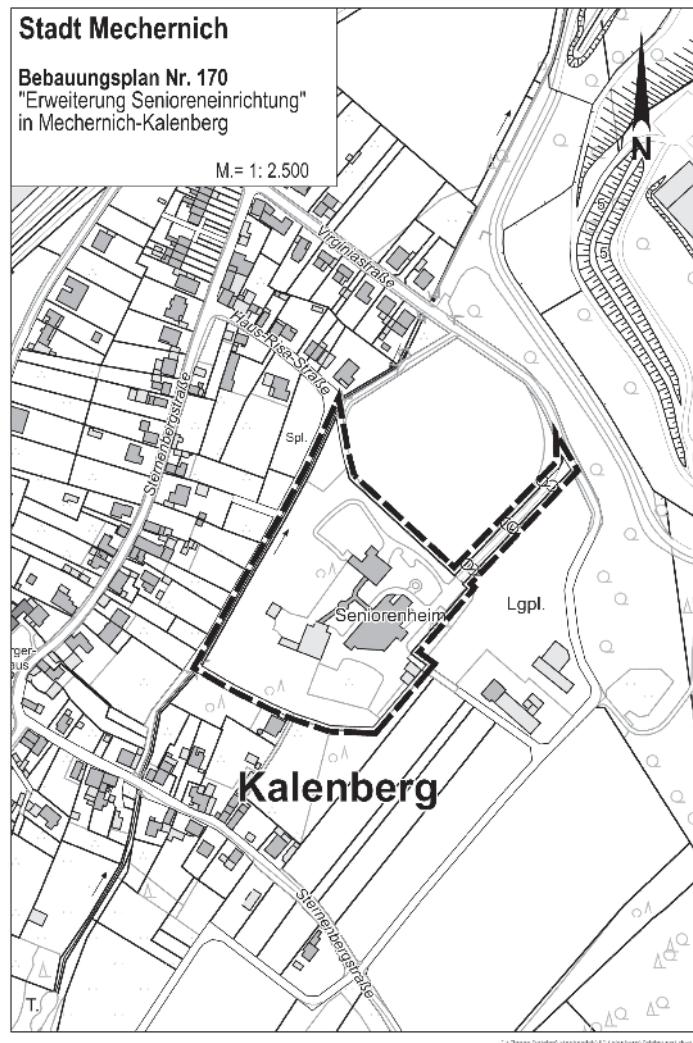
<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/>

und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter
<https://www.bauleitplanung.nrw.de/>

veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.



- dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrolle) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mechernich, den 27.04.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntgabe der Abmarkung von Grundstücksgrenzen durch Offenlegung einer Grenzniederschrift

Im Rahmen einer Teilungsvermessung (Liegenschaftsmessung zum Zwecke der Teilung) sind die Grenzen des Grundstücks

„**Stadt Mechernich, Gemarkung Kallmuth, Flur 2, Flurstück 44**“ teilweise vermessen worden.

In diesem Zusammenhang befindet sich das ebenfalls von der Vermessung betroffene angrenzende Gewässergrundstück

„**Stadt Mechernich, Gemarkung Kallmuth, Flur 2, Flurstück 97, Kallmuther Bach**“

im Anliegereigentum.

Aus diesem Grund erfolgt gemäß § 13 Abs. 5 VermKatG NRW und § 21 Abs. 5 VermKatG NRW zum Zweck der Bekanntgabe der Abmarkung von Grundstücksgrenzen das Verfahren der Offenlegung.

Die zu dieser Liegenschaftsvermessung geführte Grenzniederschrift

vom 21.04.2023 mit dem Geschäftszeichen 058/2023 liegt für den Zeitraum vom 15.05.2023 bis zum 15.06.2023 in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs

Dipl.-Ing. Frank Diefenbach - Ahrstraße 54 - 53945 Blankenheim, Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7:30 bis 16:15 Uhr und Freitag in der Zeit von 7:30 bis 15:00 Uhr,

zur Einsichtnahme für die betroffenen Beteiligten, Inhaber grundstücksgleicher Rechte bzw. Grundstückseigentümer aus.

Dem vorgenannten Personenkreis ist Gelegenheit gegeben, sich über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen unterrichten zu lassen. Um eventuelle Wartezeiten zu verkürzen, besteht die Möglichkeit einer telefonischen Terminvereinbarung unter der Rufnummer 02449 / 9525-0. Gegen die Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach der Offenlegung Klage bei dem Verwaltungsgericht Aachen, Adalbertsteinweg 92,

Fortsetzung Seite 6

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

52070 Aachen erhoben werden.

Diese öffentliche Bekanntmachung ist zusätzlich im Internet unter <https://www.mechernich.de/rathaus-politik/presse/buergerbrief/einsehbar>
Mechernich, den 05.05.2023

gez. Dipl.-Ing. Frank Diefenbach, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Haushalt des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg für das Haushaltssjahr 2023

Die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg hat in ihrer Sitzung vom 16.03.2023 die diesjährige Haushaltssatzung beschlossen. Es handelt sich um einen ausgeglichenen Haushalt, der im Ergebnisplan mit einem Überschuss abschließt.

Im Zuge der Anzeigepflicht dieses Haushalts gegenüber der Aufsichtsbehörde (Kreis Euskirchen) und in Anbetracht dieses ausgeglichenen Haushalts des Verbandes hat der Kreis Euskirchen keine kommunalaufsichtlichen Bedenken gegen die diesjährige Haushaltssatzung erhoben.

Haushaltssatzung

des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg für das Haushaltssjahr 2023

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 14. September 2021 (GV. NRW. S. 1072), in Kraft getreten am 01. Juni 2022, hat die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg mit Beschluss vom 16.03.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Festsetzung des Haushalts

Der Haushaltssplan für das Haushaltssjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Verbandes voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf 357.430,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 331.020,00 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 297.092,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 296.112,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 66.500,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 55.900,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 94.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Investitionskredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

55.900,00 EUR

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Inanspruchnahme des Eigenkapitals

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

150.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Sonstige Regelungen

Für den Haushalt 2023 werden folgende sonstige Regelungen getroffen:

1. Erheblich im Sinne des § 83 Absatz 2 Satz 1 GO NW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen im konsumtiven und investiven Bereich, wenn sie bei einem Produktsachkonto mehr als 10% des Ansatzes übersteigen sowie im konsumtiven und investiven Bereich den Betrag in Höhe von 2.500 EUR übersteigen.
2. Nicht erheblich sind, ohne Rücksicht auf die Höhe, solche Auszahlungen und Aufwendungen, die nicht zur Leistung an Dritte führen.
3. Unterjährige notwendig einzurichtende neue Produktsachkonten dürfen gebildet und bebucht werden, wenn diese keinen Einfluss auf das Gesamtvolumen nehmen.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltssjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Euskirchen mit Schreiben vom 17.03.2023 angezeigt worden.

Der Haushaltssplan liegt gemäß § 80 Abs. 6 GO ab 08.05.2023 während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in den nachstehend aufgeführten Rathäusern der beiden Verbandsgemeinden öffentlich aus:

- a) Stadt Mechernich, Rathaus, 53894 Mechernich
b) Gemeinde Nettersheim, Rathaus, 53947 Nettersheim

Nettersheim, 05.05.2023

Der Verbandsvorsteher

Ralf Schmitz

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land NRW beim Zustandekommen der Haushaltssatzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige habe gefehlt
- b) diese Haushaltssatzung sei nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden
- c) der Verbandsvorsteher habe den Verbandsversammlungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel sei gegenüber dem Verband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachung

über die Feststellung des Jahresabschlusses des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg für das Jahr 2021

Die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg hat in ihrer Sitzung vom 16.03.2023 den Jahresabschluss für das Haushaltssjahr 2021 festgestellt. Das Haushaltssjahr 2021 schließt mit

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

einer Bilanzsumme in Höhe von 1.128.260,34 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 18.728,17 EUR ab.

Der Jahresüberschuss wird in selbiger Höhe der Ausgleichsrücklage des Verbandes zur Deckung möglicher Fehlbeträge kommender Jahre zugeführt.

Laut Prüfungsfeststellung der mit der Jahresabschlussprüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und des sich hierauf berufenden Feststellungsvermerks der Verbandsversammlung bestanden keine Einwände gegen die Haushaltsführung des Verbandes, so dass dem

Verbandsvorstand Entlastung erteilt wurde.

Der Jahresabschluss des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg für das Haushaltsjahr 2021 mit seinen Anlagen wird bei der geschäftsführenden Stelle im Rathaus der Gemeinde Nettersheim, Krausstraße 2, 53947 Nettersheim, jeweils während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022 zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Nettersheim, den 05.05.2023

Der Verbandsvorsteher

Ralf Schmitz

Ende:Amtliche Bekanntmachungen

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Bahnhofs-Brücke wird überarbeitet

Hierfür wird der Übergang von 15. bis 26. Mai zeitweise gesperrt - Arbeiten an der Wegeführung und Stahlkonstruktionen - Auch Aufzüge und Treppen gesperrt - „Umleitungen“ werden eingerichtet

Mechernich - Die neu gebaute Stahl-Fußgängerbrücke über die Gleise des Mechernicher Bahnhofes wird von Montag, 15. Mai, bis Freitag, 26. Mai, einschließlich der Treppen und Aufzüge, gesperrt. Grund sind Erneuerungen und Ergänzungen der markierten Wegeführung. Auch werden Änderungen an den Sicherheits-Stahlkonstruktionen vorgenommen, so zum Beispiel an Geländern und Regenrinnen. Mängel in der ersten Ausführung müssen hier nachgearbeitet werden.

Um Gleis vier erreichen zu können, muss der Zugang über die Friedrich-Wilhelm-Straße (gegen-

über der „Deutschen Mechatronics“) genutzt werden. Gleis eins kann man vom Stiftsweg aus über den Bahnhof erreichen. Wer von dort aus Gleis vier erreichen möchte, muss einen Umweg durch die Unterführung im Bereich der Bahnstraße/Stiftsweg nehmen. Dies dauert ungefähr 15 Minuten länger. Die Bahn installiert auch eine entsprechende Beschilderung. Weiterhin teilt die Stadt Mechernich als Bauherr des behindertengerechten Bahnhof-Umbaus mit, dass nach diesen Restarbeiten der endgültige Betriebszustand hergestellt wird. Somit wird dann der provisorische Zugang von der Friedrich-Wilhelm-Straße auf den Bahnsteig vier entfernt. Der Zaun an dieser Stelle wird dann auch wieder verschlossen. Da die Arbeiten wetterabhängig sind, konnten sie laut der Mechernicher Stadtverwaltung



Die Stahl-Fußgängerbrücke über die Gleise des Mechernicher Bahnhofes wird von Montag, 15. Mai, bis Freitag, 26. Mai, einschließlich der Treppen und Aufzüge, wegen Überarbeitung gesperrt.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

nicht eher durchgeführt werden. Die beteiligten Firmen und Behörden bitten während der Sperrung

um das Verständnis der betroffenen Bahnnutzer.
pp/Agentur ProfiPress

Lärmschutz soll verlängert werden



Der Lärmschutz machte rund 1,2 Millionen der insgesamt knapp fünf Millionen Euro aus, die der vierstreifige Ausbau der Bundesstraße mit Kreuzungsneubau nach Eicks verschlang. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Bernd Egenter (Straßen.NRW) stellt freiwillige Baumaßnahme vom Burggarten in Richtung Abzweig Kölner Straße für 2025/26 in Aussicht

Mechernich-Kommern - Auch der zweispurige Teil der Ortsumgehung Kommern zwischen Burggartenwiese und Pferdewiese vor dem Abzweig Ortsinneres soll auf der bebauten Seite mit einer Lärmschutzwand ausgestattet werden. Das versprach Regierungsbaurichter Bernd Egenter vom Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW) in der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses der Stadt Mechernich.

Es handele sich allerdings um eine

freiwillige Maßnahme, so der Planungschef der Regionalniederlassung Ville-Eifel. „Käme etwas Unvorhergesehenes dazwischen wie das Hochwasser 2021, müsste die Maßnahme verschoben werden“, erläuterte Pressesprecher Torsten Gaber von Straßen.NRW der Mechernicher Agentur „ProfiPress“. „Wir sind bei der Stadt Mechernich froh, dass sich Straßen-NRW an diesbezügliche freiwillige Verpflichtungen erinnert, die die Behörde vor einer Reihe von Jahren in einer Bürgerversammlung gemacht hat“, sagte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick dem „Bürgerbrief“. Die Stadtverwaltung war bei Bürger-
Fortsetzung Seite 8

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

protesten aus den Wohnstraßen Essergasse und „Auf dem Daniel“ entlang der B 266/B 477 angegangen worden, obwohl sie für den Lärmschutz an Bundesstraßen gar keine Zuständigkeit besitzt.

1,2 Millionen Euro Kosten

2022 war zunächst auf 500 Metern eine Lärmschutzwand zwischen Burghof und Severinus-Kapellchen errichtet worden. Rund hundert Betonbohrpfähle wurden dazu in die Erde gebohrt - mit einem 90 Zentimeter großen Durchmesser und im Schnitt sechs bis sieben Meter tief. An manchen Stellen ist die Wand 5,50 Meter hoch, um die Wohnbebauung effektiv vor Verkehrslärm zu schützen. Im oberen Bereich wurden statt grüner Alu-Elemente Scheiben eingesetzt. Das lässt die

Wand optisch kleiner erscheinen. Der Lärmschutz machte rund 1,2 Millionen der insgesamt knapp fünf Millionen Euro aus, die der vierspurige Ausbau der Bundesstraße mit Kreuzungsneubau nach Eicks verschlang. Über die Kosten des Weiterbaus der Lärmschutzwand Richtung Abzweig Kölner Straße mochte Pressesprecher Torsten Gaber noch keine Angaben machen.

Das müssten die Untersuchungen im Untergrund und die Vorplanung ergeben, die im Herbst 2023 beginnen und etwa ein Jahr dauern. Mit dem Bau sei dann 2025/26 zu rechnen. Bernd Egenter hätte mit seiner Antwort auf eine Anfrage der Kommerer Stadtverordneten Nicole Reipen im Ausschuss kursierenden Gerüchten entgegnetreten wollen, Straßen.NRW wol-



Die Baugebiete Essergasse und „Auf dem Daniel“, rechts neben dem Kommerer Burggarten, sollen demnächst ebenfalls mit einer hohen künstlichen Wand gegen Verkehrslärm der B 266/B 477 geschützt werden. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

le sich nicht mehr an das seinerseits gegebene Versprechen halten. Ein Rechtsanspruch auf den Bau bestehe allerdings auch nicht, so Gaber.

pp/Agentur ProfiPress

McDonald's möchte nach Mechernich

Unternehmen plant zweigeschossigen Neubau auf dem Aldi-Parkplatz am George-Girard-Ring - Drive-In mit zwei Bestellpunkten - E-Ladesäulen auf dem Parkplatz Mechernich - Cheeseburger, Big

Mac und Co. wird es künftig auch in Mechernich geben. Denn der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz hat jetzt gegen die Stimmen der Grünen dem Bau einer McDonald's-Filia-

le auf dem Aldi-Parkplatz am George-Girard-Ring zugestimmt. Mit 131 Stellplätzen ist dieser zu üppig bemessen, so dass sich die beiden Unternehmen auf eine Zusammenarbeit verständigt haben. Auf einer Fläche von 475 Quadratmetern soll ein zweigeschossiges Gebäude entstehen. Darin werden rund 100 Sitzplätze zu finden sein. Im Außenbereich kommen noch einmal rund 60 Sitzplätze hinzu. Laut McDonald's-Projektmanager Mattheus Zaik werden bis zu 45 Arbeitsplätze am Standort entstehen. Auf den Computeranimationen, die er den Ausschussmitgliedern präsentierte, ist zu sehen, dass das Dach mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet wird. Für E-Autofahrer wird es zudem zwei Ladesäulen geben, die 100 Prozent Ökostrom abgeben.

Bis zu zwölf Meter hoher Pylon

Wer künftig im Drive-In bestellen möchte, kann dafür zwei Terminals nutzen. „So können wir eine schnellere Abwicklung ermöglichen. Kunden mit unkomplizierteren Bestellungen können zum Beispiel vorgezogen werden“, erläuterte Mattheus Zaik, der auch kritische Fragen zur Höhe eines geplanten Werbe-Pylons beantworten musste. Der werde voraussichtlich zwischen neun und zwölf Metern hoch. „Er soll definitiv nicht bis zur A1 strahlen, denn jeder Meter kostet richtig Geld“, versicherte der Projektmanager. Die Frage, ob das Unternehmen nicht das bestehende Burger-

King/Subway-Gebäude nutzen könnte, verneinte Mattheus Zaik. Er habe zwar Gespräche mit der Inhaberin geführt: „Das Gebäude ist für unser Konzept allerdings deutlich zu klein.“ Wann es mit dem Neubau losgehen soll, ist noch nicht klar. Erst müssen noch vertragliche und baurechtliche Fragen geklärt werden.

pp/Agentur ProfiPress

Herzlichen Glückwunsch

Ortsbürgermeisterin Petra Schneider aus Harzheim hat am 25. April ihr 60. Lebensjahr vollendet.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich gratulieren der Jubilarin ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünschen ihr für die Zukunft viel Glück und Erfolg in ihrem weiteren Wirken sowie Gesundheit.



Foto: pp/Agentur ProfiPress



Blick von der Bundesstraße 477 auf die neue McDonald's-Filiale. Links sind die beiden Bestellterminals für Autofahrer zu sehen. Visualisierung: McDonald's/pp/Agentur ProfiPress



Der Parkplatz wird künftig von Aldi- und McDonald's-Kunden genutzt werden können. Im Hintergrund ist der bis zu zwölf Meter hohe Werbe-Pylon zu sehen. Visualisierung: McDonald's/pp/Agentur ProfiPress

Weg oder nicht weg

Für einen verbesserten Hochwasserschutz beantragten Satzveyer Bürger die komplette Beseitigung des ehemaligen Kreisbahndamms - Intensive Diskussionen im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz - Erste Maßnahmen werden zeitnah umgesetzt, eine Teilabtragung des Damms wird noch einmal geprüft Mechernich-Satzvey - Der Kreis-

bahndamm muss weg. Das ist die eindeutige Forderung der Satzveyer Bürger, der sie mit einer großen Präsenz in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz deutlich Nachdruck verliehen. Dort wurde ein entsprechender Bürgerantrag behandelt.

Der wurde unterzeichnet von den Familien Bieritz, Blindert und Hahn, wenngleich etliche Bürger mehr deutlich machten, dass sie hinter dem Ziel des Antrags stehen. Fundiert begründet wurde die Forderung von Malte Blindert. „Der Damm erzeugt ein perfektes Rückhaltebecken. Nur leider stehen dort rund 30 Häuser“, führte er in der Sitzung aus. Dort stauten sich die Wassermassen, was zu einer deutlichen Verschlimmerung der Situation im Ort führe. „In Kombination mit dem kleineren Damm in der Brochgasse haben wir hier einen nahezu geschlossenen Damm um das Unterdorf, der nur durch den kleinen Durchbruch“ vom Mühlgraben Satzvey unterbrochen wird“, heißt es in den schriftlichen Ausführungen der Bürger. Ihr klares Fazit: „Sollte daran nichts geändert werden, ist die nächste Katastrophe bereits vorprogrammiert.“

Nach intensiven Diskussionen im Ausschuss gab es letztlich einen klaren politischen Appell und Auftrag, unverzüglich mit ersten Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu beginnen.

Rechteckprofil einsetzen

Zuvor hatte die Verwaltung dargestellt, dass sich die Ursachen für die Überschwemmungen aus mehreren Faktoren zusammensetzen. So sollen nun vorhandene, aber teilweise verschlossene Rohre freigelegt und geöffnet beziehungsweise reaktiviert werden. Außerdem soll ein zusätzliches Rechteckprofil in den Damm eingebracht werden, damit deutlich mehr Oberflächenwasser abflie-

ßen kann. Vorhandene Gräben werden darüber hinaus ertüchtigt und von Bewuchs befreit. Außen-gebietswasser soll umgeleitet werden, damit dieses erst gar nicht ins Unterdorf fließen kann. Maßgeblich sind Rückhaltungen im gesamten Gewässerverlauf, damit Hochwasser aus dem Gewässer grundsätzlich reduziert wird.

Derweil argumentierten der städtische Fachbereichsleiter Mario Dittmann und Rudi Mießeler von der MR Ingenieurgesellschaft gegen einen kompletten Abtrag des Kreisbahndamms. Per Hochwassergefahrenkarte veranschaulichte Mario Dittmann, dass der Damm keinerlei Einfluss habe, weil das Hochwasser aus dem Gewässer Veybach auf beiden Seiten des Damms auftrete. Laut Rudi Mießeler sprechen auch bestehende Rohrleitungen gegen den kompletten Abtrag des Damms. Die Topographie auf der dem Ort abgewandten Dammseite ist für ein Abfließen des Wassers ebenfalls nicht günstig und liegt teilweise höher als die bebaute Seite.

Mit den von Dittmann und Mießeler vorgeschlagenen Maßnahmen könnten bis zu 12 Kubikmeter Oberflächenwasser pro Sekunde aus der Ortschaft abgeleitet werden. Die 8,5 Kubikmeter Wasser pro Sekunde, die für ein Starkregenereignis (Flutregen) berechnet wurden, könnten somit bewältigt werden, erläuterte Mario Dittmann.

Engpass an Brücke aufweiten

Enormes Potenzial sehen die städtischen Ingenieure auch in einem für Vussem geplanten Regenrückhaltebecken. „Dessen positiver Effekt wäre im Fall der Fälle sogar bis Euskirchen spürbar“, versicherte Fachbereichsleiter Mario Dittmann.

Doch bis das Becken gebaut wird, ziehen dank deutschem Planungsrecht mitunter Jahre ins Land. Eine Wartezeit, die den Satzveyer Bürgern weder Verwaltung noch Politik zumuten wollen. „Wir werden die ersten Maßnahmen jetzt zeitnah anpacken“, versicherte Mechernichs Erster Beigeordneter Thomas Hambach.

Neben den bereits genannten, ist auch eine Aufweitung einer Engstelle an der Fußgängerbrücke am

Fortsetzung Seite 10



Streitpunkt Kreisbahndamm: Satzveyer Bürger hatten beantragt, den Damm für einen verbesserten Hochwasserschutz komplett abzutragen. Kompromiss im Ausschuss: Eine Teilabtragung soll noch einmal geprüft werden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Das Thema bewegt: Zahlreiche Satzveyer waren in den Mechernicher Ratssaal gekommen, um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Der städtische Fachbereichsleiter Mario Dittmann (r.) und Rudi Mießeler von der MR Ingenieurgesellschaft argumentierten gegen einen kompletten Abtrag des Kreisbahndamms. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die Fußgängerbrücke am Ende des Bahnhofswegs erzeugt eine künstliche Engstelle. Hier soll die Böschung abgetragen werden, damit mehr Wasser abfließen kann. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Ende des Bahnhofsweg geplant. Dort, wo der Mühlengraben wieder auf den Veybach trifft, wird durch die Brücke ein künstliches Nadelöhr erzeugt. Das Gelände lässt es aber zu, dass hier ein Teil der Böschung abgetragen werden

kann, um diesen Engpass aufzuweiten. Da die Brücke ohnehin bislang nur provisorisch nach dem Hochwasser aufgebaut wurde und im Zuge des Wiederaufbaus komplett neu errichtet werden soll, wird in diesem Zuge der Durch-

lass für das Gewässer stark vergrößert. Gleichzeitig sicherte Thomas Hambach allen Beteiligten zu, noch einmal prüfen zu lassen, ob Teilbereiche des Kreisbahndamms nicht doch abgetragen werden können, um den Hochwas-

terschutz zu verbessern. Eine Vorgehensweise, die von der Politik unterstützt wurde. Damit ist der Satzveyer Bürgerantrag noch nicht ganz vom Tisch und geht in die zweite Runde.
pp/Agentur ProfiPress

„Jeden Tag einmal unterwegs“

Jahresdienstbesprechung der Mechernicher Feuerwehr brachte die Anwesenden auf den neuesten Stand und blickte in die Zukunft - Viele Ehrungen, Ernennungen und Amtsentlassungen - Ehrengäste zollten Respekt vor wichtiger und anspruchsvoller Arbeit

Mechernich - Wenn sich viele Männer mit Uniform und Orden in Mechernich einfinden, kann dies eigentlich nur eines bedeuten: Es ist wieder große Jahresdienstbesprechung der städtischen Feuerwehr. Diesmal fand sie in einer frisch sanierten Halle der St. Barbaraschule statt. Der Löschzug 1 (Mechernich und Strempf) versorgte die Anwesenden mit Getränken und Snacks, die im Anschluss an den offiziellen Teil auch noch bei Gesprächen in geselliger Runde zu sich genommen werden konnten.

Geprägt war die Versammlung von Ernennungen, Amtsentlassungen und Ehrungen.

Als Ehrengäste mit dabei waren der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der Erste Beigeordnete Thomas Hambach, Kreisbrandmeister Peter Jonas, Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Heinrichs, Constantin Hochgürtel (Teamleiter Ordnungsamt) und Heike Waßenhoven (UWV) sowie die Fraktionsvorsitzenden Peter Kronenberg (CDU), Oliver Totter (FDP), Nathalie Konias (Grüne) und Dr. Klaus-Peter Jeck (AfD). Ordnungsamtsleiterin Silvia Jambor war leider verhindert.

Wie schaut's aus?

Nach einer Gedenkminute für verstorbene Kameraden begann der Leiter der städtischen Feuerwehr, Jens Peter Schreiber, direkt mit einem Rückblick des vergangenen Jahres. Stand jetzt habe die Feuerwehr 805 Mitglieder, davon 469 in der Einsatzabteilung, 164 in der Jugendfeuerwehr, 34 Kinder in der Kinderfeuerwehr, 15 Mitglieder in der Unterstützungsabteilung und 123 in der Ehrenabteilung.

Sie kommt auf 393 Einsätze im vergangenen Jahr, 45 davon leider



Zu jeder Feuerwehr-Jahresdienstbesprechung gehört auch die Ehrung langjähriger und engagierter Mitglieder. Diesmal erhielten (v. l.) Alexander Kämmer, Alexander Lippik, Berthold Suermann, Florian Wolff, Franz-Josef Einig, Hans-Günter Schmitz, Josef Leyendecker, Fritz Hochgürtel, Rüdiger Müller und Markus Kurtsiefen einen Orden samt Urkunde von Stadtfeuerwehrleiter Jens Peter Schreiber (3. v. r.). Mit dabei: sein Vertreter Thomas Wolff (l., verdeckt) und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (5. v. l.). Foto: Henri Grüger/ pp/Agentur ProfiPress

Fehlalarmierungen. „Somit waren wir jeden Tag einmal im Dienste des Bürgers unterwegs!“, betonte Schreiber stolz: „und das ehrenamtlich, neben Beruf und Familie. Meinen Respekt, meine Anerkennung und meinen herzlichsten Dank hierfür!“

Seit 2019 existiert auch die Kinderfeuerwehr in Mechernich. Schreiber: „Die Warteliste nimmt kein Ende!“ Dies sei aber auch nur aufgrund der Qualität der Betreuung durch Anja Esser, Tamara Nelles, Florian Vitten, Christoph Peirick, Ingo Esser, Conny Kitz, Anna Theiß, Kevin Ott und Daniel Bürling möglich.

Auch die neue Website der Feuerwehr war Thema, über die die Agentur ProfiPress bereits berichtet hatte. Er dankte in diesem Zusammenhang besonders Lennart Aldorf, Georg Leyendecker, Dominik Obliers, Fabian Ripplinger, Niklas Rollinger und Lena Baum.

Und es gibt noch mehr gute Nachrichten: In Harzheim wurde zu Beginn diesen Monats eine neue Jugendgruppe gegründet, in der neun Mädchen und Jungs „ihren Dienst, nun ja Spiel und Spaß“, so

Schreiber, aufgenommen hätten. Außerdem sei die flächendeckende Versorgung mit AEDs zu Jahresbeginn fertig gestellt worden.

„Gut aufgestellt“

Auch diesmal liegt ein Jahr voller neuer Herausforderungen hinter der Feuerwehr. Beispielsweise organisierten sie Hilfstransporte, Flüchtlingstransfers und Unterbringung von Ukrainerinnen und Ukrainern, die von Putins Angriffskrieg aus ihrer Heimat vertrieben wurden.

Schreiber betonte: „Es ist gewiss, dass sich Rolf Müller, Pierre Caron, Lourans Sayf, Aaron Theis, Luka Arns, Nora Fasen, Jens Kolb, Tobias Krings und Vanessa Graf körperlich und psychischen Belastungen ausgesetzt haben. Mein ganz besonderer dank gilt Euch, nicht nur weil Ihr Euch für eine gute Sache eingesetzt habt, sondern weil Ihr zum Aushängeschild der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Mechernich wurdet.“

Schreiber: „Alles in allem bin ich davon überzeugt, dass wir mit unserer Mannschaft gut aufgestellt sind!“ Man habe sich Akzeptanz bei Verwaltung, Bürgern und Politik erarbeitet.

Mit Projekten wie „Hilfe zur Selbsthilfe“ oder „Brandschutzaufklärung und -erziehung“ wolle man „künftig den Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern suchen und auch weiterhin ein Zeichen des Miteinanders in den Dörfern setzen.“

„Ihr seid es, die das System Feuerwehr am Laufen hält“, betonte der Stadtfeuerwehrleiter stolz und schloss seine Ansprache mit dem Kredo: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.“

Ehrungen, Ernennungen und mehr
Geehrt wurden für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft (Jugendfeuerwehr/Einsatzabteilung) Alexander Lippik, Alexander Kämmer, Florian Wolff, Berthold Suermann, Michael Hochgürtel und Tom Kreuser. Für 35 Jahre wurden Markus Kurtsiefen und Rüdiger Müller geehrt.

Aber auch die Ehrenabteilung kam natürlich nicht zu kurz. Für 50 Jahre wurden Josef Leyendecker, Fritz Hochgürtel und Hans-Günter Schmitz.

Franz-Josef Einig ist sogar für ganze 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet worden.
Peter Buderbach, Schwiegervater

von Jens Schreiber, wurde mit rund 50 Dienstjahren in die Ehrenabteilung verabschiedet. Die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr gabs von Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Heinrichs einmal in Bronze für Tobias Massong und einmal in Silber für Ingo Esser. Ernannt wurden in der Löschgruppe (LZ) 1 (Mechernich und Strempt) Markus Kurtensiefen als Zugführer (ZF), Andre Zillingen als Jugendwart in der Jugendfeuerwehr Mechernich (JFW), Martin Kleefisch als stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart bei der JFW, Thomas Recher, Kevin Hembach als stellvertretender Löschgruppenführer (LGF) und Hussein Yassine als Löschgruppenführer. Axel Ehlke wurde zum stellvertretenden Zugführer ernannt.

Im LZ 2 wurde Sebastian Heitmann (Floisdorf) zum stellvertretenden LGF ernannt, im LZ 4 Christian Floß zum Löschgruppenführer (LGF), Lukas Krings und Axel Dreßen (alle aus Vussem) zu dessen Stellvertretern ernannt. Alex Kloster (Harzheim) wurde zum Jugendwart LG Harzheim ernannt, Gerd Reitz und Johannes Seibert (Lorbach) zum LGF und stellvertretenden LGF. Fabian Ripplinger Jugendwart Eiserfey und Rebecca Hirschmann Jugendwartin LG Weyer

Aus dem Amt entlassen wurden im LZ 1 Tobias Massong als Jugendwart LG Mechernich, Lars Reinhardt als stellvertretender LGF (beide Mechernich), Marcel Kitz als stellvertretender ZF des LZ 1 (Strempt). Aus der LZ 3 wurde Jan Rütze (Obergartzem) als JFW verabschiedet, aus der LZ 4 (Vussem) Eric Schneider als LGF und Manfred Kreuser (Lorbach) als stellvertretender LGF.

Dankeschön!

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick hielt sein Grußwort unter dem Motto „Dankeschön!“. So betonte er die wichtige Arbeit der Feuerwehr unter selbstlosem Einsatz in allen Belangen, mal größer und mal kleiner, aber auch als wichtiger Träger des Kulturgutes im Stadtgebiet, beispielsweise bei Feuerwehrfesten, St. Martinszügen und mehr. „Das Motto umschreibt, was Feuerwehr wirklich bedeutet“ so Schick, auch für die Familien der Feuerwehrleute sei es oft nicht leicht.

Die Fraktionsvorsitzenden waren mit ihm einer Meinung und so waren auch ihre Grußworte gespickt von Dank, Ehrfurcht und



Bei den Ernennungen in neue Ränge wurde bewusst, wie viele engagierte Feuerwehrleute in Mechernich aktiv und loyal dabei sind. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Gut gefüllt war die Halle, guter Laune die versammelten Mechernicher Feuerwehrleute. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Lob. Und beim ein oder anderen hat die Feuerwehr auch im persönlichen Umfeld eine besondere Bedeutung.

Im Kreis Euskirchen sind rund 3.300 Feuerwehrleute im Einsatz, leider bisher nur 10 Prozent davon Frauen. Dies wolle man in Zukunft ändern. Aber auch wolle man sich im gesamten Kreis Euskirchen noch besser auf Probleme wie den Klimawandel und damit einhergehende Waldbrände, Dürren, oder eben Hochwasser, vorbereiten. Schreiber: „Wir werden uns mit Blick nach vorne den Herausforderungen stellen!“

pp/Agentur ProfiPress



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick überreichte Franz-Josef Einig einen Orden samt Urkunde für ganze 60 Jahre Mitgliedschaft. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Vollsperrung Ortsdurchfahrt Mechernich-Weyer

Seit dem 26. April d. J. bis voraussichtlich 31. März 2025 ist die Ortsdurchfahrt in Mechernich-Weyer aufgrund von Ausbaurbeiten für den Fahrzeugverkehr voll

gesperrt.

Für die Zeit der Sperrung sind Umleitungsstrecken in beiden Fahrtrichtungen über Zingsheim, Nöthen, Breitenbenden, Vussem,

Eiserfey und Dreimühlen eingerichtet. Ebenfalls sind für die Schul- und Linienbusse Umfahrungsstrecken vorgesehen.

Letzte Ruhe im Friedhofswald

Vielversprechendes „Experiment“ unter Bäumen in Kallmuth
- Ganze Familien, Freundeskreise, Vereine und Verbundene können Gemeinschaftsbäume mit bis zu acht Gräbern belegen

- Fachbereichsleiterin Silvia Jambor: „Bestattungs- und Friedhofskultur befindet sich im Umbruch, Friedhofshallen größtenteils ungenutzt“ - Wegen Kostendeckungspflicht deutliche, aber gerechtfertigte Anpassung nach 14 Jahren Gebührenstabilität

Mechernich - „Die Bestattungskultur ändert sich drastisch“, sagt Silvia Jambor, die unter anderem für das Friedhofswesen zuständige Fachbereichsleiterin bei der Stadtverwaltung Mechernich: „Der Trend geht zur Urne und in den Wald.“ Gab es im Jahr 2000 im Stadtgebiet noch 231 Sargbestattungen und 27 Urnenbegräbnisse, so hat sich das Verhältnis mittlerweile gedreht. 2022 gab es 63 Sarg- und 190 Urnenbestattungen.

Das klassische Familiengrab und Reihengräber werden immer seltener mit verstorbenen Angehörigen belegt, Lebende wünschen sich selbst nach ihrem Tod zunehmend Bestattungsformen unter Bäumen, am liebsten direkt im Friedwald, Ruheforst



Die ganze Friedhofs- und Bestattungskultur ist im Umbruch. Der Trend geht zur Urne und in den Wald. Gab es im Jahr 2000 im Stadtgebiet noch 231 Sargbestattungen und 27 Urnenbegräbnisse, so hat sich das Verhältnis mittlerweile gedreht: 2022 gab es 63 Sarg- und 190 Urnenbestattungen. Foto: pp/Archiv Agentur ProfiPress

oder Gotteswald. Auch ringförmig um Bäume gelegte Urnengräber mit Gedenktafeln an die Verstorbenen, über die die Bauhofarbeiter mit dem Rasenmäher fahren kann, genießen zunehmende Beachtung.

Hauptgrund ist die Sorge um die Grabpflege durch die Nachkommen. Selbst wenn die Verstorbenen selbst die Gräber ihrer Ahnen zu Lebzeiten jahrzehntelang gepflegt haben: Den eigenen Nachkommen will kaum noch jemand zumuten, 30 Jahre Unkraut zu jäten, Blumen zu pflanzen und Kerzen anzuzünden.

Gesellschaftliche Veränderungen

„Die Stadtverwaltung Mechernich kann die Trends im gesellschaftlichen Wandel nicht ignorieren“, so die Fachbereichsleiterin: „Natürlich entwickeln wir neue Bestattungsformen wie das Urnengrab unter Bäumen.“ Unlängst wurde im ökologischen Friedhofswald auf dem Gelände des Kallmuther Friedhofs die erste Urne beigesetzt, eine ganz neue Bestattungsform.

„Und auch ein Experiment“, so der Kallmuther Ortsbürgermeister Robert Ohlerth, der sich vehement für den Friedhofswald im Dorf eingesetzt hat: „Ich möchte, dass die Leute ihre Angehörigen zu Hause bestatten können, ohne ihre Urnenplätze irgendwann im durchnummerierten ortsfremden Ruhewald suchen zu müssen.“ Er hat zusammen mit den Kindern des Dorfes und des Kindergartens die Bäume nach der Pflanzung und im Dürresommer 2022 gegossen. Ohlerth ist davon überzeugt, dass das Experiment Friedhofswald Anklang findet.

Man kann sich dort wie in den bisherigen Urnengräbern unter Bäumen einzeln, als Paar und mit anderen bestatten lassen. Familien können ganze Bäume für sich in Anspruch nehmen, unter denen bis zu acht Urnen Platz finden. „Theoretisch können sich auch andere Personengruppen zusammentreffen, um später einmal unter Gemeinschaftsbäumen ihre gemeinsame Ruhe zu finden“, so Silvia Jambor.

5200 Euro für den Familienbaum
 Beispielsweise Feuerwehren oder Vereine, so die Fachbereichsleiterin. „Oder auch



Vor dem neuen Friedhofswald in Kallmuth (v.l.): Fachbereichsleiterin Silvia Jambor, Ortsbürgermeister Robert Ohlerth und Friedhofsamtssachbearbeiterin Hannah Schmitz.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Vor der von Künstlern mit historischen Motiven ausgestalteten Friedhofskapelle Kallmuth, einer von drei Leichenhallen im Stadtgebiet, die überhaupt noch nennenswert genutzt werden. Robert Ohlerth will dort eine Urnenwand, ein so genanntes Kolumbarium, einrichten.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Freundeskreise und Nachbarschaften“ wie Ortsbürgermeister Robert Ohlerth im Gespräch mit dem Mechernicher „Bürgerbrief“ ergänzt.

„Man muss diese Mehrfachgrabstellen dann allerdings auch en bloc erwerben, auch wenn sie erst später und nach und nach belegt werden“, so Hannah Schmitz. Ein Familienbaum für bis zu acht kostet 5200 Euro für acht Grabstätten, ein Urnengrab unterm Gemeinschaftsbau 2000 Euro.

Es wurde entschieden, die Friedhofsgebühren in der Stadt Mechernich 2023 zwischen einem

Drittel bis über 50 Prozent anzuheben. Es ist die erste Gebührenanpassung nach 14 Jahren und sie soll für mindestens

drei Jahre Bestand haben, wahrscheinlich länger. Der Ermessensspielraum von Rat und Verwaltung sei gering, so Silvia

Jambor: „Wir müssen auf den Friedhöfen kostendeckende Gebühren erheben.“

Zuletzt lag der Kostendeckungsgrad aber nur noch bei 74 Prozent.

Die tatsächlichen Unterhaltungs- und Betriebskosten auf den 21 Friedhöfen im Stadtgebiet beliefen sich zuletzt auf 633.000 Euro im Jahr, die Gebühreneinnahmen aber nur auf rund 467.000 Euro. Die Gebühr für Reihengräber in privater Pflege, egal ob Sarg- oder Urnengrab, steigt von 900 auf 1200 Euro für 30 Jahre.

Reihengräber in städtischer Pflege kosten künftig 1800 statt bislang 1300 Euro. Urnenreihengräber unter Bäumen in städtischer Pflege 1900 statt 1300 Euro. Für Wahlgrabstätten müssen künftig 1800 statt 1200 Euro für Einzel- und 2800 statt bisher 1800 Euro für Doppelgrab ent-

richtet werden. Für eine Sechsergrabstätte verlangt die Kommune 6800 statt früher 4000 Euro. Der Samstagszuschlag für Beisetzungen am Wochenende beträgt 100 statt bislang 90 Euro.

Die 16 Friedhofshallen der Stadt werden so gut wie gar nicht mehr genutzt. 2000 wurden sie noch bei 190 Beerdigungen für die Aufbahrung oder Aussegnung in Anspruch genommen, 2022 noch 63 mal, Tendenz weiter sinkend. Silvia Jambor: „Eigentlich sind nur noch die Leichenhallen Mechernich, Kallmuth und Bleibuir in Gebrauch.“ Für weitere 13 Gebäulichkeiten auf Friedhöfen sucht die Stadt entweder Nachfolgenutzungen durch Vereine, zum Beispiel Verschönerungsvereine.

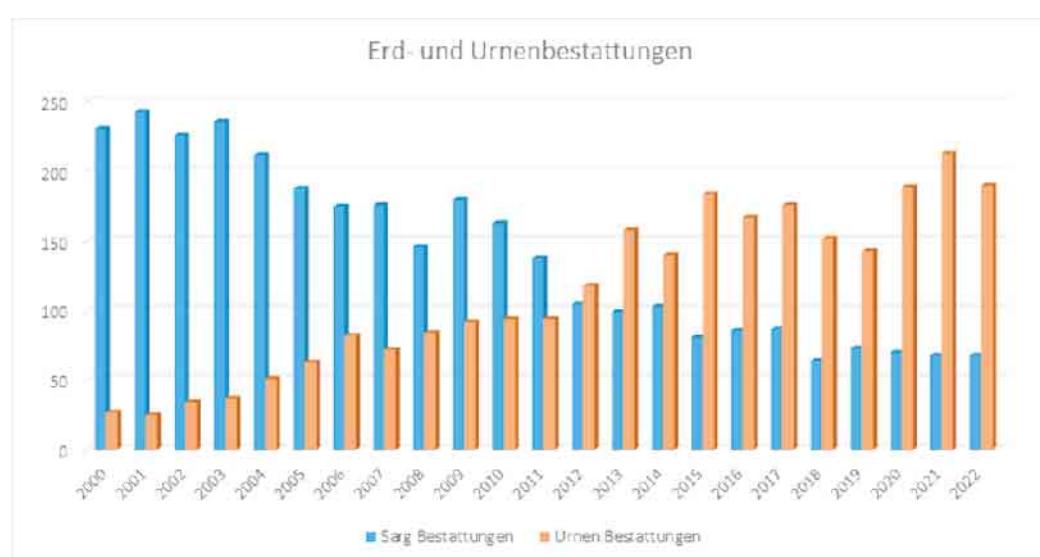
Silvia Jambor: „Oder aber Privatleute erklären sich bereit, die Hallen in Schuss zu halten und im Dorf für deren Nutzung zu werben.“ Damit sich das auch finanziell lohnt, senke die Stadt zum 1. Juli 2023 auf Vorschlag des ehemaligen Vize-Bürgermeisters Robert Ohlerth die Hallennutzungsgebühr von bislang 180 Euro pro Trauerfall auf 60 Euro.

Verabschiedung direkt am Grab

„Kostendeckend sind auch die 180 Euro nicht“, so Silvia Jambor. Wenn sie die Abschreibungs-kosten für die Immobilien einrechnen würde, müsste die Stadt eigentlich 500 Euro Nutzungs-entgelt pro Bestattung fordern. „Was aber vollkommen inakzeptabel wäre“, räumt die Fachbereichsleiterin selbst ein. Die mangelhafte Nutzung der Hallen hänge aber weniger mit der Gebühr, als mit der veränderten Friedhofs- und Bestattungskultur zusammen. Deshalb werde die Senkung nach ihrer Einschätzung den Trend nicht stoppen.

Abschiednehmen und Trauerfeiern fänden heute vielfach in Räumlichkeiten der Bestatter und weder in Kirchen, noch in Friedhofshallen statt. In den drei Jahren Corona-Pandemie sei außerdem ein Trend zu „Verabschiedungen“ direkt am Grab zu verzeichnen.

Trauer und Trennung werden heute nicht mehr jahrelang durch Gottesdienste, Riten und Bräuche begleitet, so die Erfahrung von Geistlichen und Bestat-



Dieses Balkendiagramm der Stadtverwaltung Mechernich spricht eine deutliche Sprache, wie sich die Beerdigungskultur im Lande wandelt. Das Verhältnis zwischen Erd- und Feuerbestattungen hat sich in nur 20 Jahren ins Gegenteil verkehrt. Screenshot: Silvia Jambor/Stadt/pp/Agentur ProfiPress



Robert Ohlerth zeigt auf die bis zu acht Namenschilderhalter an einem Baum des Kallmuther Friedhofswaldes. Wer möchte, kann dort auch anonym bestattet werden, dann bleibt das Namensschild leer. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



An den Urnengräbern unter Bäumen in Kallmuth verwiesen Hannah Schmitz und ihre Chefin Silvia Jambor auf ringförmige gepflasterte Flächen, auf denen Grabschmuck dauerhaft abgestellt werden kann, ohne den Bauhof zu behindern.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

tern im Stadtgebiet, sondern mehr und mehr unter Entsorgungs-Gesichtspunkten. Wenn es Robert Ohlerth nachgeht, soll es bald auch Kolumbarien im städtischen Beerdigungsangebot geben. Er will, dass im hinteren Teil der hergerichteten und von Künstlern mit historischen Motiven ausgestalteten Friedhofskapelle Kallmuth eine solche Urnenwand eingerichtet wird.

Bereits länger gibt es Urnenreihengräber und Gräber unter Bäumen in städtischer Pflege. „Allerheiligen bis Ostern ist Grabschmuck erlaubt“, stellt Hannah Schmitz vom Friedhofs-

amt klar: „Den Sommer über nicht.“ Viele Angehörige müssten das erst noch lernen. „Nach Ostern müssen die Gräber und Grabplatten abgeräumt werden“, so Silvia Jambor.

Anonymous verstreuen geht auch

Es sei aufwändig, wenn die Bauhofmitarbeiter immer wieder vom Aufsitzmäher steigen müssten, um Vasen, Blumenschalen und Leuchten wegzuräumen. An den Urnengräbern unter Bäumen in Kallmuth verwiesen Hannah Schmitz und ihre Chefin Silvia Jambor auf ringförmige gepflasterte Flächen, auf denen Grabschmuck dauerhaft abgestellt werden kann, ohne den

Bauhof zu behindern.

„Anonymous“ Bestattungen im Wortsinn sind auf den städtischen Friedhöfen nicht vorgesehen. Selbst das Verstreuen auf dem Aschfeld (Kostenpunkt 500 Euro) wird beim Friedhofsamt registriert, auch die Angehörigen wissen, wo die Asche hingekommen ist.

Fachbereichsleiterin Silvia Jambor: „Andererseits wird auch niemand gezwungen, an den neuen Gemeinschafts- und Familienbäumen den Namen anzubringen. Der Regelfall wird aber sein, dass Schilder mit Namen angebracht werden.“

pp/Agentur ProfiPress

Ausweichplätze und Mahnwache

Kommerner Kicker spielen in Firmenich und am Schulzentrum, während der heimische Rasenplatz saniert wird - Zeitpunkt der Maßnahme sorgte für Irritationen - Rundschau und Stadt-Anzeiger berichten über eine Mischung aus Solidaritätsbezeugung, Bestandsaufnahme und Blick in die Zukunft

Mechernich-Kommern - „Nachgetreten wurde nur ein bisschen“, titelten Kölnische Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger in ihrer Montagsausgabe vom 24. April. Ein bisschen deshalb, weil zum Zeitpunkt der Mahnwache, zu der die Vereinsmitglieder des VfL Kommern eingeladen hatten, der größte Teil der Aufregung um den verschwundenen Rasenplatz bereits verraucht war. Ausweichplätze waren längst gefunden. Laut Journalist Stephan Everling wurde aus der Mahnwache dann auch „eine Mischung aus Solidaritätsbezeugung, Bestandsaufnahme inklusive Wundenlecken und Blick in die Zukunft“.

Aber warum sollte hier überhaupt nachgetreten werden? Aus Sicht der Stadt hatte es Anfang Dezember eine Mail an Kommerner und Eiserfeyer Vereinsvertreter gegeben, in der die Sanierungen der jeweiligen Rasenplätze angekündigt wurden. Die Eiserfeyer reagierten daraufhin und baten um eine Terminverschiebung in den Juni. Eine Rückmeldung aus Kommern blieb aus, so dass mit der Maßnahme am Dienstag, 18. April, begonnen wurde. Doch als der Rasen weg war, war die Aufregung in Kommern groß. Dort war man vom Beginn der Arbeiten überrascht worden.

Schnelle Lösungen gefunden

In gemeinsamen Gesprächen mit Vereinen, Stadt und Stadtsportbund wurden allerdings schnell Lösungen herbeigeführt. Den Kommerner Kickern wurden Ausweichrasenplätze in Firmenich, Strempt und am Schulzentrum angeboten. „Alle Beteiligten waren sehr kooperativ. Danke dafür!“, resümierte Dezernt Ralf Claßen, der sich im Namen der Verwaltung zudem für die entstandenen Irritationen entschuldigte. Die Stadt habe sich vielmals entschuldigt, konstatierte dann auch Kommerns Vorsitzender Dr. Hans-Wilhelm Garrelfs gegenüber Journalist Stephan Everling. Zudem habe sie intensiv mitgeholfen, den Schaden zu begrenzen und Ausweichflächen für Training und Spielbetrieb zu organisieren. Dafür zeigte er sich dankbar. Gleichzeitig bestreiten die Verantwortlichen in Kommern gegenüber den Euskirchener Lokalzeitungen, dass die Aktion der Stadt in einer E-Mail angekündigt worden sei. „Das klingt so, als seien wir nicht in der Lage, E-Mails zu lesen“, betonte Jugendleiter Sascha Franke gegenüber Journalist Stephan Everling.

Der Blick nach vorne

In einer langen Nachricht, in der es vor allem um Düngevorschriften gegangen sei, sei vor einigen Monaten mitgeteilt worden, dass der Rasenplatz erneuert werden müsse, dass dies allerdings erst im Juni stattfinden würde, denn vorher sei noch eine andere Maßnahme an der Reihe. „Wir hatten noch Sorge wegen unseres Sportfestes und haben nachgefragt“, betont Franke. Doch dann sei die



Die Mahnwache, an der sich rund 100 Mitglieder des VfL Kommern beteiligten, war laut Zeitungsbericht eine Mischung aus Solidaritätsbezeugung, Bestandsaufnahme inklusive Wundenlecken und Blick in die Zukunft. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

Reihenfolge der Maßnahmen gedreht worden, ohne dass der Verein etwas davon erfahren habe, sagte er. Letztlich zog auch er im Gespräch mit dem Autor der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft einen Schlussstrich unter die Schuldzuweisungsdebatte. Sascha Franke: „Fehler passieren, jede Entschuldigung wird angenommen.“ Denn der Blick gehe nun nach vorne. Groß sei die Solidarität der anderen Vereine gewesen, ist dann auch im Zeitungsbericht zu lesen. „Strempt und Stotzheim haben auch Hilfe angeboten, doch da ist die Entfernung zu groß“, wird Dr. Hans-Wilhelm Garrelfs zitiert. „90 Prozent des Trainingsplans stehen fest, da hat vor allem Sascha Wagner ganze Arbeit geleistet“, lobte der Kommerner Vorsitzende laut Zeitungsartikel den Trainer der B-Juniorinnen, die gerade von einem Turnier in Barcelona zurückgekommen waren, bei dem sie den zweiten Platz belegt hatten.

Nun sei vor allem die Unterstützung der Eltern gefragt, die die Jugendlichen zum Training fahren müssten. „Das geht nicht mehr mit dem Fahrrad“, bedauerte Dr. Hans-Wilhelm Garrelfs gegenüber Journalist Stephan Everling.

Rundschau und Stadt-Anzeiger. Sechs Wochen laufe die aktuelle Saison noch. So lange sei daher Herumfahren angesagt, dann komme die Sommerpause.

Neuer Rasen kostet 40.000 Euro

Die aktuelle Ausweichsituation der Kommerner Kicker wird je nach Witterung rund drei Monate andauern. Nachdem die Vorarbeiten und die Eisaat des neuen Rasens erledigt sind, heißt es nun warten. „Der April ist grundsätzlich optimal für eine solche Maßnahmen, weil Rasen zum optimalen Wachstum Niederschlag und Sonne benötigt. Auch die Temperaturen sind ideal“, sagt der städtische Landschaftsarchitekt Christof Marx über die rund 40.000 Euro teure Erneuerung des Kommerner Rasens.

„Bei allem Verständnis für den entstandenen Ärger, ist das Ziel der Maßnahme absolut begrüßenswert: Nach der Sommerpause können die Sportlerinnen und Sportler des VfL Kommern wieder auf einem neuen und bestens aufbereiteten Rasenplatz spielen“, betont dann auch Mechernichs Erster Beigeordneter Thomas Hambach.

pp/Agentur ProfiPress



Der Rasen auf der Kommerner Anlage wurde abgefräst, um anschließend das neue Grün einzusäen. Je nach Witterung gehen die Verantwortlichen davon aus, dass der Rasen in drei Monaten wieder bespielbar ist. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress



Beteiligten sich an der Mahnwache: B-Jugend-Trainer Sascha Wagner (v.l.), Jugendleiter Sascha Franke, Vorsitzender Dr. Hans-Wilhelm Garrelfs und Vorstandsmitglied Armin Caspary. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

Texte über Krieg und Frieden

Lit.Eifel 2023 lobt den 10. Jugendliteraturpreis aus - Einsendeschluss für sechs- bis 19-jährige Nachwuchsauteure ist der 31. August - Preisverleihung in vier Altersklassen und drei Kategorien wieder auf der Eifeler Buchmesse

Mechernich - Bereits mehrfach haben Kinder und Jugendliche aus dem Stadtgebiet Mechernich in den vergangenen Jahren Jugendliteraturpreise der Lit.Eifel eingeheimst. Der Wettbewerb in vier Altersgruppen (sechs bis neun, zehn bis zwölf, 13 bis 15 und 16 bis 19 Jahre) findet 2023 zum zehnten Mal statt.

Thema ist diesmal „Krieg und Frieden“, Einsendeschluss ist der 31. August. Eine achtköpfige Jury begutachtet die ausgewählten Arbeiten. Die Kurzgeschichten müssen eigenständig verfasst und

dürfen bislang nicht veröffentlicht worden sein. Der Umfang soll maximal drei Seiten DIN A 4 sein, maschinengeschrieben oder als Word-Datei in Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 mit einem Zeilenabstand von 1,5. Name, Vorname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon und Alter nicht vergessen.

Sammelband geplant

Joachim Starke von der Lit.Eifel schreibt in seiner Einladung: „In jeder der vier Altersgruppen werden je drei Preise über 50, 80 und 100 Euro in Form von Büchergutscheinen ausgelobt.“

Das Literaturfestival will anschließend einen Sammelband mit den Geschichten herausgeben. Die Zustimmung der Autor/innen zur Veröffentlichung wird mit Einreichung der Texte vorausgesetzt.

Zur Preisverleihung sollen die



Ein Gruppenbild von der Verleihung des Jugendliteraturpreises 2017. Es spricht die Jurorin Claudia Hoffmann (l.). Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Wettbewerbsteilnehmer und ihre Eltern und Freunde am Samstag, 18. November, auf die Eifeler Buchmesse ins Nettersheimer Holzkompetenzzentrum eingeladen werden. Der Ausschreibungstext ist auch unter www.lit-eifel.de zu

finden, ebenso anregende Fragen ins Thema. Bewerbungen per E-Mail an das Literaturhaus Nettersheim, zukunftsbuero@nettersheim.de, Tel.: (0 24 86) 80 10 313
pp/Agentur ProfiPress

Glasfaserausbau hat begonnen

In Satzvey sind die Arbeiten für blitzschnelles Internet gestartet - Weiter geht's in Mechernich und Kommern - Anmeldung nach Abschluss der Bauarbeiten kostet rund 800 Euro

Mechernich/Kommern/Satzvey - Der Breitbandausbau („Glasfaser Plus GmbH“) in Satzvey hat begonnen. Dauern sollen die Arbeiten noch bis zur 28. Kalenderwoche (11. Juli bis 17. Juli) dieses Jahres. Die Agentur ProfiPress hatte im Vorfeld berichtet.

Zwischenzeitlich startet man laut dem Bauzeitenplan in der 24. Kalenderwoche (12. bis 18. Juni) mit dem Tiefbau in Mechernich selber. Ausbauen will man hier bis

zur 50. Kalenderwoche (12. bis 18. Dezember). In Kommern wird der Ausbau als Letztes gestartet (39. Kalenderwoche, 26. September bis 2. Oktober). Er überschneidet sich teilweise mit dem Ausbau in Mechernich und wird als letztes fertig sein (15. Kalenderwoche des nächsten Jahres, 8. bis 14. April 2024). Die Verantwortlichen bei der Stadtverwaltung um Teamleiter Christian Habrich (Liegenschaften, Wirtschaftsförderung, Stadtplanung) weisen darauf hin, dass es in den genannten Orten in der Zeit des Ausbaus zu Beeinträchtigungen kommen kann. Die Maßnahmen können sich aufgrund von möglichen Pro-

blematiken Vorort auch zeitlich verschieben.

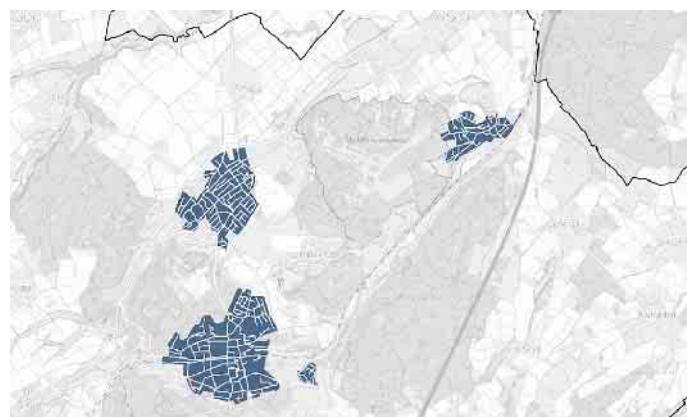
Bisher nur rund 30 Prozent angemeldet

Laut der Deutschen Telekom beträgt das Ausbaupotenzial in den genannten Orten 5.400 Haushalte. Davon hätten aber bisher nur 1.633 Haushalte die sogenannte „Vorvermarktung“ genutzt. Diese erhalten den Hausanschluss bis noch bis Ende der Bauarbeiten kostenfrei und sparen so rund 800 Euro. Bei Interesse im Nachhinein werden diese fällig. In Mechernich sind die Tarife der Deutschen Telekom über www.telekom.de/glasfaser oder die Hotline 0800 - 330 2090 buchbar. Diese Buchung

löst einen Prozess aus, in dem die erforderliche Zustimmung des Grundstückseigentümers für die Bauarbeiten auf Privatgrund und den Anschluss des Hauses an das Glasfaser-Netz eingeholt und der Hausanschluss dann gebaut wird. Darüber hinaus besteht ebenso die Möglichkeit für Eigentümer von Mehrfamilienhäusern mit drei oder mehr Wohneinheiten, einen kostenlosen Hausanschluss zu buchen. Für Fragen rund um den Glasfaserausbau steht Christian Habrich von der Mechernicher Wirtschaftsförderung unter Telefon (02443) 49-4220 oder E-Mail c.habrich@mechernich.de zur Verfügung.
pp/Agentur ProfiPress



Fleißig am Werke: Die „Glasfaser Plus GmbH“ in Satzvey. In dieser Zeit kann es zu Beeinträchtigungen und Verzögerungen kommen.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Mit Mechernich und Kommern könnten insgesamt 5.400 Haushalte an das Leitungsnetz angeschlossen werden.
Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

„Machen, was immer möglich ist!“

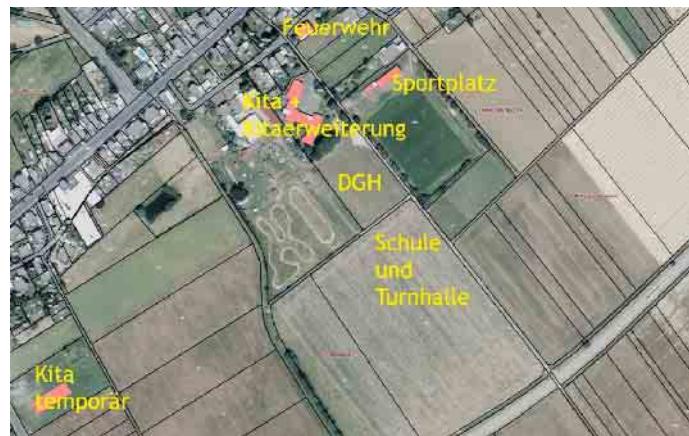
Neuigkeiten zum Dorfgemeinschaftshaus und Zentrum des neuen Siedlungsschwerpunktes - Stadt, Vereinskartell und DODO-Verein tauschten sich aus - Bau durch Firma „X-Wood“, topmodern und nachhaltig - Helfer werden dringend gesucht - Infoveranstaltung am 5. Mai um 19.00 Uhr im DODO-Treff und -Biergarten Mechernich/Firmenich-Obergartzem - Viele werden schon vom neuen „Dodo-Treff“ im dritten Siedlungsschwerpunkt Firmenich-Obergartzem, gehört haben. Der „Treffpunkt der Generationen“ konnte bereits in einen „Übergangssitz“ einziehen und traf bisher auf viele positive Rückmeldungen. Doch bald geht es hier erst richtig los - denn der „DODO-Treff“ soll bereits im nächsten Jahr in das neue Dorfgemeinschaftshaus umziehen und dann auch die Festhalle nutzen.

Zum Projektstand luden nun Teamleiter Christoph Breuer und sein Mitarbeiter Andreas Kurth ins Mechernicher Rathaus ein. Sie sind zuständig für die Planung und Umsetzung des Projektes bei der Stadt. Mit dabei waren Hajo Wolf,

der Vorsitzende des „DODO Bürger- und Kulturvereins“, und Jens Breuer, der Vorsitzende des örtlichen Vereinskartells. Das Vereinskartell und der DODO Bürger- und Kulturverein werden gemeinsam Mieter des Neubaus. Hajo Wolf: „Wir wollen den Bürgern und Vereinsmitgliedern bald geplante Veranstaltungen vorstellen und sie auf den neuesten Stand bringen, was die Neubauten angeht. Dies soll am Freitag, 5. Mai, ab 19 Uhr stattfinden. Hierzu könne jeder gerne kommen, das Vereinskartell lädt hierzu herzlich ein. Auch die Namensgebung solle nochmals zur Diskussion gestellt werden. Es liegen bereits Vorschläge aus zwei durchgeföhrten Ideenwerkstätten vor.“

Teil von etwas Größerem

Der Neubau soll Teil des Zentrums des dritten Siedlungsschwerpunktes im Stadtgebiet am sogenannten „Grenzweg“ werden. Es besteht dann aus dem neuen Dorfgemeinschaftshaus, der erweiterten KiTa, einer dreizügigen Grundschule, einem modernisierten Feuerwehrgerätehaus und einer Sporthalle. Auch eine PKW-



Hier kann man erkennen, wo was im neu geplanten Zentrum des dritten Siedlungsschwerpunktes entstehen soll. Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Stellplatzanlage soll entstehen. Die Kosten des Zentrums belaufen sich auf rund 2,8 Millionen Euro. Rund 550.000 Euro kommen dabei aus NRW-Förderung und Eigenleistungen. Bei der KiTa konnte man rund 1,35 Millionen Euro einsparen. Die Baupreise gingen zwar immer noch durch die Decke, jedoch habe man sowohl mit Hilfe der Versicherung, als auch durch Förderungen der Wiederaufbauhilfe, bisher alles gut stemmen können. Die KiTa könne man durch die noch vorhandene Bausubstanz „verhältnismäßig günstig ausbauen“.

Rund 250 Mitglieder zählt der „DODO Bürger- und Kulturverein“ derzeit. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW hat den Verein und sein Projekt schon mit 450.000 Euro (Programm „Dritte Orte“) für den Innenausbau und kulturelle Projekte gefördert. Gegebenenfalls kommen da in den nächsten Jahren noch Fördergelder für weitere kulturelle Veranstaltungen drauf. Laut Christoph Breuer herrsche aber auch ein gewisser „Förderdruck“. Denn: Das Gebäude muss im nächsten Jahr fertig werden.

Nachhaltig und top modern

Und so beschloss man das Projekt bei Vergabe des Hallenbaus, gerade in Hinsicht auf Nachhaltiges Bauen und Immissionsschutz, in die Hand der Firma „X-Wood“ zu legen. Denn diese hat auf dem Gebiet von Holz- und Betonhallen bereits Kompetenz bewiesen, beispielsweise beim Bau der „Hilger-Holz“-Halle in Kall.

„Nachhaltiges Bauen war hier nicht nur Vorgabe, wir sehen das

Ganze auch als gesellschaftliche Aufgabe“, so Christoph Breuer. Top modern ausgestattet wird das Dorfgemeinschaftshaus mit einem zentralen Lüftungsgerät samt Rotationswärmetauscher, Dachflächen samt Photovoltaik und einem Regenwasser-Rückhaltebecken. Hiermit will man auf lange Sicht auch den anliegenden Rasenplatz wässern. Der Festsaal beinhaltet eine Bühne, eine Theke, Kühl- und Lagerräume und eine Küche. Der „DODO-Treff“ zieht mit der Gaststätten- und Kücheneinrichtung komplett um und wird auch den Festsaal und das Außengelände bewirtschaften. Ein Highlight ist das Outdoor-Kino für Jung und Alt. Viel Grün wird das Ganze attraktiv umrahmen.

„Was in Köln geht, geht auch in Mechernich!“

Hajo Wolf betonte: „Was immer möglich ist, wollen wir machen!“ Im September des kommenden Jahres soll die Halle schließlich fertig sein. „Es ist aber natürlich auch immer viel Eigenleistung notwendig. Daher suchen wir wieder nach fleißigen Helfern“, betonte auch Jens Breuer, der Vorsitzende des Vereinskartells. Man wolle „den Saal mit Leben füllen“. Schon seit Oktober ist der „DODO-Treff“ aktiv. Der Biergarten wird ab Mai wieder geöffnet. Eine Außenbühne wird dann ebenfalls genutzt, um beispielsweise Nachwuchs aufzutreten zu lassen und eine große Bandbreite an Kultur zu präsentieren. Dann wird dieser Dritte Ort zur „Guten Stube“ des Doppeldorfes Firmenich-Obergartzem. pp/Agentur ProfiPress



Besprachen sich im Mechernicher Rathaus zum geplanten Dorfgemeinschaftshaus in Firmenich-Obergartzem: (V. l.) Hajo Wolf, Vorsitzender des „Dodo-Kulturvereins“, Projektleiter Christoph Breuer, Jens Breuer, der Vorsitzende des örtlichen Vereinskartells und Andreas Kurth, Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Stolz präsentierte man, wie das neue Gebäude samt Festhalle von außen aussehen soll. Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Willkommen im „Golden Palm Motel“

Theaterpremiere der Kurse „Darstellen und Gestalten“ der Gesamtschule Mechernich war diesmal ein Psychothriller - Geschichte eines verurteilten Mörders und zehn Gestrandeter während eines verheerenden Unwetters

Mechernich - Peitschender Regen wie aus Eimern, dröhrender Donner und unheilvolle Blitze am dunklen Nachthimmel. Der Transport eines verurteilten Mörders kommt zu einem jähnen Ende, als sich die Straße während eines tosenden Unwetters in einen reißenden Fluss verwandelt. Ganz in der Nähe stranden zehn Menschen nach einem Unfall im heruntergekommenen „Golden Palm Motel“. Unterschiedlicher können Sie nicht sein, doch mit der Zeit wird klarer, dass es eine Verbindung gibt. Eine Gemeinsamkeit, die kaum greifbar erscheint und doch alle betrifft...

Was klingt wie ein Psychothriller, ist auch einer. „Unser Wunsch war es, etwas Düsteres und Gruseliges auf die Bühne zu bringen. Dabei haben wir eine tolle Geschichte gefunden, die wir für die Bühne neu adaptiert haben“, betonte eine Schülerin des zehnten Jahrgangs der Darstellen-und-Gestalten-Kurse (DG) der Mechernicher Gesamtschule. Im Fokus der Jugendlichen lag das Thema „Multiple Persönlichkeit“. Kurz vor den Osterferien öffnete sich für die Kurse ein letztes Mal der Vorhang, als diese in der gut gefüllten Aula des Schulzentrums ihr Abschlussstück präsentierten.

„Mischung aus Gänsehaut und Faszination“

„War die Aufregung der Jugendlichen bei der Generalprobe noch groß, entspannte sich die Stimmung hinter der Bühne mit dem Start der Aufführung“, freute sich Lehrer Dennis Schwinnen. Und das ist auch kein Wunder. Ein Schüler betonte: „Bereits seit Beginn des Schuljahres haben wir intensiv an dem Stück geschrieben, Bühnenbilder gebaut, Licht- und Toneffekte konzipiert und natürlich immer wieder unsere Rollen geübt. Schon in den ersten fünf Minuten habe ich gemerkt, dass sich die gute Vorbereitung lohnen wird“.

Schwinnen: „Eine weitere Inspirationsquelle für die Schülerinnen und Schüler dürften auch Krimi-



Die Schülerinnen und Schüler der Kurse bedankten sich nach der Aufführung des Psychothrillers beim Publikum und ihren beiden Kurslehrern. Foto: Dennis Schwinnen/Gesamtschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

nalromane gewesen sein, mit denen sie sich im Rahmen der Recherchen intensiv auseinandergesetzt haben.“ Und so sei es den Schülerinnen und Schülern gelungen, ihr Publikum „mit einer Mischung aus Gänsehaut und Faszination zu fesseln und zu begeistern“ - belohnt mit großem Applaus am Ende.

Im Anschluss dankten die Jugendlichen in einer Abschiedsrede ihren Lehrern Herrn Giesen und Frau Müller, die die Kurse in den vergangenen fünf Jahren begleiteten und damit „maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung“ beitrugen. pp/Agentur ProfiPress



Die jungen Schauspieler probten bereits seit Beginn des Schuljahres und entwarfen ein passendes Bühnenbild für ihr Stück. Foto: Dennis Schwinnen/Gesamtschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Anstoß, Sprungball, Aufschlag

Multifunktionsspielfeld am Schulzentrum kann ab sofort von Privatpersonen gemietet werden - Je Spielfeld kostet die Stunde fünf

Euro - Zeiten können per Formular auf der städtischen Internetseite beantragt werden

Mechernich - Die ersten Korb-

ger sind längst gemacht. Torjubel gab es auch schon und per Schmetterball wurde bereits der ein oder andere Punkt versenkt. Denn seit vergangenem Herbst ist das Multifunktionsspielfeld am Schulzentrum fertiggestellt und wird schon fleißig von den Schulen genutzt. Ab sofort heißt es auch für Freizeitteams und Privatpersonen Anstoß, Sprungball oder Aufschlag. Per Formular auf der städtischen Internetseite können neuerdings quartalsweise Spielzeiten beantragt werden - pro Spielfeld kostet eine Stunde Nutzung fünf Euro.

„Neben der Multifunktionsspielfläche für Handball, Basketball, Fußball oder Volleyball kann auch das DFB-Minispielfeld gebucht

Fortsetzung Seite 18



Das Multifunktionsspielfeld am Schulzentrum bietet beste Bedienungen für Sportbegeisterte. Die Umbaumaßnahme haben der städtische Landschaftsarchitekt Christof Marx und sein Team umgesetzt. Für die Belegung ist Christine Klein zuständig. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Neue Netze, neuer Kunstrasenbelag: Auch das DFB-Minispielfeld ist über die Stadt für Privatpersonen und Freizeitkicker buchbar. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

werden", erläutert Christine Klein, die bei der Stadt für die Belegung zuständig ist. Das Minispielfeld verfügt über einen neuen Kunstrasenbelag und ist inzwischen auch mit nagelneuen Netzen ausgestattet.

Beste Bedingungen für Sportbegeisterte wurden auch nebenan auf dem Hartboden-Spielfeld geschaffen. Rund 331.000 Euro haben der städtische Landschaftsarchitekt Christof Marx und sein Team insgesamt verbaut, damit die Anlage in neuem Glanz er-

scheint. Wer dort Handball oder Fußball spielen möchte, muss sich innerhalb der gelben Linien bewegen und wirft oder schießt auf massive Tore aus Metall. Die weißen Linien müssen Basketballer im Blick behalten, wenn sie auf einen der vier Körbe werfen.

Barrierefreier Zugang

In einer separat verschlossenen Kiste lagert ein Volleyballnetz inklusive Schutzpolster. In Kombination mit den blauen Linien können Volleyballer baggern, pritschen oder schmettern. Im Zuge der Umbaumaßnahme, die zu 100 Prozent von Bund und Land gefördert wurde, ist auch ein barrierefreier Zugang über eine Rampe entstanden. Daher sind die Plätze auch für den Behindertensport geeignet.

Von 7.30 bis 16 Uhr werden sie allerdings ausschließlich von den Schulen genutzt. Montags bis freitags können die Spielflächen dann zwischen 16 und 20 Uhr gebucht werden. Samstags und in den Ferien sind die Nutzungszeiten für Freizeitsportler von 10 bis 20 Uhr. Weil



Nutzerinnen und Nutzer erhalten nach erfolgreicher Buchung einen Schlüssel. So soll die Anlage vor Vandalismus geschützt werden

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

die Anlage über kein Flutlicht verfügt, stehen die Plätze von Oktober bis März in einem reduzierten Umfang zur Verfügung. In der Woche von 16 bis 17 Uhr und an Samstagen sowie in den Ferien von 10 bis 17 Uhr. An Sonn- und Feiertagen bleibt die Anlage geschlossen. Wer Interesse an einer Nutzung hat,

kann die Zeiten über ein Formular auf der städtischen Homepage (<https://www.mechernich.de/rathauspolitik/formulare-und-broschueren> Rubrik: Vereine) beantragen. Ansprechpartnerin Christine Klein ist unter Telefon (02443) 494313 erreichbar.

pp/Agentur ProfiPress

Ausflugsziele vor der Haustür

Aktionstag „Zu Gast in der eigenen Heimat“ wartet am Sonntag, 7. Mai, mit 27 hochkarätigen Zielen und Veranstaltungen im Kreis Euskirchen auf - Aus Mechernich sind Bergbaumuseum, Freilichtmuseum, Golfclub Zievel, Krewelshof Eifel in Obergartzem und Schirmherr Stephan Brings mit von der Partie

Mechernich/Kreis - Bergbaumuseum, Freilichtmuseum, Golfclub Burg Zievel und Krewelshof sind die Beiträge der Stadt Mechernich zum nächsten Aktionstag „Zu Gast in der eigenen Heimat“ am Sonntag, 7. Mai.

Und natürlich der Schirmherr der ganzen Maßnahme, der den Menschen Ausflugsziele im Kreis Euskirchen näherbringen soll: Rockmusiker Stephan Brings aus Hostel.

Insgesamt sind 27 Ausflugsziele kreisweit im Angebot, darunter Bergbaumuseum Mechernich und Besucherbergwerk „Grube Günnersdorf“, Gemünder Brauerei, Römerthermen Zülpich, Kloster Steinfeld, Seepark Zülpich, Stadtmuseum Euskirchen, Swister Türmchen (Weilerswist), die Dr. Axe-Stiftung („Kunstkabinett auf dem Hasenberghof“), eine e-regio-Windenergianlage, „Beef-

Tasting“ in Ripsdorf und die Olef-talsperre.

Außerdem das Handwebmuseum Rupperath, Siechhaus, Kartbahn Dahlemer Binz, der Krewelshof, Kulturhof Velbrück in Kooperation mit Achim Konejung, Bürvenicher Berg mit Abstieg in die Voreifeler Unterwelt, Freilichtmuseum Kommern, Tuchfabrik Müller, Familientour mit Junior-Rangern im Nationalpark, Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“, Bärlauch-Wanderung im Naturerlebniszentrums Nettersheim, römische Kalkbrennerei, Schloss Schmidtheim und Vogelsang IP („Bestimmung: Herrenmensch“).

Verlosung auf Facebook

Unter www.facebook.com/nordeifeltourismus werden zwei Eifel-Heimatkisten mit regionaltypischen Souvenirs verlost. „Wohnen, wo andere Urlaub machen - das ist ein Gewinn für die Nordeifeler/innen“, sagte Landrat Markus Ramers als Vorsitzender der Net-Gesellschafterversammlung bei der Vorstellung des Aktionsprogramms. Erfahrungsgemäß kommen rund 2000 Besucher/innen zu „Gast in der eigenen Heimat“, erklärte Net-Geschäfts-führerin Iris Poth.

„Die Eifel iss schön“, hat Schirm-

herr Stephan Brings schon als Kind gewusst, als ihr Vater Rolli Brings mit ihm und Bruder Peter Ausflüge an den Rursee und den Bleiberg machte, wo der Kölner Musiker inzwischen lebt. Nähere Informationen zum Programm und über eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den einzelnen

Aktionen unter www.nordeifeltourismus.de

Das Faltblatt kann auch per E-Mail an info@nordeifeltourismus.de oder telefonisch unter (0 24 41) 99 457-0 bei der Nordeifel Tourismus GmbH be stellt werden.

pp/Agentur ProfiPress



Pressekonferenz zur Vorstellung des Aktionstages „Zu Gast in der eigenen Heimat“ am Sonntag, 7. Mai. Bergbaumuseum, Freilichtmuseum, Golfclub Burg Zievel und Krewelshof sind die Beiträge der Stadt Mechernich - und natürlich der Schirmherr der Aktion, Rockmusiker Stephan Brings aus Hostel (2.v.r.).

Foto: Patrick Schmidder/Net/pp/Agentur ProfiPress

Telefonverzeichnis der Stadtverwaltung Mechernich

Zentrale 02443 49-0

Stand Mai 2023

Name	Durchwahl-Nr.	E-Mail	Raum	Funktion
Ahne, Oliver	49-4212	o.ahne@mechemich.de	116	FB 2 Baugenehmigungsbehörde
Bach, Birgit	49-4215	b.bach@mechemich.de	117	FB 2 Baugenehmigungsbehörde
Baggeler, Julia	49-4556	j.baggeler@mechemich.de	253	FB 5 Stadtkauso
Barkmann, Günther	49-4131	g.barkmann@mechemich.de	106	FB 1 Stadtwerke - Abwasserentsorgung-
Bartsch, Katja	49-4213	k.bartsch@mechemich.de	104	FB 2 Bauordnungsbehördliche Verfahren
Bauhof Entsorgung	49-4134		Bauhof	FB 1 Stadtwerke - Abwasserentsorgung-
Beichler, Christa	49-4444	c.beichler@mechemich.de	003	FB 4 Bürgerservice
Bel, Sabine	49-4330	s.bel@mechemich.de	018	FB 3 Teamleiterin Soziales /Asylangelegenheiten
Block, Sandra	49-4331	s.block@mechemich.de	019	FB 3 Wohngeld
Bochyniek, Ewa	49-4518	e.bochyniek@mechemich.de	218	FB 5 Personal, Städtepartnerschaften, Internatangelegenheiten
Böllig, Sophia	49-4235	s.böllig@mechemich.de	221	FB 2 Gebäudemanagement
Böttcher, Margit	49-4517	m.böttcher@mechemich.de	218	FB 5 Personal
Bottin, Sandra	49-4223	s.bottin@mechemich.de	106	FB 2 Stadtplanung
Brauns, Jörg	49-4541	j.brauns@mechemich.de	214	FB 5 FVV
Breuer, Christoph	49-4232	c.breuer@mechemich.de	223	FB 2 Gebäudemanagement
Röldig, Simon	49-4542	s.roeldig@mechemich.de	214	FB 5 FVV
Bung, Fotini	49-4510	f.bung@mechemich.de	216	FB 5 Teamleiterin Organisation und Personal
Burmeister, Nadine	49-4413	n.burmeister@mechemich.de	011	FB 4 Friedhofsverwaltung, Notunterkünfte
Claßen, Ralf	49-4500	r.claßen@mechemich.de	212	FB 5 Dezernent, Fachbereichsleiter Finanzen, Steuerung, Politik (Stadtämter)
Classen, Jan	49-4316	j.classen@mechemich.de	016	FB 3 Kindergartenbeiträge, Kindertagespflege
De Vries, Martina	49-4004	m.devries@mechemich.de	208	FB 5 Vorzimme, Bürgermeister
Deinzer, Janine	49-4231	j.deinzer@mechemich.de	224	FB 2 Gebäudemanagement, Denkmalpflege
Dittmann, Mario	49-4100	m.dittmann@mechemich.de	111	FB 1 Fachbereichsleiter Straßen, Öffentliche Grünflächen, Betriebshof, 1. Betriebsleiter Stadtwerke
Eckstein, Anke	49-4444	a.eckstein@mechemich.de	003	FB 4 Teamleiterin Bürgerservice
Eiserfey, Simon	49-4554	s.eiserfey@mechemich.de	wohnsind	Auszubildender
Esch, David	49-4234	d.esch@mechemich.de	224	FB 2 Gebäudemanagement
Fotter, Elona	49-4211	e.fotter@mechemich.de	104	FB 2 Baugenehmigungsbehörde
Floß, Sabine	49-4152	s.floss@mechemich.de	006	FB 1 Stadtm., Gebühren Beiträge
Fries, Andrea	49-4444	a.fries@mechemich.de	003	FB 4 Bürgerservice, Wohnberechtigungsbescheinigungen
Gehlen, Ralf	49-4210	r.gehlen@mechemich.de	116	FB 2 Teamleiter Untere Bauaufsicht
Greis, Petra	49-4005	p.greis@mechemich.de	209	FB 5 Vorzimme Erster Beigeordneter
Halbrich, Christian	49-4220	c.halbrich@mechemich.de	119	FB 2 Teamleiter Liegenschaften, Wirtschaftsförderung
Hambach, Thomas	49-4002	t.hambach@mechemich.de	210	FB 2 Erster Beigeordneter, Geschäftsführer Fisal-Therme Zirkurst
Hocker, Frank	49-4236	f.hocker@mechemich.de	220	FB 2 Gebäudemanagement
Heinen, Astrid	49-0	a.heinen@mechemich.de	008	FB 4 Telefonzentrale
Heinen-Hochgürtel, Manuela	49-4214	m.heinen.hochguertel@mechemich.de	117	FB 2 Bauordnungsbehördliche Verfahren
Heß, Erika	49-4444	e.hess@mechemich.de	003	FB 4 Bürgerservice
Heymann, Frank	49-4143	f.heymann@mechemich.de	Bauhof	FB 1 Stadtwerke - Wasserversorgung-
Hilgers, Lothar	49-4151	l.hilgers@mechemich.de	006	FB 1 Teamleiter Buchhaltung Stadtwerke, Gebühren, Steuern, Abfallwirtschaft, Beiträge
Hochgürtel, Constantin	49-4410	c.hochguertel@mechemich.de	013	FB 4 Teamleiter Ordnungswesen und Straßenverkehr
Hoffmann, Anja	49-4412	a.hoffmann@mechemich.de	013	FB 4 Überwachung Ruhender Verkehr
Hollmeier, Manuela	49-4003	m.hollmeier@mechemich.de	211	FB 5 Teamleiterin Politik, Bürgermeisterbüro
Huppertz, Roland	49-4135	r.huppertz@mechemich.de	108	FB 1 Stadtwerke - Abwasserentsorgung-
Hutsch, Frank	49-4121	f.hutsch@mechemich.de	Bauhof	FB 1 Baubetriebshof
Jakob, Kati	49-4300	k.jakob@mechemich.de	017	FB 3 Fachbereichsleiterin Bildung, Soziales und Tourismus
Jambor, Silvia	49-4400	s.jambor@mechemich.de	014	FB 4 Fachbereichsleiterin Ordnungswesen und Bürgerservice
Käppeler, Michael	49-4540	m.käppeler@mechemich.de	213	FB 5 Teamleiter EDV
Kol, Carmen	49-4420	c.kol@mechemich.de	007	FB 4 Teamleiterin Personenzustandswesen
Kessel, Rita	49-4531	r.kessel@mechemich.de	255	FB 5 Finanzen, stellv. Datenschutzbeauftragte
Klatt, Lars	49-4543	l.klatt@mechemich.de	214	FB 5 FVV
Klein, Christine	49-4313	c.klein@mechemich.de	016	FB 3 Sport, ÖPNV, Schulen, Hallenbelegung
Klein, Vesna	49-4233	v.klein@mechemich.de	221	FB 2 Gebäudemanagement
König, Andreas	49-4110	a.koenig@mechemich.de	112	FB 1 Teamleiter Straßen, Öffentliche Grünflächen
Korn, Gabriela	49-4153	g.korn@mechemich.de	015	FB 1 Buchhaltung Stadtwerke
Kucia, Monika	49-4412	m.kucia@mechemich.de	011	FB 4 Überwachung Ruhender Verkehr, Parkausweise
Kuhlmei, Nicole	49-4332	n.kuhlmei@mechemich.de	019	FB 3 Wohngeld
Kowalewicz, Marko	49-4555	m.kowalewicz@mechemich.de	253	FB 5 Vollstreckungsdienst
Kurtensteiner, Petra	49-4314	p.kurtensteiner@mechemich.de	018	FB 3 Kindergartenbeiträge
Kurth, Andreas	49-4237	a.kurth@mechemich.de	220	FB 2 Gebäudemanagement
Langen, Ramona	49-4553	r.langen@mechemich.de	253	FB 5 Stadtkauso
Langhanke, Jacqueline	49-4417	j.langhanke@mechemich.de	011	FB 4 Ordnungswesen
Lechner, Kerstin	49-4310	k.lechner@mechemich.de	020	FB 3 Teamleiterin Bildung, Kultur und Tourismus
Leibner, Anja	49-4536	a.leibner@mechemich.de	255	FB 5 Finanzen

Name	Durchwahl-Nr.	E-Mail	Raum	Funktion
Lenzen, Georg	49-4112	g.lenzen@mechernich.de	113	FB 1 Straßenbaumaßnahmen
Leyendecker, Georg	49-4554	g.leyendecker@mechernich.de	254	FB 5 Stadtkasse, Ausbildungsleiter
Lück, Tanja	49-4315	t.lueck@mechernich.de	016	IB 3 Rente, OGS
Lux, Andrea	49-4444	a.lux@mechernich.de	003	FB 4 Bürgerservice
Mannz, Stefan	49-4530	s.mannz@mochernich.de	251	Teamleiter Kämmerei / Finanzen
Marx, Christof	49-4114	c.marx@mechernich.de	109	FB 1 Straßen, Grünflächen
Moyer, Stephan	49-4523	s.moyer@mochernich.de	217	FB 5 Stadtarchiv
Metternich, Reiner	49-4120	r.metternich@mechernich.de	Bauhof	IB 1 Leiter Baubetriebshof
Moritz, Ute	49-4533	u.moritz@mechernich.de	255	FB 5 Finanzen
Nußbaum, Jörg	49-4141	j.nussbaum@mochernich.de	105	FB 1 Teamleiter Stadtwerke -Wasserversorgung-
Overberg, Matthias	49-4154	m.overberg@mechernich.de	015	FB 1 Niederschlagswasserbeseitigung, Buchhaltung Stadtwerke
Pärschke, Marvin	49-4111	m.paerschke@mechernich.de	107	IB 1 Straßen, Grünflächen
Poensgen, Sigrid	49-4142	s.poensgen@mechernich.de	105	FB 1 Stadtwerke -Wasserversorgung-
Redlich, Stefanie	49-4333	s.redlich@mechernich.de	018	FB 3 OGS, Asylangelegenheiten
Schäfer, Björn	49-4513	b.schaefer@mechernich.de	218	FB 5 Personal
Dr. Schick, Hans Peter	49-4001	h.schick@mechernich.de	208	Bürgermeister
Schiefer, Thomas	49-4200	t.schiefer@mechernich.de	115	FB 2 Fachbereichsleiter Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Bauaufsicht, Denkmalschutz, Liegenschaften, Gebäudemanagement
Schmidt, Mario-Luis	49-4444	m.schmidt@mochernich.de	003	FB 4 Bürgerservice
Schmitz, Catarina	49-4551	c.schmitz@mechernich.de	254	FB 5 Stadtkasse
Schmitz, Hannah	49-4423	h.schmitz@mochernich.de	005	FB 4 Standesamt, Friedhofsverwaltung
Schmitz, Katja	49-4222	k.schmitz@mechernich.de	106	FB 2 Stadtplanung
Schmitz, Nadine	49-4534	n.schmitz@mechernich.de	255	FB 5 Finanzen
Schmitz, Nico	49-4113	ni.schmitz@mochernich.de	113	IB 1 Straßenbaumaßnahmen
Schmitz, Sandra	49-4516	s.schmitz@mechernich.de	218	FB 5 Personal
Schnatlo, Alois	49-4115	a.schnatlo@mochernich.de	107	FB 1 Abwasserentsorgung, Straßen
Schreiber, Jens	49-4416	j.schreiber@mechernich.de	013	FB 4 Feuerwehr
Schulz, Rainor	49-4525	r.schulz@mochernich.de	009	FB 5 Hausmeister / Poststelle
Schulz, Tanja	49-4422	t.schulz@mechernich.de	005	IB 4 Standesamt
Schumacher, Gabriele	49-4317	g.schumacher@mechernich.de	021	FB 3 Sport, Vereine und Tourismus
Sieburn, Haris-Peter	49-4230	h.sieburn@mechernich.de	222	FB 2 Teamleiter Gebäudemanagement
Stadtbücherei	49-4360	stadtbuecherei@mechernich.de	Stadtbücherei	FB 3 Jugend / Soziales
	49-4361			
Stadtwerke Abwasserentsorgung	49-4134	abwasser@mechernich.de		IB 1 Stadtwerke -Abwasserentsorgung-
Stadtwerke Bauhof	49-4144		Bauhof	FB 1 Stadtwerke -Wasserversorgung-
Stadtwerke Trinkwasser	49-4143			FB 1 Stadtwerke -Trinkwasser-
Sures, Eva	49-4411	e.sures@mechernich.de	012	FB 4 Allgemeines Ordnungsrecht, Landeshundegesetz
Traue, Lea	49-4554	l.traue@mechernich.de	wechselnd	Auszubildende
Vey, Anke	49-4216	a.vey@mechernich.de	117	FB 2 Baugenehmigungsbehörde
Voß, Anna	49-4535	a.voss@mechernich.de	255	FB 5 Finanzen
Walter, Britta	49-4424	b.walter@mochernich.de	008	FB 4 Standesamt
Wefers, Stephanie	49-4532	s.wefers@mechernich.de	251	FB 5 Finanzen
Wienand, Bernd	49-4544	b.wienand@mechernich.de	214	FB 5 EDV
Winand, Jürgen	49-4414	j.winand@mechernich.de	022	FB 4 Leitor RPA, Datenschutzbeauftragter, Ordnungswesen, Straßenverkehrswesen
Wollenweber, Jan	49-4415	j.wollenweber@mechernich.de	012	FB 4 Allgemeines Ordnungsrecht, Landeshundegesetz
Zander, René	49-4221	r.zander@mechernich.de	118	FB 2 Liegenschaften, Wirtschaftsförderung
Zopes, Doreen	49-4334	d.zopes@mechernich.de	019	FB 3 Wohngeld
Fax Standesamt	49-5429			FB 4 Standesamt
Fax Zentrale	49-4439			FB 4 Bürgerservice
Fraktionen				Bürgerservice-Telefon
CDU Geschäftsstelle	49-4033	cdu-fraktion@mochernich.de		02443 / 49 - 4444
SPD Geschäftsstelle	49-4034	fraktion@spd-mechernich.de		
UWV Geschäftsstelle	49-4032	uwv-mechernich@t-online.de		
Die GRÜNEN Geschäftsstelle	49-4035	gruene-fraktion@mochernich.de		
FDP Geschäftsstelle	49-4031	fdp-fraktion@mechernich.de		
Polizei	02443 / 98800			Jobcenter EU-aktiv
				02443 / 9121-0

Auf Spuren der Ritter und Römer

„Mechernicher Ferienspaß 2023“ mit Tierpark- und Zoobesuchen, Probegolfen, Ponyranch, Basteln, Trödelmärkten, Bergbaumuseum, Budokan und Besuch bei Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick

Mechernich - Pfingsten steht vor der Tür, die Sommerferien - in NRW bereits ab 22. Juni - lassen nicht mehr lange auf sich warten. Genau der richtige Zeitpunkt, um das neue Ferienspaßprogramm für die Stadt Mechernich vorzustellen.

Federführend ist die „Offene Jugendarbeit Mechernich“, Kleine Offene Tür Mechernich und K.O.T. Kommern, die gemeinsam von der Stadtverwaltung und dem katholischen Kirchengemeindeverband Mechernich organisiert wird. Anja Lehmann, die Leitung der Einrichtungen, stellte das Programmheft im neuen Outfit Ende April den Medien vor. Es soll Ende der ersten Maiwoche an den Schulen an Kinder bis zur achten Klasse und an alle Vorschulkinder in den Kindergärten verteilt werden. Zusätzlich liegt das Heft in der Stadtbücherei in der Bahnstraße

und an der Bürgerinfo im Rathaus, Bergstraße, im Pfarrbüro, Weierstraße, und in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist aus. Natürlich kann man sich auch ein Exemplar in der K.O.T. Kommern oder K.O.T. Mechernich holen.

Folgende Ferienaktionen werden 2023 in dieser zeitlichen Reihenfolge angeboten: Spiel und Spaß in der Eifeltherme am 22. Juni, Trödelmärkte für Kinder und Jugendliche am 23. Juni und 14. Juli, Golf-Erlebnistag an der Burg Zievel am 26. Juni, Spiel und Spaß rund um Ponys am 27. Juni und 11. Juli, Fahrt in den Duisburger Zoo am 28. Juni, Basteln im Hobbylädchen am 29. Juni, 3. und 4. Juli, Selbstverteidigung in der Budokan-Schule am 5. Juli, Besuch beim Bürgermeister und der Polizei am 6. Juli, eine Wanderung zu den Spuren von Kelten, Römern und Rittern am 7. Juli, Bergbaumuseum Mechernich am 10. und Eifelpark Gondorf am 12. Juli.

Anja Lehmann: „Eifeltherme, Schnuppergolf, Erlebniswanderung und Reiten sind neu im Programm. Als Sponsor für die Fahr-

ten konnten wir den Kinderschutzbund Mechernich gewinnen. Bei „Spiel und Spaß in der Eifeltherme“ werden wir tatkräftig unterstützt von den „Poolpiraten“ und der DLRG Mechernich. Außerdem freuen wir uns sehr, den Golfclub Zievel als Partner gewonnen zu haben.“

Kontaktdaten

Die Kinder und Jugendlichen sollen beim „Golf-Erlebnistag Burg Zievel“ zunächst auf die Übungsfläche gehen und dort verschiedene Schläge erlernen. Erst dann geht es über einige Greens des großen Platzes. „Bei der rund vier Kilometer langen Wanderung über den Erlebniswanderweg „Ketten-Römer-Ritter“ begleiten wir „Pavin“, den ersten Ritter von Weyer, auf seiner Reise durch die interessante Geschichte des Ortes“, so Anja Lehmann: „An elf Stationen gibt es kleine und spannende Aufgaben zu erfüllen.“ Ziele ist der 525 Meter hohe Brehberg, die höchste Erhebung im Stadtgebiet mit toller Aussicht. Zu „Spiel und Spaß rund um die Ponys“ geht es auf die Unicorn-Ranch („Einhorn“) nach Kalenberg. Conny Wolff-Pfister organisiert für die jungen Teilnehmer/innen einen Vormittag ganz nah bei den Tieren mit Pflege und Spielen auf dem Platz. Basteln im Hobbylädchen, Selbstverteidigung in der Budokanschule, ein Besuch



Das Programmheft des Mechernicher Ferienspaßes 2023 im neuen frischen Outfit. Repro: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

bei Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und der Polizei sowie der sehr beliebte Trödelmarkt finden ebenfalls wieder im Programm ihren Platz.

Die Fahrten führen in den Duisburger Zoo mit Delfinarium sowie erstmalig in den Eifelpark nach Gondorf bei Bitburg. Auf einer Fläche von rund hundert Fußballfeldern bietet dieser Erlebnispark eine einzigartige Kombination aus Freizeit- und Tierpark.

Kontaktdaten: K.O.T. „Jo4you“ Mechernich, Emil-Kreuser-Str. 27a, Tel.: (0 24 43) 87 83, Fax (0 24 43) 90 22 36, Mail: KOT.Mechernich@t-online.de, Homepage: www.jo4you.de pp/Agentur ProfiPress



Ein Besuch bei der Polizei steht auch wieder auf dem Programm.
Archivfoto: Anja Lehmann/K.O.T./pp/Agentur ProfiPress



Trödelmärkte für Kinder und Jugendliche sind für den 23. Juni und 14. Juli vorgesehen.
Archivfoto: Anja Lehmann/K.O.T./pp/Agentur ProfiPress

Als Kinder ermordet

Einweihung eines „Anne Frank-Erinnerungsbaumes“ und Gedenken an getötete jüdische Kinder aus Mechernich und Kommern auf dem Judenfriedhof im Prinzenweg am Sonntag, 7. Mai um 11.30 Uhr - Musikalisch begleitet - Projektgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“ lädt herzlich ein

Mechernich-Kommern - Es ist der 19. Juli 1942. Ein Lastwagen hält auf der Kölner Straße in Kommern, Soldaten steigen aus, betreten das „Judenhaus“. Sie holen die letzten jüdischen Kinder aus Mechernich und Kommern, bringen sie nach Köln. „An diesem Tag erlosch das jüdische Leben in Kommern“, erklärt Rainer Schulz



Geigerin Nicole Besse wird das Ganze musikalisch begleiten. Männliche Teilnehmer ab 12 Jahren werden gebeten, beim Betreten des Friedhofes eine Kopfbedeckung zu tragen. Foto: Projektgruppe Forschen-Gedenken-Handeln/pp/Agentur ProfiPress

von der Projektgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“.

Von dort aus fahren die Kleinen im Viehwaggon schließlich vier Tage lang weiter gen Osten, nach Minsk - direkt in ein Vernichtungslager und somit ihren sicherer Tod. Das gleiche Schicksal erlitt die berühmte Anne Frank, die von Westerbork in Holland nach Auschwitz transportiert wurde. Sie starb Ende Februar/Anfang März 1945 im KZ Bergen-Belsen unter Qualen an Typhus - mit 16 Jahren und nur, weil sie Jüdin war.

Auf das sich die Gräueltaten des NS-Regimes nie wieder wiederholen, gedenken am Sonntag, 7. Mai, Bürgerinnen und Bürger ihr und der jüdischen Kinder von Kommern und Mechernich auf dem jüdischen Friedhof in Kommern (Prinzenweg, 53894 Mechernich). Gleichzeitig weiht man dort einen Ableger des Anne Frank-Erinnerungsbaumes ein, der auch in ihren Tagebüchern erwähnt wird und legt Steine zum Gedenken nieder. Los geht's ab 11.30 Uhr.

Die Projektgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“ um Gisela und Wolfgang Freier, Rainer Schulz und Lehrerin Elke Höver, die mit Schülerinnen und Schülern vor Ort sein wird, lädt zu dieser Gedenkveranstaltung herzlich ein.

Geteilt werden auch Gedanken zum Leben und aus dem Tagebuch der Anne Frank, musikalisch begleiten wird dies von Geigerin Nicole Besse. Männliche Teilnehmer ab 12 Jahren werden gebeten, beim Betreten des Friedhofes eine Kopfbedeckung zu tragen.

pp/Agentur ProfiPress



Am 7. Mai, ab 11.30 Uhr, weiht der Projektkreis „Forschen-Gedenken-Handeln“ auf dem Kommerner Judenfriedhof einen Ableger des berühmten „Anne Frank-Gedenkbaumes“ ein. Dies geschieht in Verbindung mit dem Gedenken an verschleppte und ermordete jüdische Kinder aus Mechernich und Kommern. Foto: Projektgruppe Forschen-Gedenken-Handeln/pp/Agentur ProfiPress



Die Organisatoren des Gedenkens von der Projektgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“ (v. l.) Gisela und Wolfgang Freier, Elke Höver und Rainer Schulz. Foto: Projektgruppe Forschen-Gedenken-Handeln/pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine

Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Mai

Dienstag, 23.05.2023, 17 Uhr: Betriebsausschuss

Juni

Dienstag, 06.06.2023, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 13.06.2023, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 20.06.2023, 17 Uhr: Stadtrat / anschl. Rechnungsprüfungsausschuss (*nichtöffentliche*

Sitzung

Die Sitzungen finden im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, statt.

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung.

Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentliche Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro,

Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail:

m.holtmeier@mechernich.de

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Sylvia und Alfred van Bonn aus Katzvey, Am Katzenstein 9, können am 11. Mai 2023 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar van Bonn noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Liebe Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde Roggendorf!

Am ersten Maiwochenende, dem 6. und 7. Mai 2023, feiert ihr das Fest der Konfirmation. Zu diesem besonderen Festtag möchte ich euch, liebe Konfirmanden, und euren Familien die allerliebsten

Grüße und die allerbesten Wünsche senden. Genießt diesen besonderen Tag und behaltet ihn stets in guter Erinnerung.
Euer Bürgermeister
Dr. Hans-Peter Schick

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei).

Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033

E-Mail:
cdu-fraktion@mechernich.de
Internet: www.cdu-mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

Faktionsgemeinschaft SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassing 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17.

Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4034
Fax: 02443/49-5034
E-Mail:
spd-fraktion@mechernich.de
Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung)

in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8.
Tel.: 02443/2424
Fax: 02443/2481
E-Mail:
uvw-fraktion@mechernich.de
Internet: www.uvw.de
Fraktionsvorsitzender:
Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4031
Fax: 02443/9029585
Internet: www.fdp-mechernich.de
E-Mail:
fdp-fraktion@mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro
Weierstraße 32,
53894 Mechernich
Telefon: 02443/494035
E-Mail:
gruene-fraktion@mechernich.de
Internet:

www.gruene-mechernich.de
Fraktionsvorsitzende:
Nathalie Konias
Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.
Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache:
Tel. 02443/9048000

Aus der Arbeit der Parteien CDU

CDU Haushaltsrede 2023

Nach der Flutkatastrophe im Jahr 2021 hat uns auch das Jahr 2022 vor neue Herausforderungen gestellt. Die Corona Pandemie schien endlich zurückgegangen zu sein und man kehrte langsam zum normalen Leben zurück. Dann begann am 24. Februar 2022 durch den widerrechtlichen Angriff Russlands der Krieg in der Ukraine. In Europa wird seitdem ein völkerrechtswidriger Krieg geführt. Der Krieg brachte und bringt große Not, Leid und Elend für die Bevölkerung in der Ukraine. In der Nacht vom 5. Auf den 6. Februar dieses Jahres haben dann noch heftige Erdbeben in Teilen der Türkei und in Syrien Häuser, Straßen und ganze Städte zerstört. Mehr als 50.000 Menschen starben durch diese Naturkatastrophe. Die Menschen in den Krisenregionen kämpfen ums nackte Überleben.

Die Auswirkungen dieser Ereignisse sind auch in Deutschland spürbar und spiegeln sich auch im Haushalt der Stadt Mechernich wieder. Tausende Menschen fliehen täglich vor dem Krieg in der Ukraine und auch aus den Erdbebengebieten kommen neue Flüchtlinge. Es ist eine Selbstverständlichkeit, diesen Menschen schnell und unbürokratisch zu helfen. Daneben müssen unsere Bürgerinnen und Bürger und auch die Stadt die Rechnung für höhere Energiepreise bezahlen. Die Inflationsrate betrug im Februar 2023 8,7%. Gerade erst hat die Europäische Zentralbank in der vergangenen Woche die Leitzinsen um weitere 0,5 Prozentpunkte auf 3,5% angehoben, da wird schon über eine weitere Erhöhung in der nächsten Sitzung im Mai diskutiert. Das alles macht die Entscheidungen für die kommende Haushaltsplanung nicht einfacher, weil die guten Grundlagen der vergangenen Jahre, die geprägt waren von niedrigen Zinsen, niedriger Inflation und akzeptablen Energiepreisen, vorbei sind.

Auswirkungen auf die Stadt Mechernich
All die aufgeführten Ereignisse haben auch für die Stadt Mechernich unerfreuliche Auswirkungen. Der diesjährige Haushalt schließt mit einem Defizit von voraussichtlich 450.000 EUR ab. Nach sieben

erfolgreichen Jahren wird die Luft immer dünner. Auch wenn wir die letzten Jahre stets positive Abschlüsse erwirtschaftet haben, sprach der Kämmerer in seiner Haushaltsrede vom schwierigsten Haushalt der letzten Jahre. Äußere Einflüsse beeinflussen unsere Planung so sehr, dass es immer schwieriger wird, ausgeglichene Haushalte zu planen.

Durch das sogenannte NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetz müssen die Pandemie- und kriegsbedingten Schäden als außerordentlicher Ertrag in den Ergebnisplan aufgenommen werden. Ohne diesen „Taschenspielertrick“ sprechen wir über einen Fehlbetrag von rund 2 Mio. Euro. Auf die Einzelheiten dieser kreativen Buchführung ist unser Kämmerer bereits bei der Haushaltseinbringung und den Haushaltsberatungen eingegangen, so dass ich mir spare, die Einzelheiten nochmals aufzuführen.

Entwicklung der Steuereinnahmen:

Wie zu erwarten, bleiben die Einnahmen aus der Grundsteuer A und Grundsteuer B im Vergleich zu den Vorjahren nahezu konstant. Erfreulich ist die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen, trotz Corona und Ukraine-Krieg wurde im Jahr 2022 ein Rekordergebnis in Höhe von 13,8 Mio. Euro erreicht. Die Verwaltung geht von einer weiter konstanten Entwicklung aus. Durch die vorausschauende Grundstückspolitik konnten und werden auch weiterhin Gewerbeansiedlungen realisiert werden. Dies wird zu einer Stabilisierung sowohl der Steuererträge als auch der Arbeitsplätze in unserer Stadt beitragen.

Aufwendungen dieses Haushaltsentwurfs:

Wie jedes Jahr fällt der größte Anteil auf die **Kreisumlage**. Allein diese Position macht rund 35% der Aufwendungen aus. Wir bitten als CDU-Fraktion unsere Kolleginnen und Kollegen des Kreistages eindringlich, die Ausgabenpolitik des Kreises zu überlegen und im Auge zu behalten. Neue sinnvolle Projekte müssen durch Einsparungen an anderer Stelle refinanziert werden. Weiterhin sind auch stets steigenden Personalkosten aufgrund Stellenaus-

weitungen nicht mehr nachzuholen. Es ist einfach, Ausgaben zu beschließen, die letztendlich durch die Kommunen refinanziert werden müssen. Hier müssen unbedingt Einsparungen erfolgen. Zweitgrößte Position sind die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen**, gefolgt von den Personalaufwendungen. Nach dem richtigen und wichtigen Stellenabbau der Jahre 1999 bis 2015 wurden ab dem Jahre 2016 wieder neue Stellen geschaffen. Gleichzeitig ist der Personalbereich durch den Fachkräftemangel und zunehmende Fluktuation geprägt. Umso erfreulicher, dass es der Verwaltung weiterhin gelingt, gute und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bekommen.

Die **Digitalisierung** ist auch hier ein wichtiges Thema und eine große Chance für die Zukunft, sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Verwaltung selbst. Auch wenn die „großen“ Digitalisierungsprojekte die von Bund und Ländern angestoßen werden, immer wieder ins Stocken geraten, sehen wir doch, dass in vielen Bereichen der Verwaltung Einiges bereits umgesetzt wurde und zukünftig auch weiterentwickelt werden soll. Ohne die Digitalisierung wären z.B. Homeoffice und unkomplizierte Terminvergaben im Bürgerservice nicht möglich. Die Digitalisierung wird in den nächsten Jahren noch mehr Fahrt aufnehmen und wird auch in der Stadt Mechernich die Arbeitswelt verändern. Weiterhin werden dadurch für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mechernich unnötige und zeitintensive Wege erspart.

Zwei „Ausgabenbereiche“ werden manchmal etwas stiefmütterlich behandelt: die **Abschreibungen** und der **Schuldendienst**. Die Zinsbelastung war in den letzten Jahren nicht immer so ein wichtiger Bestandteil der Haushaltspolitik. Auch wenn in den nächsten Jahren noch wichtige Investitionsvorhaben umgesetzt werden müssen, dürfen wir das Ziel der Entschuldung nicht dauerhaft aus den Augen verlieren. In der Phase von steigenden Schuldenzinsen gewinnt dieses Ziel immer mehr an Bedeutung.

Auch die Abschreibungen sind mit ca. 6 Millionen nicht zu unterschätzen. Durch die große Bautätigkeit der Stadt werden die Abschreibungen in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Die Investi-

tionsfolgekosten sind somit bei jeder Bautätigkeit mit zu berücksichtigen.

Trotz der angespannten Haushaltsslage müssen wir in den nächsten Jahren wichtige und wegweisende Zukunftsprojekte angehen. Diese, vom Kämmerer sogenannten „Leuchtturprojekte“ werden die Entwicklung der Stadt Mechernich auch für die Zukunft prägen. Wir investieren in den nächsten 4 Jahren rd. 120 Millionen Euro. Dies ist für unsere Stadt eine gewaltige Summe. Die Kreditaufnahme bis 2026 beträgt rd. 38 Mio. Euro. Die Netto-neuverschuldung beträgt in diesem Zeitraum rd. 25 Mio. Euro. Die Investitionen sind aber dringend erforderlich und notwendig. Sie sind für die weitere Entwicklung der Stadt unverzichtbar und alternativlos. Daher steht die CDU-Fraktion uneingeschränkt hinter diesen Projekten.

Die wichtigsten Projekte aus Sicht der CDU-Fraktion:

- **Siedlungsschwerpunkt** Firmenich / Obergartzem mit rd. 26 Mio. Euro für den Bau einer neuen Grundschule, eines Kindergartens und einer Turnhalle.
- Neubau der **Feuerwehrgerätehäuser** in Kammern und Bleibuir, die Refinanzierung erfolgt durch Versicherungsleistungen und die Wiederaufbauhilfe
- den **Hochwasserschutz** schnellstmöglich realisieren und Refinanzierung über entsprechende Fördermittel.
- **P + R-Anlage** in Satzvey im Rahmen eines Förderprojektes
- Bau von **Dorfgemeinschaftshäusern** im Rahmen von Förderprojekten
- die **Innenstadtentwicklung** Mechernich ebenfalls 1m Rahmen eines Förderprojektes
- und nicht zu Vergessen der **Wiederaufbau**

Neben den bereits genannten Leuchtturprojekten fordern wir weitere Investitionen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger. Investitionen, die unsere Stadt weiterbringen. Investitionen in unsere Zukunft.

Erforderliche Investitionen:

- Bau von **Mehrfachfamilienhäusern** für Jung und Alt mit bezahlbaren Mieten sowie Investitionen für den **sozialen Wohnungsbau**
- Schnellstmögliche Umsetzung

und Vermarktung von neuen **Baugebieten** in Mechernich (Donnermar und Sportplatz Mechernich), Strempf, Bergheim, Schützendorf und Satzvey

- Bau der neuen **Stadtsportanlage** in Kammern für die TuS Mechernich und den VfL Kammern
- Aufgrund der Elektrifizierung der Bahn (alle 10 Minuten sind dann die Schranken zu) müssen dringend die Voraussetzungen geschaffen werden, die **Überquerung der Bahn** ohne Schranken zu sichern.
- Ein zukunftsweisendes **Konzept über erneuerbare Energien** (Photovoltaik, Windkraft etc.) und deren Umsetzung. Hier müssen wir den seit beinahe 2 Jahrzehnten eingeschlagenen Weg fortsetzen. Aber auch hier muss das Allgemeinwohl vor den Eigeninteressen einzelner Grundstückseigentümer stehen.
- Die neue **Zufahrt** für den Stadtteil **Kalenberg**. Ganz Wichtig!

Wir sind uns alle bewusst, dass diese Investitionen unverzichtbar sind, aber auch unsere Verschuldung ansteigen lassen. Daher müssen wir in den nächsten Jahren den Schuldenabbau weiterhin vorantreiben. Denn die Investitionen von heute, sind die Schulden von Morgen. Viele Schulden

sind rentierlich und verwässern die Verschuldungskennzahlen! Nicht Destotrotz müssen wir mittelfristig die Schulden abbauen. Das sind wir unseren Kindern und den nachfolgenden Generationen einfach schuldig. Dies gilt umso mehr, weil die Zeit der niedrigen Zinsen zu Ende ist.

Weiterhin freut es die CDU-Fraktion sehr, dass die Gebühren konstant geblieben und keine Steuererhöhungen notwendig sind. In diesem Zusammenhang möchte die CDU-Fraktion allen Beschäftigten der Stadt Mechernich für ihre hervorragende, zuverlässige und engagierte Arbeit während der Corona-Pandemie, der Hochwasserkatastrophe, des Wiederaufbaus und des Ukraine-Krieges herzlich danken. Dienstleistungsorientierung und Kundenorientierung sind in Mechernich weiterhin keine Fremdwörter, sondern gelebter Alltag.

Wir leben alle in schwierigen Zeiten, aber „Wir in Mechernich“ behalten trotz allem die Zukunft unserer Stadt im Blick. Dieser Haushalt ist trotz aller Probleme eine gute Grundlage für die Herausforderungen, aber auch für die Chancen unserer Stadt. Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushaltsentwurf zu. Glückauf #WirAlle sind Mechernich (Peter Kronenberg, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion)

Marco Kaudel

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

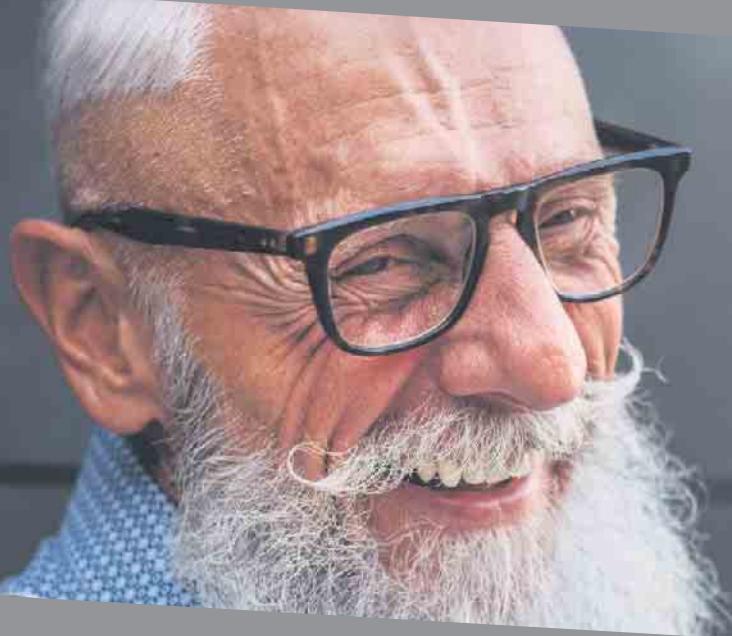
Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

BAUM U. GARTENPFLEGE LAROCHE
Neuer Fachbetrieb für Baumpflege in Kall-Scheven



- Baumpflege, auch mit Seilklettertechnik
- Baumfällungen, auch Gefahrenbäume
- Obstbaumschnitt
- Gartenpflege, Heckenschnitt und Rasenmähen
- und vieles mehr ...

Inhaber: Dirk Laroche • Telefon: 0176 / 26 98 79 89
Schmiedegasse 2 • 53925 Kall/Scheven



Kostenlose
Seh- und
Höranalyse

Ihr Spezialist für exzellentes **Hören & Sehen**

Genießen Sie bei **tapella** zahlreiche Vorteile!

- **Erstklassiger Kundenservice**
- Herstellerunabhängige und **individuelle Beratung**
- Große Auswahl an Brillenfassungen
- **Große Markenvielfalt und Qualitätsgläser von ZEISS**
- **Kostenlose und unverbindliche Hörgeräteanpassung** und Ausprobe in Ihrem Alltag - dank Telecare* auch ganz bequem von unterwegs!
- Tinnitusberatung
- **Kostenlose Reinigung und Kontrolle** Ihrer Hörgeräte und Brillen
- Individuelle Gehörschutz- und In-Ear-Monitoring Lösungen für Beruf und Freizeit
- **Kostenlose Hör- und Sehanalyse**
- ... und vieles mehr!

Jetzt
Termin
vereinbaren!

*Voraussetzungen: Ein kompatibles Smartphone, eine stabile Internetverbindung (z.B. WLAN), die Signia App (kostenlos im App Store und Google Play Store) und Bluetooth-fähige Signia Hörgeräte. Gerne helfen wir Ihnen auch vor Ort bei der Einrichtung der App auf Ihrem Mobiltelefon.

OPTIK & HÖRAKUSTIK
SCHLIERF
BY TAPELLA

53902 Bad Münstereifel
Orchheimer Straße 11
02253 / 9 22 90

AUGENOPTIK
STEPHAN KOHL E.K.
INH. MARIO TAPELLA

53359 Rheinbach
Keramikerstraße 61
02226 / 898 95 95

AUGENOPTIK
STEPHAN KOHL E.K.
INH. MARIO TAPELLA

53925 Kall
Bahnhofstraße 31 / REWE Center
02441 / 18 40

TAPELLA
HÖRGERÄTE

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
02225 / 707 76 00

Sie finden Tapella Hörgeräte auch in Bonn, Meckenheim, Rheinbach, Remagen, Bad Godesberg, Andernach und Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.hoeren-sehen.com

Jubiläumskonzert der Bergkapelle Mechernich

150 Jahre Bergkapelle Mechernich - Eine musikalische Zeitreise in Bild und Ton

Die Bergkapelle 1870 Mechernich lädt zu ihrem Jubiläumskonzert am Sonntag, 7. Mai, in der Aula des Gymnasiums am Turmhof in Mechernich ein. Titel des Konzertes lautet: 150 Jahre Bergkapelle Mechernich. Eine musikalische Zeitreise in Bild und Ton. Der Eintritt ist wie immer frei, um Spenden wird gebeten. Der musikalische Nachmittag beginnt um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Um 17 Uhr beginnt das Konzert. Begleiten Sie die Bergkapelle Mechernich durch eine Zeitreise der vergangenen 150 Jahre. Dazu hören Sie Stücke der verschiedenen Jahrzehnte und sehen Bilder der letzten 150 Bergkapelle Mechernich.



Die Bergkapelle Mechernich

Eifelverein OG Kommern

Wanderungen/ Aktivitäten im Monat Mai

Samstag, 13. Mai - Frühjahrstagung Eifelverein Düren in Daun

Treffpunkt/Zeit: 9 Uhr Arenbergplatz

10 bis 12 Uhr - Kleinere Wanderungen

12 bis 13.30 Uhr - Mittagessen (freiwillig)

14 bis 17 Uhr - Mitgliederversammlung

Anmeldung bei Manfred Knauff, Schaven

Sonntag, 21. Mai - 10 Uhr, Arenbergplatz

Eifelschleife „13 Quellen“

Strecke: Circa 13-14 KM

Wanderführer: Oliver Wetzel

Samstag, 27. Mai - 13 Uhr, Arenbergplatz

Rund um Eicks

Circa 12 KM

Wanderführer: Wolfgang Abel

Großes Pfingstfest in Holzheim

Das ganze Dorf feiert im Festzelt

Endlich wird es wärmer und heller und somit wächst die Vorfreude auf ein fröhlsommerliches Pfingstfest in Holzheim. Vor dem Hintergrund des letzten jährigen erfolgreichen Festes wird der Ablauf ähnlich bleiben: freitags eine Disco mit dem DJ „eifelboys“, samstags ein Partyabend mit der Coverband „ROCK ON“ und der Sonntag ist für die ganze

Familie angedacht.

Nach einer Mundartmesse um 10.30 Uhr im Festzelt folgt der Frühschoppen, Bingo, Hüpfburg, Kasperle des Figurentheaters Spielbar, Kaffee und Kuchen made in Holzheim, Theater vom Holzheimer Theaterverein und am frühen Abend karnevalistische Auftritte der Karnevalsfreunde Holzheim.

Für ausreichend leckere Verpflegung sorgt die Firma Heck aus Gemünd und unsere Theken im Festzelt und der Sektkar. Herzlich willkommen in Holzheim bei besserer Laune!



- Geruhamer Aufenthalt in natürlicher Atmosphäre unseres Bienenweide-Schaugartens
 - Fair gehandelter Bio-Kaffee
 - Kreativ wechselndes Kuchenangebot (vorwiegend hergestellt mit Bioprodukten) mit Obst aus eigenem Anbau
 - Erfrischend andere Getränke und kalte Leckereien
- Gartencafé geöffnet: Sa.+So. ab 14 Uhr (ab 06. Mai bis Oktober)**

Familie Pistl . Wildstraße 4 . 53894 Mechernich-Glehn . Tel. 02443 - 8725 . info@florabiene.de

Angebot für Gruppen:
Brunch- und Frühstücksbuffet
Do.-So. 10-14 Uhr
 (ca. 14-40 Pers./Alleinige Nutzung des Gartens. Nur mit telefonischer Reservierung)



www.konrad-net.de



2Rad Ambulanz wird von einem ambitionierten und innovativen Team geleitet, dass sich der Reparatur und dem Service von Fahrrädern und eBikes verschrieben hat. Mit einem Team aus erfahrenen und qualifizierten Technikern bieten wir markenoffene Reparaturen, Fahrwerksservice und eBike spezifische Leistungen an. Seit

unserer Gründung im Jahr 2021 haben wir uns der Mission verschrieben, unseren Kunden einen schnellen und effizienten Service zu einem guten Preis zu bieten. Wir sind stolz darauf, ein zuverlässiger Partner für unsere Kunden zu sein, indem wir eine hohe Qualität und schnelle Durchführung gewährleisten.



FRANK BRINKEN
INGENIEUR FÜR FAHRZEUGTECHNIK



PATRICK WURDEL
ZWEIRADMECHANIKER FAHRRADTECHNIK

Unfälle mit dem E-Bike vermeiden

Tipps für eine sichere Fahrt

E-Bikes sind extrem beliebt. Doch viele unterschätzen die Unterschiede in der Fahrweise im Vergleich zu herkömmlichen Fahrrädern. Nicht selten kommt es daher aufgrund der hohen Geschwindigkeit oder des ungewohnten Kurvenverhaltens zu Unfällen. Helena Biewer, Leiterin der ERGO Unfallversicherung, erklärt, wie E-Bike-Fahrer Unfällen im Straßenverkehr vorbeugen können und worauf insbesondere Senioren achten sollten.

Unterschiede zwischen Pedelec, E-Bike, S-Pedelec

Auch wenn viele im Alltag nur den Begriff „E-Bike“ verwenden, gibt es doch unterschiedliche Varianten. Pedelecs unterstützen beim Treten und können bis zu 25 km/h erreichen. „E-Bikes schaffen diese Geschwindigkeit ohne menschliche Unterstützung und zählen daher als Elektromofa, für die ein Mofa-Führerschein erforderlich ist“, erklärt Helena Biewer, Leiterin der ERGO Unfallversicherung. Für die sogenannten S-Pe



2RADAMBULANZ
FAHRRADWERKSTATT

 AUTHORIZED CANYON SERVICE PARTNER

 RADDIN SERVICE PARTNER



 Service für dein Leasingrad:
JobRad, BusinessBike, Bikeleasing, mein Dienstrad, Lease a Bike, Deutsche Dienstrad

2Rad Ambulanz • Ahrweiler Straße 26 • 53902 Bad Münstereifel
02253 - 92 69 419 • info@2rad-ambulanz.de
Montag - Freitag: 9:00 - 17:00 Uhr • Mittwoch: Geschlossen
Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr



Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

 BIKEFITTING

 BODYSCAN

 ERGONOMIEBERATUNG











Marken E-Bikes/Pedelecs mit Bosch-Antrieb
EU-Neuwagen, speziell VW, Seat und Skoda
Reparaturwerkstatt für alle KFZ-Marken

Verkauf, Finanzierung, Leasing, Service

Wir sind **JOBRAD** Partner.
 Hüttenstr. 59 · 53925 Kall
 Tel. (02441) 6670 · www.honda-maeder.com

HONDA

E-Bikes ab Lager vorrätig





UDO FahrradShop
 • Verkauf • Reparatur • Beratung

IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
 Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
 Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
 Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
 Beratung auch nach Termin

UDO LINGSHEIDT MEISTERBETRIEB
 Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de

VICTORIA
FAHRRÄDER SEIT 1886
CONWAY
SHIMANO

delecs ist ein Führerschein der Klasse AM nötig, da diese sogar bis zu 45 km/h schnell fahren können. Übrigens: Am beliebtesten sind die unterstützenden Pedelecs.

Unfallrisiko E-Bike

Einer der Gründe, warum E-Bikes so beliebt sind: Mit ihnen lassen sich einfacher längere Strecken zurücklegen. Doch das heißt auch: Je länger die Strecke, desto höher das Unfallrisiko. Und auch das Risiko für schwere Unfälle ist, im Vergleich zu herkömmlichen Fahrrädern, mit dem E-Bike deutlich erhöht. „Gleichzeitig verleitet ein E-Bike dazu, mit hoher Geschwindigkeit zu fahren, die viele Radler unterschätzen“, so Biewer. Denn sie erfordert nicht nur eine schnellere Reaktionszeit, sondern führt auch dazu, dass Fahrer leichter die Kontrolle verlieren. Zusätzlich ist es deutlich schwerer als herkömmliche Räder. Dadurch verändert sich das Fahrverhalten – besonders in Kurven – und der Bremsweg verlängert sich. „Vor allem für Senioren kann diese Umstellung schwierig sein. Sie haben daher ein besonders hohes Unfallrisiko“, so die Expertin von ERGO. 37 Prozent der Pedelec-Fahrer, die in einen Unfall verwickelt sind, sind über 65 Jahre, die Altersgruppe ab 80 Jahre hat zudem ein besonders hohes Risiko schwer zu verunglücken. Senioren sollten sich daher genug Zeit zum Üben nehmen, bevor sie im Straßenverkehr unterwegs sind oder längere Fahrrad-Touren unternehmen.

Die richtige Ausrüstung

Auch wenn für Fahrräder, die nicht schneller als 20 km/h fahren, in Deutschland keine Helmpflicht gilt, ist es dennoch sinnvoll, einen zu tragen. „Ein Helm schützt im Fall der Fälle vor schweren Kopfverletzungen“, so Biewer. Bei Fahrten mit schnelleren Modellen sowie S-Pedelecs ist ein Helm ohnehin Pflicht. Fahrradhelme

sind meist nur für Geschwindigkeiten bis maximal 20 km/h ausgelegt, daher empfiehlt die Leiterin der ERGO Unfallversicherung für schnellere Räder spezielle Mofa- oder Rollerhelme, die bis 45 km/h geeignet sind. Damit E-Bike-Fahrer im Verkehr gut sichtbar sind, sollten sie zudem auffällige Kleidung mit reflektierenden Elementen tragen. „Wer aufgrund körperlicher Einschränkungen Schwierigkeiten hat, den Schulterblick richtig auszuführen, kann zusätzliche Rückspiegel anbringen“, so Biewer. „Vor allem für ältere Fahrer kann das im Straßenverkehr eine große Erleichterung sein.“

Übung macht den Meister

E-Bikes reagieren oft anders als es Fahrradfahrer gewohnt sind. Daher ist es sinnvoll, vor der ersten Fahrt im Straßenverkehr auf leeren Parkplätzen oder in ruhigen Seitenstraßen zu üben. Radler sollten sich zunächst mit dem Aufsteigen sowie dem Antriebs-, Brems- und Fahrverhalten vertraut machen. „Damit der Start nicht wacklig und unsicher ist, beim Losfahren nicht zu viel Schwung holen – der Motor bewegt das E-Bike von selbst nach vorne“, erklärt die ERGO Expertin. Bei Bremsübungen gilt: Gang runterschalten und Vorder- und Hinterradbremse dosiert benutzen, um ein zu starkes Abbremsen und mögliches Überschlagen zu verhindern. „Dabei den Oberkörper leicht Richtung Lenker beugen, das verbessert zusätzlich die Fahrstabilität“, erläutert Biewer. Um sich an das Kurvenverhalten zu gewöhnen, sollten Radler auch das Abbiegen üben, denn dabei kommt es am häufigsten zu Zusammenstößen und Unfällen. „Wer nicht allein üben möchte, kann beispielsweise auch ein Fairsicherheitstraining beim ADFC oder der örtlich zuständigen Verkehrswacht buchen“, so Biewer. (ERGO Group)

Nachhaltige Alternative zum Auto

Lastenräder werden als nachhaltiges Transportmittel immer beliebter

Den Wocheneinkauf nach Hause befördern oder die Kinder zum

Sporttraining bringen: Lastenräder werden als umweltfreundli-

RADSPOREIFEL

ches und vielseitiges Transportmittel immer beliebter - und das keineswegs nur in den Großstädten. Die Bike-Hersteller berichten laut Statista für das Jahr 2021 von einem europaweiten Absatzwachstum von 65,9 Prozent im Vergleich zu 2020. Dieser Trend dürfte weiter anhalten, denn hohe Kraftstoffpreise und das gestiegene Umweltbewusstsein sorgen dafür, dass viele Menschen ihr Mobilitätsverhalten hinterfragen.

Emissionen, Luft, Platz und Kosten sparen

Vor allem im innerstädtischen Verkehr gehören Lastenräder mit zusätzlicher elektrischer Unterstützung bereits zum Alltagsbild.

Sie entlasten nicht nur den Straßenverkehr, sondern schonen auch die Umwelt, da sie weniger Platz als ein Auto benötigen, keinen Lärm und keine Luftsabstoffe verursachen.

Aufgrund der geringen laufenden Kosten dürften E-Cargobikes somit vielfach das bisherige Zweitauto der Familie ersetzen.

Hinzu kommen zeitliche Vorteile, wenn man morgens im Berufsverkehr entspannt am Stau vorbeiradeln kann.

Für Eltern, die den Nachwuchs beispielsweise zur Kita bringen möchten, eignen sich sogenannte Long-John-Modelle mit einer Ladefläche vor dem Lenker.

Der Vorteil: Hier haben Mama oder Papa ihre Kids stets im Blick. Aber auch mit Long-Tail-Modellen, bei denen sich der Stauraum hinter dem Sattel befindet, lassen sich größere Kinder noch mitnehmen - das Rad wächst quasi mit dem Nachwuchs. Ebenso bieten die Lastenräder ausreichend Platz für den Wocheneinkauf, dank der elektrischen Unterstützung etwa des Cargo Line-Antriebs

von Bosch eBike Systems werden selbst schwere Lasten bequem transportiert. Der Antrieb unterstützt in niedrigen Trittfrequenzen kraftvoll und sorgt so für Schub beim Anfahren oder Beschleunigen.

Genug Energie auch für längere Strecken

Wichtig ist gerade bei elektrischen Lastenrädern ein leistungsstarker Akku, um angesichts des Eigengewichts und der transportierten Lasten eine

hohe Reichweite zu ermöglichen. Praktisch ist zudem die Navigationsfunktion. Das vernetzte Display navigiert entspannt zum nächsten interessanten Ort, egal ob zu Ausflugszielen oder einem neuen ange sagten Café. Praktisch sind dabei die Reichweiten-Hinweise, die automatisch berechnen, ob das Wunschziel mit elektrischer Unterstützung noch bequem erreicht werden kann. (djd)

ZWEIRAD-HANSEN GmbH
www.zweirad-hansen.de

Ansprechpartner
andreas hansen

Beratung, Verkauf, Service und Zubehör

53945 Ahrhütte
0163 8443336
info@zweirad-hansen.de

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!
FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

KTM **Electra** **KRAFT RAD**
PEGASUS **STEVENS** **RIESE & MÜLLER** **PUKY**
WINORA **zero** **HERCULES**
KETTLER

Fahrräder **Ersatzteile**
Zubehör **Service**

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

Am Westufer 5
50259 Pulheim
Tel.: 02238/468890

SCHMIKO
DER FAHRRADHÄNDLER

IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek •	• Diamant •	• Conway •	• Ruff Cycles •	• Metz •	• Ca Go •
----------	-------------	------------	-----------------	----------	-----------

FAHRRÄDER	ZUBEHÖR	SERVICE
Unsere große Auswahl an ⇒ E-Mountainbikes ⇒ E-Fullsuspension ⇒ E-Trekkingbikes ⇒ E-Citybikes ⇒ E-Bike Cruiser ⇒ E-Lasterrad ⇒ E-Scooter	Für jede Anforderung & Anlass ⇒ Bontrager ⇒ Uvex ⇒ Roeckl ⇒ BBB ⇒ Abus ⇒ SKS ⇒ Shimano ⇒ Schwalbe ⇒ Bosch	Wir sind für Sie da ⇒ Beratung ⇒ Verkauf ⇒ Service ⇒ Werkstatt ⇒ Zubehör ⇒ Verleih

Beratung, Probefahrt, Wartung oder Reparatur?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel

02253-543877	schmiko@derfahrradhändler.de	derfahrradhändler.de
--------------	------------------------------	----------------------

Montag geschlossen
Dienstag 10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Auterhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!

Jetzt drohen die roten Zahlen...

...aber es wird die Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH nicht umhauen: Zeitungsinterview mit den Geschäftsführern kündet von verhaltenem Optimismus und Selbstvertrauen: Auch für den Fachkräftemangel gibt es eigene Lösungsmodelle

Mechernich - In einem Interview mit der Mechernicher Kreiskrankenhaus-Geschäftsführung versucht die Rundschau- und Stadt-Anzeiger-Redakteurin Ramona Hammes Licht ins Zukunftsdunkel der Eifeler und Voreifeler Kliniklandschaft zu bringen. Tenor: Man weiß es nicht genau, was kommt, aber das Kreiskrankenhaus Mechernich ist für die Region unerlässlich.

Und die beiden Geschäftsführer, der aus Mechernich-Bleibuir stammende Martin Milde (49) und der in Dortmund geborene Thorsten Schütze (40) sind zuversichtlich. Aber die Zukunftsfrage wird nicht vor Ort bestimmt, sondern am grünen Tisch, zum Beispiel von den Gesundheitsministern Laumann (NRW) und Prof. Lauterbach (Bund) und ihren Stäben.

Die beiden im Stadtgebiet Mechernich erscheinenden Kölner Tageszeitungen eröffnen ihre diesbezügliche Berichterstattung über die Zukunft des Mechernicher Krankenhauses deshalb mit einem Wortspiel um die beiden Ministernamen: „Laumann oder Lauterbach? Laumann und Lauterbach? Laumann gegen Lauterbach?“ Von einer „Gemengelage in der Krankenhausplanung“ ist die Rede: Über den richtigen Weg stritten Landes- und Bundesgesundheitsministerium, während mittendrin die Kliniken finanzielle und personelle Sorgen plagten. „Die eigentliche Krankenhausplanung sowie die Finanzierung der Infrastruktur liegen in der Hand der Länder“, schreibt Ramona Hammes: Behandlung und Betriebskosten werden über Fallpauschalen auf Bundesebene ausgehandelt.

Fallpauschalen hätten dazu geführt, so die Kreiskrankenhaus-Geschäftsführer Martin Milde und Thorsten Schütze, dass die Kliniken immer mehr Fälle behandeln und sich neue Betätigungsfelder gesucht hätten, um wirtschaftlich über die Runden zu kommen. In Ballungszentren mache heute „fast jede Klinik alles“.

Regionale Absprachen sinnvoll

Schütze, der vor Mechernich im Großraum Bonn für Kliniken zuständig war, sagte in einem dem jetzigen Zeitungsinterview vorangegangenen Gespräch mit dem Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Acht Bonner Kliniken verfügen jeweils über fast das gleiche Angebot und haben alle eine Innere Abteilung und Unfallchirurgie - das ist Quatsch“. Regionale Absprachen, wer von benachbarten Kliniken welche medizinische Disziplin anbietet, seien sinnvoll und wichtig: „Wirtschaftlich profitieren dann alle davon!“ Das gelte auch für Absprachen zwischen Kreiskrankenhaus GmbH Mechernich und dem Euskirchener Marienhospital, sagten die Krankenhausgeschäftsführer Mechernichs Bürgermeister Dr. Schick. Thorsten Schütze erklärte, unter dem Strich bleibe durch clevere Aufgabenteilung ein Gesamtkonstrukt finanziell bar, das den heilungsbedürftigen Menschen vor Ort diene.

Krankenhäuser seien auch für NRW-Minister Karl-Josef Laumann eine Einrichtung der Daseinsvorsorge, so der aktuelle Tageszeitungsbericht. Sie dürften mithin keinem „ruinösen Wettbewerb um Patienten, Fallzahlen, Ärzte und Pflegepersonal“ ausgesetzt werden, schlussfolgert die Autorin. Die „Plangröße Bett“ sollte nicht mehr die Grundlage aller Berechnungen bilden.

Das sehe auch der 2022 vorgestellte NRW-Krankenhausplan vor, für den derzeit regionale Konzepte erarbeitet werden. Laut „Kölner Stadt-Anzeiger“ und „Kölnischer Rundschau“ sollen 64 Leistungsgruppen die Basis künftiger Berechnungsmodelle bilden. Sichergestellt werden soll die wohnortnahe Versorgung bei den gängigen Krankheiten inklusive Intensivmedizin.

In 20 Minuten auf dem OP-Tisch

Für hoch spezialisierte Behandlungen wie Transplantationen müssen auch heute bereits längere Wege in Kauf genommen werden. Chirurgie und Innere sollen für 90 Prozent der Bevölkerung in 20 Minuten Autofahrt erreichbar bleiben, Geburtshilfe sowie Kinder- und Jugendmedizin in 40 Minuten.

Die Mechernicher Geschäftsführer Milde und Schütze gingen im



Thorsten Schütze (l.) und Martin Milde standen jetzt einmal mehr in einem Medieninterview Rede und Antwort zu den Zukunftsaussichten des Mechernicher Kreiskrankenhauses und seiner Zweigbetriebe. Ihr Tenor: Kein Grund zur Euphorie, aber auch nicht zur Panik. Screenshot: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Gespräch mit Ramona Hammes davon aus, dass sich in ihren Krankenhäusern in Mechernich (418 Betten) und Schleiden (105) nichts Gravierendes ändern wird. Die Leistungen, die bislang erbracht werden, seien auch nach den neuen Leistungsgruppen beantragt worden.

Es sei nicht damit zu rechnen, dass das Angebot zusammengestrichen wird. „Was wir erbringen, ist wichtig für die Versorgung im Kreis. Und was wir machen, machen wir gut“, betonte der aus Mechernich-Bleibuir stammende Martin Milde. Ramona Rammes schreibt, Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbachs Ende 2022 gemachte Aussagen über „billige Medizin“ zum Zwecke der Gewinnmaximierung trieben auch den Mechernicher Krankenhauschefs die Zornesröte ins Gesicht. „Das ist eine bodenlose Unverschämtheit“, sagte Milde laut Zeitungstext. Und „nach drei Jahren Corona... ein Schlag ins Gesicht jeder Pflegekraft und jedes Arztes“.

Andererseits stimmten Milde und Schütze mit dem Bundesminister überein, dass die Kliniken derzeit stark „von der Ökonomie getrieben sind“ und „dass das Fallpauschalen-System nach 20 Jahren am Ende ist“.

Die Berufsfeuerwehr werde ja auch nicht nach Zahl der Brände bezahlt, die sie löscht, argumentiert Thorsten Schütze: „Aber wir bekommen nur Geld für jeden Patienten, den wir aufnehmen.“ Und nicht für das, was die Klinik für den zu jeder Tages- und Nachtzeit

vorstellbaren Notfall bereithält.

Vorhaltepauschale für Fixkosten
In drei Corona-Jahren konnten in Mechernich und Schleiden 15 Prozent weniger stationäre Patienten aufgenommen werden, heißt es im Interview, was allerdings durch Ausgleichszahlungen andererseits wieder ausgeglichen wurde, wie an anderer Stelle steht.

Unabhängig von der Patientenzahl gleichbleibende Fixkosten sollen in Zukunft berücksichtigt werden. Schütze und Milde begrüßen solche „Vorhaltepauschalen“ natürlich. Sie fragen sich allerdings, wie hoch der Fixkostenanteil sein wird. Die Autorin nennt 40 oder 60 Prozent der Gesamtkosten als Beispiele. Bei der Geburtshilfe oder der Kinder- und Jugendmedizin müsse es noch mehr sein, beteuert Schütze.

2020 und 2021 habe die Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH eine „gute schwarze Null“ (Milde) erzielt - trotz Corona und dank Corona, da es „Freihaltepauschalen“ gab für Betten, die leer blieben. Doch diese Pauschale gebe es seit April 2022 nicht mehr, die Bilanz rutsche in die roten Zahlen. Wie hoch die sind, vermochte Martin Milde zwar wegen fehlender Abschlüsse noch nicht zu sagen. Aber „es wird uns nicht umwerfen“, so der Ex-Bleibuirer.

„Nein, der Pleitegeier kreist nicht über dem Kreiskrankenhaus“, schlussfolgert die federführende Redakteurin der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft in Schleiden-Gemünd. Der Agentur Profi-

Press sagte Martin Milde unlängst im Interview, es müsse „ganz klar das Ziel sein, dass wir nach wie vor der kompetente und regionale Ansprechpartner bleiben, wenn es um die Notfallversorgung und generelle medizinische Versorgung hier im Kreis Euskirchen geht“. Der ländliche Raum soll in der Krankenhausplanung des Landes daher auch einen besonderen Stellenwert einnehmen, damit die Wege kurz bleiben. Milde: „Als ich 2020 nach Mechernich gekommen bin, habe ich immer gesagt: Wenn man hierzulande über Medizin und Pflege spricht, dann muss man über uns sprechen. Das tut man und das wird auch so bleiben!“

Dabei kann die Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH von der in den vergangenen Jahrzehnten auf- und ausgebauten Infrastruktur zehren. Ein Ruhekissen sei das aber nicht, so die Tageszeitungen. Etwa eine Million Euro erhalte das Unternehmen jeweils als „Bau- pauschale“ und als Pauschale für neue Apparate. Doch allein der im Sommer 2022 in Betrieb genommene Links-Herzkatheter-Messplatz habe 1,8 Millionen Euro verschlungen.

20 Prozent Kliniken pleitebedroht
Martin Milde sagte Ramona Hammes, die Forderung aus Mechernich sei klar: „Die Länder müssen ihrer Pflicht zur auskömmlichen Finanzierung der Infrastruktur nachkommen.“ Es müsse dringend mehr Geld in „das chronisch unterfinanzierte System fließen“. 96 Prozent der Kliniken könnten ihre Ausgaben laut Deutscher Krankenhausgesellschaft nicht mehr aus den laufenden Einnahmen finanzieren.

Es drohe eine Insolvenzwelle, von der bis zu 20 Prozent der Kliniken bundesweit bedroht sein könnten. Im Nachbarkreis Düren hätten die Nordkreis-Kliniken im November bereits Insolvenz angemeldet, heißt es in der „Kölnischen Rundschau“ und im „Kölner Stadt-Anzeiger“: Das Krankenhaus in Linne sei Ende März geschlossen worden, das in Jülich habe die Stadt übernommen.

NRW-Gesundheitsminister Lammann habe angekündigt, 2,5 Milliarden Euro bis 2027 in die Umsetzung des Krankenhausplans stecken zu wollen - die Kritik der Opposition, dass das nicht reiche, habe nicht lange auf sich warten lassen. Vonseiten des Bundes sei in Sachen Finanzen noch nichts

verlautbart, heißt es weiter im Bericht.

Milde und Schütze gehen laut Interviewäußerungen davon aus, dass nach Abschluss der Regionalplanungen etwa im Mai bis spätestens Ende des Jahres die Feststellungsbescheide vom Land vorliegen und Planungssicherheit herrscht. Und zum 1. Januar 2024 soll Bundesgesundheitsminister Lauterbachs Reform in Kraft treten. Ronald Larmann, der stellvertretende Leiter der Mechernicher Public-Relations-Agentur ProfiPress, fragte Martin Milde und Thorsten Schütze unlängst nach ihren Wünschen an die austehende Reform. Martin Milde antwortete: „Der erste Wunsch ist eindeutig der, dass wir unbedingt eine auskömmliche Finanzierung benötigen - wie auch immer sie aussehen mag. Wegen mir eine Kombination aus bezahlten Vorhaltekosten und Fallpauschalen.“ Das helfe aber kurzfristig überhaupt nicht, so Milde, weil die Umsetzung dauern werde, aber gleichzeitig die Zeit drängt: „Wir benötigen dringend ein Soforthilfeprogramm für die Krankenhäuser, sonst ist am Ende nichts mehr da, was man reformieren könnten.“

Thorsten Schütze: „Wunsch zwei ist das Thema Notfallversorgung: Das kommt im Reformkonzept definitiv zu kurz. Die Rettungsdienste verteilen die stationären Patienten nach klaren Regeln auf die Krankenhäuser. Aber die ambulanten Patienten haben die freie Wahl, so dass bei uns ernste Notfälle ebenso vorstellig werden, wie Patienten mit leichteren Symptomen, für die eine ambulante Versorgung ausreichen würde. Das führt zu langen Wartezeiten, die alle Beteiligten frustriert. Auch hierauf sollten die Reformpläne Antworten liefern.“

Dokumentation statt praktischer Arbeit

Außerdem bedürfe es auf dem Krankenhaussektor einer „massiven Entbürokratisierung“, so die beiden Krankenhausgeschäftsführer im Gespräch mit Ronald Larmann. Thorsten Schütze: „Wir haben ausgerechnet, dass aktuell rund 40 Prozent der Arbeitszeit von Ärzten und Pflegekräften rein für Dokumentationen aufgewendet wird. Leider ist mit jedem Gesetz in den vergangenen fünf Jahren immer mehr Bürokratie hinzugekommen. Man könnte die Chance der Reform jetzt nutzen,



Das Kreiskrankenhaus in Mechernich ist Herzstück der gleichnamigen GmbH mit 1900 Mitarbeitern, 523 Krankenhausbetten und jährlich 73.000 Patienten. Luftbild: pp/Archiv Agentur ProfiPress

zu entbürokratisieren.“

Die Mitarbeiter seien „doch nicht in die Pflege gegangen oder Arzt geworden, um digital zu dokumentieren, sie möchten sich um die Patienten kümmern“, so Schütze. Martin Milde ergänzte gegenüber ProfiPress: „Wenn wir die Dokumentationszeit von 40 auf 20 Prozent reduzieren könnten, dann hätten wir in Mechernich mit einem Schlag 60 Pflegekräfte und 25 Ärzte mehr am Patienten!“

Die Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH bietet ambulante und stationäre Versorgung in den Krankenhäusern Mechernich und Schleiden sowie ambulante Versorgung im Ambulanten Operationszentrum Zülpich (AOPZ), Behandlung von Kindern und Jugendlichen im Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ), im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) an der Olefmündung und bei den Eifelkids - Ambulante Kinderkrankenpflege.

Zudem gehören das Geriatrische Zentrum Zülpich, die Liebfrauenhof Schleiden GmbH und der Vivant-Pflegdienst zum Konzern. Rund 200 Ärzte und 900 Mitarbeiter im Pflege- und Funktionsdienst gehören zu den insgesamt

rund 1.900 Mitarbeitern. Der Konzern verfügt über 523 Krankenhausbetten. Jährlich werden rund 26.000 Patienten stationär und etwa 47.000 Patienten ambulant behandelt. Die hauseigene Schule für Pflegeberufe wurde für 120 Ausbildungsplätze ausgebaut. Der Umsatz des Unternehmens beläuft sich auf 137 Millionen Euro p.a. Geleitet wird die Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH von Martin Milde (49) seit 1.1. 2020 und Thorsten Schütze (40). Ramona

Hammes schreibt in ihrem Interview, dass sich die Kreisklinik zuweilen externer Honorarkräfte aus diversen Agenturen bedient, um temporären Fachkräftemangel auszugleichen. Das sei „irre teuer“, so Thorsten Schütze, und: „Die Kräfte kennen unser Haus nicht, sie haben keine Bindung dazu.“

Flexibel sein zu festen Zeiten

Abhilfe schaffen will die Kreiskrankenhaus GmbH mit einem „Flexpool“, der im Sommer an den Start gehen soll. Rund hundert Kräfte wolle man dafür gewinnen, schreiben die Eifeler Lokalausgaben der Kölner Tageszeitungen - „und auch welche zurückgewinnen, die wegen der Arbeitszeiten den Klinik-Sektor verlassen haben.“ Es gebe Menschen, die nicht im Schichtmodell arbeiten können oder wollen. Für „Flexpool“-Mitarbeiter sollen deshalb feste Arbeitszeiten vereinbart werden. Die Einsatzorte innerhalb des Krankenhauses sind dafür flexibel. Es soll aber keiner ins kalte Wasser geworfen werden und auf einer Station arbeiten, die er oder sie noch nicht kennt. Es sei eine „Einarbeitung von mehreren Monaten“ vorgesehen.

pp/Agentur ProfiPress



GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Tobias Meyer
Steuerberater Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Märmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

Rißdorf: Wolf gesichtet

Wildkamera nahm das Tier in A-1-Nähe auf - Radio Euskirchen sprach mit dem NRW-Landesumweltamt

Mechernich-Rißdorf - Ob es sich um einen umherstreifenden Streuner handelt, einen Einzelgänger auf europaweiter Wanderschaft oder den Angehörigen eines mutmaßlich im Eifelumland lebenden Rudels, ist völlig unklar. Festzustehen scheint, dass eine bei Bewegung selbstauslösende Wildtierkamera in A-1-Nähe bei Rißdorf bereits am Karlsamstag, 8. April, einen Wolf aufgenommen hat. Als erstes Medium meldete das Radio Euskirchen am Mittwoch, am Freitag zogen die im Stadtgebiet erscheinenden Tageszeitungen nach. Es handelte sich

demnach um den bislang sechsten Wolfsnachweis im Kreis Euskirchen. Ein Sprecher des NRW-Landesumweltamtes (Lanuv) bestätigte Radio Euskirchen auf Nachfrage, dass der Wolf im Spitzensbusch bei Rißdorf an der A 1 in die Fotofalle getappt sei. Mehrere Fachleute hätten sich das Foto angesehen und seien sicher, dass es sich um einen Wolf handelt. Eine Wolfsberaterin sei nach dem Fund auch vor Ort gewesen, habe aber keine auswertbaren Spuren gefunden. Daher sei nicht zu sagen, wo der Wolf herkommt und ob das Tier schon an anderen Stellen in der Region gesichtet worden ist.

„Schutzzäune anschaffen“

In den vergangenen zwei Jahren hatte es Wolfsnachweise bei Dah-

lem, Nettersheim und Schleiden gegeben. Seit 2019 ist der gesamte Südkreis Teil des Wolfsgebietes Eifel/Hohes Venn und dessen Pufferzone.

Dort gibt es Fördergeld für wolfsichere Zäune.

Es sei der bislang am weitesten nördlich gelegene Punkt im Kreis Euskirchen, an dem ein Wolf beobachtet worden ist, sagte Lanuv-Sprecher Wilhelm Deiermann dem Redakteur Thorsten Wirtz von der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft („Kölnische Rundschau“ und „Kölner Stadt-Anzeiger“). Zuletzt war im Januar 2022 ein Wolf durch einen Wildtierriß bei Schleiden nachgewiesen worden.

Weidetierhaltern in NRW wird



Immer häufiger werden Wölfe in der Eifel gesichtet. Dieses Foto wurde allerdings im Tierpark an der Kasselburg bei Gerolstein aufgenommen, nicht in freier Wildbahn. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

dringend empfohlen, ihre Tiere mit geeigneten Zäunen wolfsabweisend zu sichern, da eine solche Zäunung das Risiko eines Wolfsübergriffs nachweislich minimiert, so das Lanuv. <https://wolf.nrw>

pp/Agentur ProfiPress

Osterhasen und gute Stimmung

Freude für die ganze Familie beim Ostermarkt auf Burg Satzvey - Gastgeberin Patricia Gräfin Beissel zog gegenüber Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger eine positive Bilanz der Veranstaltung

Mechernich-Satzvey - Nur mit halber Aufmerksamkeit lauschten die Jungen und Mädchen den Erklärungen des Osterhasen. Längst wanderten ihre Blicke über das Gelände, um mögliche Verstecke für die Ostereiersuche ausfindig zu machen, schreibt der Journalist Cedric Arndt in seinem Bericht über den Ostermarkt auf Burg Satzvey. Aufgeregten fieberten sie dem sehnlichst erwarteten Augenblick entgegen, an dem sie sich auf die begehrten Süßigkeiten stürzen durften.

Kaum hatte der Osterhase den Weg freigegeben, stürmten die jungen Besucher des Ostermarktes auf Burg Satzvey auch schon über die Wiese und reckten bald darauf ihren Eltern die gefundenen Schätze entgegen. „Ich teile die Süßigkeiten mit meiner Schwester“, wird die achtjährige Melin im Zeitungsbericht zitiert, während sie die erbeutete Schokolade sortierte. „Sie mag am liebsten die Schokohasen, ich esse gern die Gummibärchen.“

Mit den Besucherzahlen zufrieden

Bei strahlendem Sonnenschein

schlenderten am Ostermontag und Ostermontag erneut Tausende von Besuchern über den Satzveyer Markt.

Ein Umstand, den besonders Gastgeberin Patricia Gräfin Beissel mit großer Freude zur Kenntnis nahm, ist in Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger zu lesen.

„An diesem Wochenende finden sehr viele große Veranstaltungen statt, und dennoch können wir mit den Besucherzahlen sehr zufrieden sein.“

Besonders nach den zahlreichen Rückschlägen der vergangenen

Jahre sind wir darüber wirklich glücklich.“ Um diese gute Stimmung auch unter den Gästen zu verbreiten, sorgte die Gauklerkapelle „Trio Grande“ mit Hühnerkostümen und fröhlicher Musik auf dem gesamten Gelände für Unterhaltung. Schon im Eingangsbereich des Burggeländes ließen Schausteller zudem mit Riesenseifenblasen Kinderaugen vor Staunen erstrahlen.

Schon vor Corona haben wir viele Jahre den Ostermarkt auf der Burg besucht, und jetzt sind wir sehr froh, dass dieses Fest auch weiterhin stattfinden kann“, äu-

bert sich Elena Meyer erfreut gegenüber Journalist Cedric Arndt: „Für die Kinder ist besonders die Ostereiersuche immer wieder ein Highlight, dem sie schon Tage vorher entgegenfiebern.“

Rutsche und Bungee-Trampolin

Doch nicht nur die Jagd nach den begehrten Süßigkeiten hielt die kleinen und großen Besucher am Osterwochenende bei Laune, ist in dem im Stadtgebiet Mechernicher erscheinenden Tageszeitungen zu lesen. Während sich der Nachwuchs auf der aufblasbaren Rutsche oder dem Bungee-Trampolin austobte, durchstöberten Mama und Papa die Angebote der Verkaufsstände, die zahlreiche Dekorationstipps für das Osterfest präsentierte. „Das Ziel des Marktes soll es sein, der ganzen Familie Freude zu bereiten“, betonte Patricia Gräfin Beissel: „Überall hoppelten Osterhasen über das Gelände, und Schausteller verbreiten auf Stelzen gute Stimmung.“

Strahlende Kinderaugen und glücklich lächelnde Eltern, die mit der Handkamera die Abenteuer ihres Nachwuchses festhielten, zeugten ein weiteres Mal vom Erfolg dieses Konzepts, das für Tausende Besucher abwechslungsreiche Unterhaltung zum Osterfest bereithielt.

www.burgsatzvey.de
pp/Agentur ProfiPress



Überall hoppelten Osterhasen über das Gelände der Burg Satzvey. Das Ziel des Ostermarktes: Der ganzen Familie Freude bereiten. Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

Frühling unter Palmen

Entspannter Wonnemonat Mai

Wenn uns der Mai die ersten warmen Sonnentage schenkt, dann öffnet sich das große Cabrio-Panoramadach und Sie genießen die einzigartige Südseeatmosphäre unter freiem Himmel. Oder Sie flanieren den Holzsteg entlang zum Paradise Beach. Hier fühlen Sie bereits den Südseesommer mit allen Sinnen.

Diese Wohlfühlmomente sind wie für Sie gemacht. Tauchen Sie ein in das kristallklare, 33° Grad warme Wasser der glitzernden Lagune und entspannen Sie. Spüren Sie intensive Entspannung in der stilvollen Saunawelt. Die herrlich belebenden Erlebnisduschen, der Eisbrunnen und die Relax-Becken sorgen für den gesunden Frischekick. Das macht Lust auf den Sommer. Auf Wärme und auf Stunden, in den die Zeit einfach mal stehen bleibt.

Im Mai entführt Sie die **Lange Thermennacht (5.5.)** in die Köl-



sche Südsee. Freuen Sie sich auf exklusive Verwöhnzeremonien, viele Specials und kölsche Live-Musik im Palmenparadies mit der Band CÖLLNER.

DANKE sagen!

Der Mai bietet besonders schöne Anlässe, sich zu bedanken und

eine Freude zu machen. Verwöhnen Sie doch Ihre Lieblingsmama mit einem Tag Entspannung unter Palmen zum Muttertag am 14. Mai. Am besten, Sie erleben gemeinsam einen wundervollen Wohlfühltag im Paradies. Zum Vatertag am 18. Mai gibt's

einige Specials für die Superhelden-Papas. Ein Entspannungsgutschein ist natürlich auch ein gelungenes Geschenk für ein herzliches Dankeschön. Gutscheine, Informationen und Reservierungen online unter www.badewelt-euskirchen.de

Wohlfühlzeit unter Palmen

Entdecken Sie: Das Palmenparadies mit 500 echten Südseepalmen • 12 Saunawelten in der Vitaltherme & Sauna • Poolbars • Callablüten Dusche • Sprudelliegen & Whirlpools • Relaxmuscheln • Paradise Beach mit Beach Club • Textilsauna • Natursee mit Fontänen • Kulinarische Erlebnisse • Blaue Lagunen • Die neue Sky Balance und vieles mehr!

Geschenkgutscheine & Online-Tickets unter www.badewelt-euskirchen.de



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 5. Mai**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt (Erp), 02235/956331

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Samstag, 6. Mai**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Sonntag, 7. Mai**Citrus-Apotheke**

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal (Odendorf), 02255/94400

Montag, 8. Mai**ventalis Apotheke**

Urftseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Dienstag, 9. Mai**Adler-Apotheke**

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Mittwoch, 10. Mai**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Donnerstag, 11. Mai**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Freitag, 12. Mai**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Samstag, 13. Mai**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum), 02251/74422

Sonntag, 14. Mai**Hubertus-Apotheke**

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt (Erp), 02235/956331

Montag, 15. Mai**Südstadt-Apotheke am Marienhospital**

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Dienstag, 16. Mai**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Mittwoch, 17. Mai**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Donnerstag, 18. Mai**Apotheke am Winkelpfad**

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Rathaus-Apotheke

Markt 11, 50374 Erftstadt (Lechenich), 02235/5595

Freitag, 19. Mai**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Samstag, 20. Mai**Adler-Apotheke**

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Sonntag, 21. Mai**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mecher-

nich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorg-

er

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Was-

serversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Ab-

wasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

6. Mai

Praxis Müller

Zülpich, 01523 4695490

7. Mai

Praxis Istemi

Euskirchen, 02251/7772727

13. Mai

Praxis Müller

Zülpich, 01523 4695490

14. Mai

Praxis Kanzler

Gemünd, 0177 868 24 89

20. Mai

Praxis Rüsing

Zülpich, 02252/81055

21. Mai

Praxis Hartung

Schleiden, 02445/852191

Alle Angaben ohne Gewähr

POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)

Schwalbenfreunde gesucht

NABU Euskirchen zeichnet wieder schwalbenfreundliche Häuser auch in Mechernich aus - Bewerbungen über Homepage möglich
Kreis Euskirchen/Mechernich - Schwalben sind faszinierende Flugkünstler. Inzwischen sind die Rauch- und Mehlschwalben in unserer Region allerdings bedroht.

Aus diesem Grund zeichnet der Naturschutzbund (NABU) Euskirchen auch in diesem Jahr wieder schwalbenfreundliche Häuser - auch in Mechernich - mit Plakette und Urkunde aus.

Als Kandidat für die Auszeichnung

in Frage kommt, wer Schwalben an oder in seinem Gebäude duldet. Schwalbenfreundlich ist, wer an seinem Haus, seiner Ferienunterkunft oder einem sonstigen Gebäude das Brutgeschehen der Sommerboten akzeptiert oder es sogar durch das Aufhängen von Nisthilfen und die Anlage einer Lehmpfütze fördert.

Jetzt bewerben!

Die flinken Insektenjäger bauen ihre Nester bevorzugt an Hauswänden und in Stallungen. Allerdings verschwinden durch die moderne Bauweise der Häuser immer mehr Nistmöglichkeiten.

Mit der Aktion „Schwalbenfreundliches Haus“, die der NABU NRW bereits im Jahr 2010 ins Leben gerufen hat, sollen zum einen Menschen beraten und unterstützt werden, die den Schwalben die Möglichkeit bieten möchten an ihrem Haus zu nisten und zu brüten.

Zum anderen sollen durch die Auszeichnung auch andere Menschen darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig der Schutz von Schwalben ist.

Wer sich bewerben möchte, füllt einfach das über die Homepage www.nabu-euskirchen.de erhält-



Schwalbenfreundlich ist, wer an seinem Gebäude das Brutgeschehen der Sommerboten akzeptiert oder sogar mit Nisthilfen und Lehmpfützen fördert. Foto: Günter Lessenich/NABU Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

liche Bewerbungsformular aus und schickt es per E-Mail an schwalben@nabu-euskirchen.de. pp/Agentur ProfiPress

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



www.mechernich.de



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media



Nie wieder Bad Hair Days

Experten zu Haarpflege und Styling

Ein Bad Hair Day ist wie ein Schnupfen: unangenehm, aber

Wellness Oase
Rücken-schmerzen?
 Breuß-Massage
 Tel. 02443 - 315 224
www.wellness-oase-bartsch.de

harmlos. Wie die rote Nase, so erscheint auch das unbezwingbare Haar oft zu den unpassendsten Gelegenheiten: Im Vorstellungsgespräch, beim Date oder vor der großen Geburtstagsparty. Doch „gut fallendes“ Haar ist mindestens genauso wichtig für das Wohlbefinden wie ein perfektes Outfit“, weiß auch Hairstylist Jörg Oppermann. Wie man mit Pflege und Styling Bad Hair Days verhindern kann, verraten unsere Experten. Wir erklären, welche

fünf überraschende Gründe hinter einem Bad Hair Day stecken können.

Horror für die Haare

Jeder von uns hat schon mal einen Bad Hair Day erlebt. Doch woher der Ausdruck stammt, wissen die wenigsten. Zwar ist sein Ursprung unbekannt - film-reif wurde der Spruch aber schon zu Beginn der 1990er Jahre: Den ersten öffentlichen Auftritt hatte die Phrase nämlich in der US-amerikanischen Horror-komödie „Buffy - der Vampir-Killer“, als die Hauptdarstellerin Kristy Swanson beim Anblick des einarmigen Vampirs Amilyn feststellte: „Mir geht es gut, aber du hast offensichtlich einen Bad Hair Day.“

1. Wet wet wet!

Da im nassen Zustand die Hornschuppen der Haaroberfläche geöffnet sind, ist das Haar direkt nach der Haarwäsche sehr empfindlich. Durch unachtsames Kämmen oder Bürsten kann es leichter brechen und auf Dauer kriselig werden.

So sind Bad Hair Days vorprogrammiert. Experten empfehlen daher, das Haar bereits vor der Wäsche vorsichtig, aber gründlich auszubürsten und auf diese Weise von Schmutz, Styling Rückständen und Knoten zu befreien. Direkt nach der Haarwäsche kann es mit einem grobzinkigen Kamm sanft entwirrt werden, um es anschließend im trockenen Zustand wie gewohnt durchzukämmen.

2. Film ab?

Bei normalem Haar ist es völlig ausreichend, es zwei- bis drei Mal

pro Woche zu waschen. Durch die natürliche Talgproduktion bildet sich auf der Kopfhaut Sebum, das die Hauroberfläche und die Oberfläche der Haarschäfte mit einem wasserabweisenden Schutzfilm überzieht. Dieser verleiht dem Haar Glanz und Geschmeidigkeit und verhindert, dass es austrocknet. Gleichzeitig schützt er die Kopfhaut. Zu häufiges Haarewaschen kann seine Schutzfunktion jedoch herabsetzen. Die Folge: Das Haar trocknet aus, es wirkt strohig und glanzlos. Durch zu häufiges Haarewaschen kann ein Bad Hair Day schnell zum Dauerzustand werden.

3. Ganz schön heiß

Gerade in den kalten Wintermonaten ist eine heiße Dusche der perfekte Start in den Tag. Doch nicht für Haut und Haar: Zu heißes Wasser trocknet auf Dauer nicht nur die Haut aus, sondern greift auch die äußere Schuppen-schicht der Haare an und lässt sie stumpf und spröde aussehen. Am besten eignet sich lauwarmes Wasser für die Haarwäsche.

4. Die Rechnung ohne Petrus gemacht

Das Haar ist besonders anfällig für Wetterveränderungen jeglicher Art. Auch hier spielt Feuchtigkeit eine besondere Rolle. Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto mehr kräuselt sich das Haar, denn zu viele Wassermoleküle tragen zur unkontrollierbaren Quellung des Haars bei. Abhilfe schaffen Produkte, die vor dem gefürchteten Frizz schützen.

(Text: beautypress.de)

Große Auswahl an Trauringen!
 Ankauf von Altgold
 Oliver
Wetzel
 Juwelier
 Goldschmiedemeister
 Goldschmiede Oliver Wetzel
 Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
 Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de



Emilia Hetel Alltagsbegleiterin

Unterstützung im Alltag

- Unterstützung bei der Alltagsgestaltung
- Demenzbetreuung
- Gestaltung von Freizeitaktivitäten
- Begleitung von außerhäuslichen Terminen
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Gespräche
- Unterstützung bei Diabetes
- Unterstützung bei Anträgen von Betreuungsleistungen

Meine Tätigkeiten als Alltagsbegleiterin orientieren sich an den jeweiligen Wünschen, damit Sie solange wie möglich in Ihren eigenen vier Wänden Ihren Alltag erleben dürfen.

Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch.
 Gemeinsam finden wir einen guten Weg!

0162 / 208 82 85 emilia.hetel@web.de

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
 Rothergasse 6 · 53894 Mechernich
 Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
 E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
 Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
 Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
 E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Haarpflege - Keine Haarspalterei

Alles, was pflegt und schützt

Gesundes und gepflegtes Haar verleiht Sicherheit und Selbstbewusstsein. Schon die alten Ägypter schenkten ihrem Kopfschmuck besondere Zuwendung, war es doch ein Symbol für Jugend, Kraft und Würde. Daran hat sich bis heute nichts geändert - mit der Ausnahme, dass uns jetzt ein weitaus breiteres Angebot an Pflegeprodukten zur Verfügung steht.

Alpträum Spliss

Spliss ist der Alpträum jeder Frau. Doch nicht nur lange Mähnen fallen ihm zum Opfer, denn auch chemische und mechanische Belastungen fördern seine Entstehung. Haarenden, die besonders stark strapaziert werden, werden trocken und rau, zerfasern leicht und spalten sich schließlich auf. Bei splissanfälligem Haar sollte man generell auf intensive Pflege setzen, die die Widerstandskraft der

Haare unterstützt und ihnen Feuchtigkeit spendet. Die Pflegeroutine selbst besteht aus drei Stufen: Shampoo, Conditioner und Haarkur regenerieren die aufgeputzte Schuppenschicht und schützen das Haar vor dem Austrocknen.

Fein raus

Schon in der Zeit des Rokokos wuchsen Frauen wortwörtlich über sich hinaus, als sie ihr Haar zu turmhohen Frisuren trugen, die bis zu einem halben Meter in die Höhe ragten und nicht selten mit Unterkissen aus Wolle und Draht fixiert werden mussten. Zwar nehmen die Frisuren heutzutage nicht mehr solche Ausmaße an - doch auch heute ist volles, volumöses Haar der Traum vieler Frauen. Leider ist feines Haar sehr dünn und hat nur ein Fünftel des Durchmessers von kräftigem Haar. Hier ist Tricksen angesagt: Volumens-

shampoos enthalten Polymere, die sich um jedes einzelne Haar legen und es voller scheinen lassen. Volumenspray oder Schaumfestiger bringen noch einmal Extra-Fülle.

Let it „lock“!

Da es nicht so nah an der Kopfhaut anliegt wie normales Haar und dadurch mit weniger Talg versorgt wird, ist lockiges Haar oftmals etwas trockener. Wegen seiner natürlichen Krümmung hat es darüber hinaus eine weniger glatte Schuppenschicht, wodurch es spröder ist als normales Haar. Zudem erweist sich dieser Haartyp als echtes Sensibelchen, denn das Haar reagiert auf äußere Einflüsse besonders stark. Spliss und Haarbruch können leicht entstehen. Rückfettende und feuchtigkeitsspendende Wirkstoffe pflegen es intensiv und legen einen Schutzfilm auf das Haar, der es

vor dem Austrocknen bewahrt. Ein Leave-In, das speziell für die Bedürfnisse von lockigem Haar abgestimmt ist, schenkt Glanz und Geschmeidigkeit und sorgt für mehr Sprungkraft. Öle legen sich wie ein schützender Film um die Haare und können somit den Lipidverlust kompensieren.

Voll normal

Normales Haar ist unkompliziert und genügsam: Ihm reicht es völlig aus, wenn man es zwei- bis dreimal pro Woche mit einem milden Shampoo wäscht. Auf diese Weise haben Kopfhaut und Haar ausreichend Zeit, ihren Säurehaushalt wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Trotz seines gesunden Zustands darf das Haar einmal wöchentlich mit einer Spülung oder Kur verwöhnt werden. So bleibt es geschmeidig, ist leicht kämmbar und fühlt sich gepflegt an. (Text: beautypress.de)



Innovationen in der Orthopädiotechnik seit über 30 Jahren!



Modernste Einlagenversorgung



Myoelektrische Armprothesen



Individuelle Sportprothesen



Direktversorgung von Bandagen und Orthesen



3D-Vermessung für Kompressionsstrümpfe und orthop. Einlagen

Zentrale:

Achtung: vorübergehend Am Alten Rathaus 1
53937 Schleiden Tel. 02445 911161 • Fax 911163

www.jansen-ot.de

Filiale:

Dr. Felix Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich
Tel. 02443 9021800 • Fax 02443 9021802

mail@optj.de

„Jupp“ ist nun Ehren-Geißbock

Die „Geißböcke Nordeifel“ haben mit dem ehemaligen FC-Kicker Josef Bläser ein neues Mitglied - Fanclub-Vorsitzender Günter Henk übergab die Urkunde in Köln - Vorstellung des Buches „Ich war dabei“

Roggendorf/Köln - Der in Roggendorf beheimatete FC-Fanclub „Geißböcke Nordeifel“ hat seit kurzem ein neues Ehrenmitglied. Es ist der ehemalige Fußball-Profi Josef (Jupp) Bläser, dem der Fanclub-Vorsitzende Günter Henk im Kölner Brauhaus Stüssgen die Ernennungsurkunde überreichte. 1971 wurde Bläser Profi beim 1. FC Köln, damals eine Topadresse im europäischen Fußball und gespickt mit Nationalspielern. Zeitweilig setzte er sich gegen starke Konkurrenz durch. 1974 wechselte Bläser zu Alemannia Aachen, spielte erfolgreich in der 2. Liga und ging 1979 nach Österreich zum LASK Linz, wo er Triumphe feierte. 1982 beendete er seine aktive Karriere und lebt seitdem in Bayern. Günter Henk und seine Stellvertreterin Sandra Igel waren nach Köln zur Vorstellung des Buches „Ich war dabei“ von Jupp Bläser eingeladen worden. Es ist die Geschichte des ehemaligen Fußballprofis Jupp Bläser, Autor des Buches ist der Kölner Verleger und Filmemacher Frank Steffan, der auch für „Der mit dem Ball tanzte“, Film und Buch über die Euskirchener FC-Legende Heinz Flohe, verantwortlich ist. Frank Steffan ist ebenfalls Ehrenmitglied der „Geißböcke Nordeifel“. Er hatte vor drei Wochen den Dokumentar-Film über den Euskirchener Fußball-Weltmeister in Roggendorf gezeigt.

Vor allem authentisch

In „Ich war dabei“ beschreibt Jupp Bläser plastisch, wie es hinter den Kulissen des Fußballgeschäfts zugeht. Seine Story ist informativ, unterhaltsam, witzig und vor allem authentisch. Bläser schildert alles schonungslos offen: seinen Werdegang, die Höhen und Tiefen, skurrile Begegnungen, aber auch Bestechungsversuche, Machenschaften, Hintergründe und emotionale Achterbahnfahrten. Frank Steffan: „Ich war dabei“ ist kein Blabla, sondern ein wertvoller Tatsachenbericht aus der vermeintlich glitzernden Welt des Fußballs. Fußball-Rentner Bläser schildert unter anderem, wie er als Spieler der Alemannia Aachen, wo er von 1974 bis 1978 kickte, Opfer eines Bestechungsversuches gewesen sei. Der heute in Regensburg lebende, 70-jährige Fußballprofi schildert auf vier Seiten des Buches, wie ein ihm unbekannter Abgesandter eines Bundesliga-Zweitligisten viel Geld geboten habe, damit die Alemannia dem Verein helfe, den Aufstieg in die erste Liga zu schaffen.

Was hätte er tun sollen?

Auf der Autobahnraststätte Frechen habe er sich damals mit dem Unbekannten im maßgeschneiderten Anzug getroffen, weil er nach einem Telefongespräch mit dem betreffenden Zweitliga-Geschäftsführer geglaubt habe, dass der Verein Interesse an ihm als Fußballspieler habe. Doch weit gefehlt, es ging nicht um einen Wechsel Bläsers zu dem Verein, sondern um den mysteriösen Bestechungsversuch: „Pass auf Jupp, hilf uns dabei, dass wir den Aufstieg schaffen, dann können wir

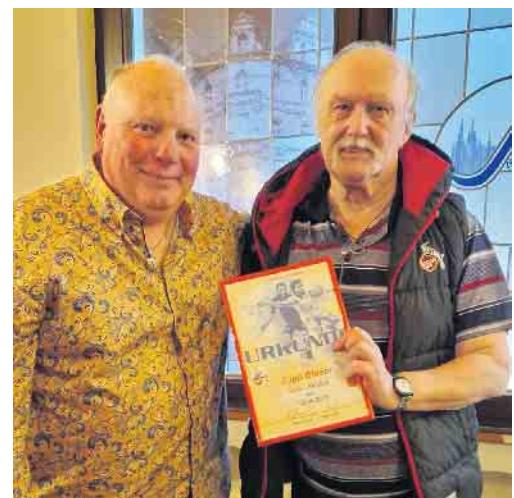
über alles Weitere gerne konkret sprechen.“

Jupp Bläser schildert die weitere Situation so: „Während er das sagte, holte er einen Aktenkoffer hervor und schob ihn zu mir rüber. Erst da kapierte ich, worauf er hinauswollte! „Ach so, Ihr wollt mich schmieren!“, rief ich empört aus. Der Mann zuckte zusammen, guckte sich um und

raunzte mir zu: „Jupp, in diesem Koffer sind fünf Tausend Mark in bar drin. Nimm den Koffer einfach mit und sorg dafür, dass wir am nächsten Samstag bei Euch gewinnen.“ Ich stierte den Mann an und entgegnete: „Niemals! Ich lasse mich nicht kaufen“. Unternommen habe er damals nichts, er habe nicht mal mit seiner Freundin darüber gesprochen. Aber bis heute müsste er immer wieder an diese mysteriöse Begegnung mit den Unbekannten denken. Was hätte er tun sollen? Zitat Bläser: „Zur Polizei? Anzeige erstatten? Zur Presse? Was wäre das ein Skandal! Was hatte ich aber in der Hand? Nichts, es hätte bestenfalls Aussage gegen Aussage gestanden. Beweisen konnte ich nichts“.

Konopka und Thielen dabei

Frank Steffan ist von seinem neuen Buch „Jupp Bläser - Ich war dabei“ überzeugt: „Herr Bläser hat sich letztes Jahr an mich gewendet und mir das Manuskript



Jupp Bläser bekam von Günter Henk (r.) die Urkunde überreicht, die dem 70-Jährigen die Ehrenmitgliedschaft der Geißböcke Nordeifel bescheinigt. Foto: Geißböcke Nordeifel/pp/Agentur ProfiPress

geschickt. Ich sah, es enthielt einige Dinge, die über das hinausgehen, was Fußballbücher normalerweise beinhalteten.“

Bei der Vorstellung des Buches, die von dem bekannten Journalisten, Fußball-Experten („FC-Stammtisch“) und Focus-Autors Ralf Friedrich moderiert wurde, waren auch Bläsers ehemalige FC-Mitspieler Harald Konopka und Karl-Heinz Thielen anwesend. Sie freuten sich auf ein Wiedersehen mit dem ehemaligen Kollegen Jupp Bläser, der seit 2018 im bayrischen Regensburg sein Rentner-Dasein genießt. Den Geißböcken Nordeifel hat Bläser versprochen, an einem der monatlichen Geißbock-Stammtische in Roggendorf teilzunehmen. Das Buch „Jupp Bläser - Ich war dabei“ ist im Verlag „Edition Steffan“ erschienen. Das Taschenbuch umfasst 208 Seiten und kostet 19,90 Euro, ISBN: 978-3-923838-96-7.

pp/Agentur ProfiPress

„Willkommen!“

Integrationsprojekt des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen für Geflüchtete aus der Ukraine bietet Begegnungs-, Sprach- und Unterstützungsangebote - Strukturen in Kommunen stärken, neue Angebote schaffen, stabile Netzwerke bilden

Kreis Euskirchen/Mechernich - Schnelle und möglichst unbürokratische Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine möchte das Integrationsprojekt „Willkommen! Starke Netzwerke für Geflüchtete aus der Ukraine“ des

Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen leisten. Als ganzheitlicher Ansatz verfolgt das Projekt gleichzeitig das Ziel, die „Geschichten, die die Menschen im Rucksack tragen“ sichtbar zu machen, so Rotkreuz-Mitarbeiterin Angelika Heinrich. Dazu werden von Projektkoordinatorin Karoline July bestehende Begegnungs- und Austauschangebote in Mechernich und in den Kommunen des Kreises Euskirchen unterstützt und neue initiiert. Die Resonanz ist groß, schon jetzt

könnte man beobachten, dass viele der Hilfesuchenden bereits selbstständiger geworden seien und sich unter den Geflüchteten und ihren Unterstützern starke Netzwerke aufgebaut hätten. „Was wir machen, ist Hilfe zur Selbsthilfe“, fasst Angelika Heinrich zusammen.

Stabile Netzwerke schaffen

Entstanden ist das „Willkommen“-Projekt aus dem Bedarf heraus. „Ich erinnere mich gut an den Tag, an dem der Krieg in der Ukraine begann.“

Da liefen viele Anrufe von Menschen in unserer Rotkreuz-Zentrale auf, die sich Sorgen um ihre Angehörigen in der Ukraine machen. Schon am nächsten Tag ist unsere Telefon-Hotline an den Start gegangen und wenig später auch unser wöchentlicher Austausch im Café Henry, den im vergangenen Sommer regelmäßig bis zu 80 Geflüchtete und Unterstützer besuchten. Das war für uns der Beginn in diese Art der Begegnungsarbeit, die wir mit dem Integrationsprojekt „Willkommen!“

men“ nun intensivieren möchten“, erklärt Boris Brandhoff, Rotkreuz-Teamleiter Migration/Integration.

Das Projekt speziell für Geflüchtete aus der Ukraine soll die Begegnungs-, Informations- und Beratungsarbeit fortführen und in weitere Kommunen des Kreises Euskirchen tragen. Ziel ist es, im gesamten Kreisgebiet die vorhandenen Strukturen zu stärken und durch die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt stabile Netzwerke zu schaffen.

So unterstützt Projektkoordinatorin Karoline July beispielsweise die bestehenden Begegnungs-Cafés etwa in Kall und Weilerswist, die für alle Geflüchtete offen sind. Parallel hat sie in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hellenthal bereits ein neues Begegnungs-Café im Hellenthaler Hof ins Leben gerufen, in dem auch mehrere geflüchtete Familien untergebracht sind.

Zusätzlich hat sie den Kindern dort auch eine Spiele-Kiste zur Verfügung gestellt. In Kall konnte im Rahmen des Projektes ein Kurs Begegnungs-Zumba gestartet werden, der aufgrund der großen Nachfrage schon aus allen Nächten platzt.

Neben den Begegnungsangeboten setzt sich Karoline July auch

dafür ein, weitere Erstorientierungskurse in den Kommunen zu schaffen - eine Vorstufe der Integrationskurse. So konnten inzwischen beispielsweise zwei Kurse in Weilerswist und Blankenheim an den Start gehen.

Alltägliche und bürokratische Anliegen

Erste Anlaufstelle für viele der Geflüchteten ist indessen die wöchentliche Sprechstunde bei Angelika Heinrich, die Teil des Beratungsangebotes im Projekt „Willkommen“ ist.

Angelika Heinrich hat selbst Wurzeln in der Ukraine und kann die Beratung aus diesem Grund nicht nur barrierearm und terminfrei, sondern sogar in der Muttersprache der Geflüchteten anbieten. Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr berät sie zusammen mit einem Kollegen im Rotkreuzhaus in Euskirchen, Kommerner Straße 39, zu den unterschiedlichsten alltäglichen und bürokratischen Anliegen.

„Wir helfen dabei, behördliche Briefe zu verstehen, Anträge und Formulare auszufüllen oder Termine zu vereinbaren. Da geht es zum Beispiel um die Beantragung eines Kita-Platzes, um die Schulzuweisung oder einfach um die Vereinbarung eines Arzttermins. Außerdem sind Integration und



Hoffen, die durch das „Willkommen“-Projekt geschaffenen Strukturen auch auf Dauer fortführen zu können (v.r.): Boris Brandhoff (Rotkreuz-Teamleiter Migration/Integration) sowie Angelika Heinrich und Karoline July vom Integrationsprojekt.

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Wohnraumsuche im Moment große Themen bei uns“, erzählt Angelika Heinrich.

Sie bietet ihre wöchentliche Sprechstunde im Rahmen des Integrationsprojektes speziell für Geflüchtete aus der Ukraine an. Beratungsangebote für Geflüchtete aller Nationen biete das Rote Kreuz darüber hinaus in Mechernich, Kall, Weilerswist, Zülpich und Hellenthal an - bei Bedarf auch mit Übersetzer.

Finanziert wird das Projekt „Willkommen! Starke Netzwerke für

Geflüchtete aus der Ukraine“ aus Spendenmitteln, die im Rahmen der Ukraine-Hilfe beim Rotkreuz-Generalsekretariat eingegangen sind. Boris Brandhoff: „So konnten wir kurzfristig reagieren - mit Förderprogrammen ist das oft nicht so schnell möglich.“

Im vergangenen September an den Start gegangen soll das Projekt noch bis Ende 2023 weiterlaufen. Brandhoff: „Unser Ziel ist es, die geschaffenen Strukturen auch danach dauerhaft fortführen.“

pp/Agentur ProfiPress

Familien und Kinder im Einsatz

Traditionelles Müllsammeln am „Umwelttag“ in Kallmuth

Mechernich-Kallmuth - Großreinmachen in und um Kallmuth war am „Weißen Samstag“ in Kallmuth angesagt. Bereits am Vortag schwärzte der örtliche Awo-Kindergarten mit seinen Schützlingen in Feld und Flur am Kall-

muther Berg aus, um dort Plastiktüten, Verpackungsmüll und anderen Unrat aufzuheben und in Säcke zu stecken.

Ortsbürgermeister Robert Ohlerth hatte wieder kleine und große Mitbürger zum Mitanpacken beim Müllsammeln aufgerufen. Samstags folgten vor allem ganze Fa-

milien mit ihren Kindern seinem Appell und machten rings um den Ort „klar Schiff“. Die befüllten Abfallsäcke wurden anschließend auf Pkw-Anhänger geladen und

entsorgt.

Für die fleißigen Teilnehmer gab es im Bürgerhaus Imbiss und Getränke.

pp/Agentur ProfiPress



Bereits am Vortag des eigentlichen „Umwelttages“, 15. April, schwärzte der örtliche Awo-Kindergarten aus, um am Fuß des Kallmuther Bergs Unrat aufzuheben und in Säcke zu stecken. Dann stellten sich die Kinder zum Gruppenfoto auf. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress



Vor allem ganze Familien mit ihren Kindern folgten dem Appell von Ortsbürgermeister Robert Ohlerth und machten rings um den Ort „klar Schiff“, hier am Bürgerhaus „Alte Schule“. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress

Morgens gepflückt, abends im Mund

Bauer Theo Bieger rechnet für Anfang Mai mit ersten Erdbeeren - Ernte ohne Transportwege auf dem Krewelshof Eifel in Obergartzem spart Wasser und CO₂, Mechernich-Obergartzem - Während die Temperaturen draußen in mancher Nacht noch unter null gingen, war es im Erdbeertunnel von Bauer Theo Bieger in Obergartzem schon kuschelig warm. „Aber auch Licht ist ein großer Faktor für die Reifung“, erklärt der Landwirt: „Wir hatten verhältnismäßig wenig Sonnenschein zu Beginn des Frühjahrs, deshalb haben die Erdbeeren nur langsam ihre Blattmasse gebildet, die sie aber zum Nährstoffaustausch brauchen.“ So kommen die Kunden in diesem Jahr erst später als erhofft in den Genuss der süßen Früchte.

Dabei ist die Natur durchaus anpassungsfähig: Nach nur wenigen Tagen Sonne stehen die Erdbeeren schon in voller Blüte und: „Aus jeder Blüte wird eine Erdbeere“, verspricht Theo Bieger. Zum Teil befruchten sich die Erdbeeren zwar selbst, doch mit Unterstützung der Hummeln, die Theo Bieger als fleißige Helfer organisiert hat, klappt das natürlich noch besser. „Eine Welt ohne Bienen und Hummeln funktioniert einfach nicht“, betont er.

Auf regionale Anbieter setzen

Im Erdbeertunnel werden Temperatur und Luftfeuchtigkeit automatisch geregelt, die Bewässerung läuft über das im hofeigenen See gesammelte Regenwasser von den Krewelshof-Dächern. Denn Erdbeeren brauchen viel Wasser - schließlich besteht die rote Frucht am Ende selbst zu 90 Prozent aus Wasser. Im Schnitt braucht es zur Herstellung einer Schale Erdbeeren mit 500 Gramm eine ganz Badewanne voll Wasser, also rund 150 Liter, so die Umweltstiftung WWF Deutschland. Umso wichtiger ist es deshalb, beim Erdbeerkauf auf regionale Anbieter zu setzen. Denn im Vergleich zu den günstigeren Erdbeeren zum Beispiel aus Spanien verzichtet man hier nicht nur auf den klimaschädlichen Transport, sondern schont auch den Wasserverbrauch. Zwar sind die Erdbeeren im wärmeren Klima des Südens früher reif, doch gleichzeitig brauchen sie im trockeneren Klima



Landwirt Theo Bieger, der die beiden Krewelshöfe in Obergartzem und Lohmar betreibt, hofft Anfang Mai auf die ersten roten Erdbeeren. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

auch mehr Wasser, da dort eben auch mehr verdunstet. Problematisch ist das vor allem dann, wenn es in den Regionen, in denen die Erdbeeren angebaut werden, an sich schon nur wenig Wasser gibt. „Bei uns werden die Erdbeeren morgens gepflückt und landen spätestens abends im Mund unserer Kunden“, sagt Bauer Theo Bieger mit einem Augenzwinkern. Dabei ist ihm beim Blick auf den Erdbeeranbau eigentlich kaum zum Lachen. Gestiegene Betriebskosten - hohe Energiepreise und der seit dem vergangenen Jahr um 25 Prozent gestiegene Mindestlohn - machen es den Landwirten schwer, Erdbeeren (oder beispielsweise auch Spargel) gewinnbringend anzubauen.

Bald die ersten roten Früchtchen „Der Markt lässt es nicht zu, dass wir als Produzenten die gestiegenen Kosten in gleichem Maß an unsere Kunden weitergeben“, erklärt Theo Bieger.

Zumal die Kunden aufgrund der allgemein gestiegenen Kosten wieder mehr auf günstige Angebote achteten: „Die Achtsamkeit für Regionalität und Bio-Produkte ist zurückgegangen“, weiß auch Ralf Nörthemann von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen.

Um sich auf die veränderten Bedingungen einzustellen, wachsen die Erdbeeren auf dem Krewelshof Eifel auf Ställagen. So braucht es nur einen Bruchteil der Helfer bei der Ernte - und ist gleichzeitig

bedeutend rückenschonender als das Abernten von der Erde. Bald kann es losgehen: Bauer Theo Bieger rechnet für Anfang Mai mit den ersten roten Früchtchen.

pp/Agentur ProfiPress



Auf Ställagen wachsen die Erdbeeren im speziellen Tunnel in Obergartzem. Dort lassen sich auch Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Bewässerung automatisch regeln. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Familienpflege: kompetente und praktische Hilfe



„Wir unterstützen Familien bei Aufgaben in der Haushaltführung, z.B. Kochen, Waschen, Reinigen.“

Was tun, wenn Mutter oder Vater ausfällt? Wer versorgt die Kinder? Wer kümmert sich um den Haushalt? Wer sorgt dafür, dass der Familienalltag aufrecht erhalten bleibt? Auf diese und ähnliche Fragen gibt unsere Familienpflege Antworten. Bei der Familienpflege handelt es sich um ein Angebot für Familien und Alleinerziehende in Notsituationen. Unser Team ist für Sie da und springt dort ein, wo Hilfe notwendig ist. „Unsere Familienpflegerinnen werden in Familien mit einem oder mehreren Kindern in der Regel unter 12 Jahren eingesetzt, wenn dort vorübergehend Hilfe notwendig ist“, erläutert Lena Winter, stellvertretende Fachbereichsleitung Soziale Arbeit. „Unter bestimmten Voraussetzungen ist dies auch bis zu einem Alter von 14 Jahren möglich.“

Wir helfen beispielsweise bei

- Krankenhaus- oder Kuraufenthalt der für den Haushalt verantwortlichen Person
- Risikoschwangerschaft oder -entbindung

- psychischen, lebensbedrohlichen oder Suchterkrankungen der haushaltführenden Person
 - besonderen sozialen Schwierigkeiten
 - Tod eines Elternteils
- Um die Notsituation zu überbrücken, setzen wir examinierte Familienpflegerinnen, Fachkräfte und Ergänzungskräfte mit Erfahrungen im erzieherischen, hauswirtschaftlichen oder pflegerischen Bereich ein, die in den Familien verschiedene Aufgaben übernehmen. Dazu zählen etwa
- die pädagogische Betreuung und Versorgung der Kinder
 - Unterstützung bei allen Aufgaben der Haushaltführung (kochen, waschen, reinigen)
 - Aufrechterhaltung des Tagesablaufs der Familie (Sicherstellung von Schul- und Kita-besuch sowie Freizeitgestaltung der Kinder, etc.)

Wer trägt die Kosten?

„Je nach Familiensituation können die Kosten von der Krankenkasse, der Rentenversicherung, dem Jugendamt, dem Sozialamt, dem Beihilfeträger oder der Familie selbst übernommen werden“, führt Lena Winter weiter aus. „In einem ersten Schritt sollten Eltern einen Antrag auf Haushaltshilfe bei der zuständigen Krankenkasse anfordern. Bei Erkrankung ohne Krankenhausaufenthalt benötigen sie ein Attest, das die Diagnose, die Dauer der täglichen Unterstützung und das voraussichtliche Ende des Bedarfs bescheinigt.“ Dieses Attest bekommen Sie von Ihrem behandelnden Arzt. Bei besonderen sozialen Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an das Jugendamt.

Die Einsatzzeiten unserer Mitarbeiterinnen orientieren sich an der jeweiligen Familiensituation, dem beantragten Stundenumfang laut Attest des Arztes und der genehmigten Stundenzahl der Krankenkasse.

Sollten Sie dabei Unterstützung benötigen oder haben Sie Schwierigkeiten beim Ausfüllen des An-



Ansprechpartnerin für die Familienpflege: Teamleitung Jessica Rau

trags, dann wenden Sie sich gerne an uns! Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Ansprechpartnerin für die Familienpflege ist Teamleitung **Jessica**

Rau, Telefon 02445 8507-274
oder **01578 1859436**, per E-Mail ist sie über die Adresse **familienpflege@caritas-eifel.de** erreichbar.

Familienpflege



Hilfe für Familien und Alleinerziehende in Notsituationen

02445 8507-274

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.



„Die Aufrechterhaltung des Tagesablaufs ist wichtig - neben der pädagogischen Betreuung stellen Familienpflegerinnen Schul- und KITA-Besuche sicher.“

„Immer drangeblieben“

Musikverein „St. Martin Eicks“ begeisterte musikalisch in Kommern - Bunte Liedervielfalt drei Jahre lang geübt - Ein Pressepiegel Mechernich-Kommern - Wer denkt, dass das „Concerto D'Amore“, Musik aus dem Film „Die Eiskönigin“ und der „Coburger Marsch“ von Michael Haydn musikalisch nicht unter ein Dach gehören, dürfte überrascht vom Auftritt des Eickser Musikvereines „St. Martin“ in der Kommerner Bürgerhalle gewesen sein.

Stephan Everling, Journalist bei der „Rheinischen Redaktionsgemeinschaft“ (RRG) („Kölner Stadt-Anzeiger“ und „Kölnische Rundschau“), begleitete das Konzert des Vereins, der trotz der vergangenen Jahre „immer drangeblieben“ sei. Dies berichtete ihm der Dirigent der 41 Musiker, Stephan Hüllenkrämer. Und es hat sich gelohnt. Everling: „Rund 250 Zuhörer füllten die Bürgerhalle, um die Musiker bei ihrem ersten offiziellen Auftritt nach Corona zu erleben.“ Nach dem Konzert belohnte sie das Publikum mit viel Applaus.

Als Solisten waren Claudia Sonnenschein, Tim Böpple, Dirk Blum, Nico Gragert, Wolfgang Schmidt, Guido Lengersdorf und Guido Berg aktiv. Unterstützung am Dirigentenpult erhielt Hüllenkrämer von Jochen Nöthen.

30 Lieder in unter vier Minuten?

Viel Zuspruch habe das „Mandalen Landscape“ erhalten, in dem die norwegische Landschaft beschrieben wird. Ein anderes Highlight für Zuhörer und Musiker war das eingangs erwähnte „Concerto D'Amore“, laut Hüllenkrämer „ein Lieblingsstück der Musiker“. „Zur Musik aus dem Film „Die Eiskönigin“ wurde Hüllenkrämer durch seine Tochter Jenna inspiriert, weil sie den Film gerne und oft sah“, erklärte Stephan Everling. Und: Mit dem „Instant Concert“ von Harold L. Walters führte



41 Musiker des „Musikvereins St. Martin Eicks“ bespielten unlängst, nach langer Pandemiepause, rund 250 begeisterte Zuhörer in der Kommerner Bürgerhalle. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress



Der Journalist Stephan Everling (RRG) berichtete über das abwechslungsreiche Konzert, welches ein lang vermisstes Gefühl wieder aufleben ließ. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

das Orchester unter Dirigent Nöthen quasi 30 Lieder in unter vier Minuten auf.

Gartenkonzerte in der Pandemie

Während der Pandemie hätten der Musikverein nur einen aktiven Musiker gehen lassen müssen. Everling: „Um das zu bewerkstel-

lichen, hatten sich die Eickser einiges einfallen lassen“. So machten sie im Freien, über den Gartenzaun hinweg, gemeinsam Musik und etablierten sie den Sonntagabend als Termin, an dem rund 25 Musiker im Garten Musik machten.

„Mit dem Konzert konnte nun ein Schlussstrich unter diese Zeit gezogen werden“, so Everling weiter. Denn: „Wir haben jetzt all die Stücke gespielt, die drei Jahre geprobt worden sind“, erzählte ihm der Dirigent.

pp/Agentur ProfiPress

760 Euro fürs Hospiz

Unterhaltsamer Abend über den portugiesischen Jakobsweg mit Robert Ohlert im Kallmuther Bürgerhaus brachte Spenden für segensreiche Communio-Einrichtung ein

Mechernich-Kallmuth - 760 Euro Spendenerlös aus einem bewir-

teten Vortragsabend über den portugiesischen Pilgerweg nach Santiago de Compostela wurden jetzt im Hospiz Stella Maris der Communio in Christo in Mechernich an Verena Izzo (Pflegedienstleitung Hospiz) und ihre Mitarbeiterinnen Adelheid Beyer und Ruth

Bott übergeben.

Und zwar von dem Kallmuther Ortsbürgermeister Robert Ohlert und seinem Mirbacher Mitpilger Rudi Keul.

Der dritte im Bunde der Jakobspilger, Hans Poeschel, ließ seine herzlichen Grüße an das uner-

müdliche Hospizteam um Verena Izzo überbringen.

Sie und Sonja Plönnies, die Einrichtungsleitung für das Sozialwerk aller Einrichtungen der Communio in Mechernich und Blankenheim, dankten den beiden Überbringen und jenen 60 Zu-

schauern, die sich vor zwei Wochen zum anderthalbstündigen Bildvortrag im Kallmuther Bürgerhaus „Alte Schule“ eingefunden hatten.

In einer Powerpoint-Präsentation mit Bildern und Berichten auf DvD dokumentierten Ohlerth, Poeschel und Keul dem interessierten Publikum ihre beschwerliche und 900 Kilometer lange Fahrrad-Pilgerreise auf dem portugiesischen Camino von Lissabon über Santarém, Tomar und Porto bis Santiago de Compostela.

„Sehr gute Erfahrungen“

Einige Frauen um Franziska Vossemer und Rita Ohlerth servierten dazu Schweinebraten und leckere Salate, was die Spendenfreude des Publikums keineswegs schmälerte.

Robert Ohlerth lobte das Hospiz und die Langzeitpflege des Sozialwerks der Communio bei der Übergabe in den höchsten Tönen. Er habe Ansiedlung, Bau und Aufstieg des Ordo Communionis in Christo in Mechernich als Ratsmitglied und Vize-Bürgermeister stets wohlwollend begleitet und unterstützt.

Er habe aber „auch persönlich sehr gute Erfahrungen mit den



60 Zuschauer fanden sich vor Ostern zum anderthalbstündigen Bildvortrag über eine 900 Kilometer lange Fahrrad-Pilgerreise auf dem portugiesischen Camino im Kallmuther Bürgerhaus „Alte Schule“ ein. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

starken und freundlichen Frauen des Sozialwerks im Hospiz“ gesammelt.

Er freue sich, dass als Bei-Effekt der Pilgerreise zum Grab des Apostels Jakobus in Spanien nun nach Jahren noch eine ansehnliche Summe für das Hospiz herausgekommen sei.

pp/Agentur ProfiPress



760 Euro Spendenerlös aus einem bewirteten Vortragsabend über den portugiesischen Pilgerweg nach Santiago de Compostela überreichten Robert Ohlerth (l.) und Rudi Keul an Verena Izzo (m.) und ihre Mitarbeiterinnen Adelheid Beyer und Ruth Bott vom Mechernicher Hospiz Stella Maris der Communio in Christo.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

450 Euro für den letzten Orden

Damen-Dreigestirn der „Karnevalsgemeinschaft Mutscheid“ hatte beim Fischessen zur Versteigerung gebeten - Erlös ging an die „Hilfsgruppe Eifel“ - Vorsitzender Willi Greuel: „Eine tolle Idee“

Mutscheid/Kall/Mechernich - Näririschen Besuch hatte die „Hilfsgruppe Eifel“ kürzlich bei ihrem Monatstreffen im Roggendorfer Restaurant „Zagreb“. Keine Geringeren als die Tollitäten des Damen-Dreigestirns der „Karne-

valsgemeinschaft Mutscheid“ hatten sich aus dem Bad Münstereifeler Höhengebiet auf den Weg gemacht, um den Mitgliedern der Kaller Kinderkrebshilfe einen Spendenscheck über 450 Euro zu übergeben. Anlass war das 50-jährige Bestehen des Mutscheider Damen-Elferrats gewesen, das in der vergangenen Session gefeiert wurde.

Prinz Anja (Falkenstein), Jungfrau Nicole (Hofmann) und Bauer Claudia (Radünz) hatten über Wochen hinweg das Narrenvolk in „Mötsched“ auf Trab gehalten. Der letzte Abend wurde anlässlich des Fischessens dem sozialen Zweck gewidmet.

Im Verlauf der Session hatte das närrische Damen-Trio bei vielen Auftritten 169 Orden mit dem Mot-

to „Lang jov et nur Verdruss, jetzt losse mer de Sau erus“ unters Volk gebracht. „Der letzte und 170. ist der Wertvollste“, berichtete Anja Falkenstein. Den habe man beim Fischessen zugunsten eines guten Zwecks versteigert, und dabei den stolzen Betrag von 450 Euro erzielt.

Weil man den Spendenbetrag an eine soziale Einrichtung in der Region vergeben wollte, sei man auf die Hilfsgruppe gekommen, die im Münstereifeler Raum einen „guten Ruf“ genieße. Der aus Lückerath stammende Hilfsgruppen-Vorsitzender Willi Greuel bedankte sich für diese außergewöhnliche Spendenaktion. Es sei immer wieder beeindruckend, was sich Menschen einfallen ließen, um die Arbeit der „Hilfsgruppe Eifel“ zu unterstützen. Durch die Spendenbereitschaft der Eifeler Bevölkerung sei es in den 30 Jahren des Bestehens gelungen, soziale Projekte mit neun Millionen Euro zu finanzieren. Greuel: Das ist viel Geld, das uns die Eifeler anvertraut haben!“

pp/Agentur ProfiPress



Überreichten beim Stammtisch der Hilfsgruppe den Spendscheck über 450 Euro an Kathi Greuel (rechts) von der Hilfsgruppe Eifel. Von links: Nicole Hofmann, Anja Falkenstein und Claudia Radünz. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

**TRAUER**

DIE LETZE RUHE FINDEN

Verantwortung für sich und seine Liebsten tragen**Über den eigenen Tod wird zwar nachgedacht, aber dafür kaum Vorsorge getroffen**

Die Corona-Pandemie mit ihren vielen tausend Opfern hat die Themen Tod und Sterben stärker ins Bewusstsein der Gesellschaft gerückt. Doch setzen sich die Menschen deshalb auch mehr mit dem eigenen Tod auseinander? YouGov befragte dazu mehr als 1.000 Bundesbürger im Alter von über 18 Jahren. Das Ergebnis: Mehr als drei Viertel hatte sich schon einmal Gedanken über den eigenen Tod gemacht. Häufigste Gründe sind das eigene Älterwerden, Todesfälle und schwere Krankheiten im familiären Umfeld und Bekanntenkreis oder eine eigene schwere Krankheit. Aber: Nur

**Bestattungen Riethmeister****Wir begleiten
Ihren Trauerfall**

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 0. 7697

**Bestattungen Heissler****Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall**

*Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.*

53945 Blankenheim**Räuberpesch 1**

Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 241

**„Ich will dem Opa ein Bild malen.“**

Dieter Joisten
Bestattungen

Tel. 02444 - 21 53

Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Wer rechtzeitig vorsorgt, zeigt damit vor allem Verantwortung für seine Angehörigen.

Foto: djd/DELA Lebensversicherungen/Getty Images/Geber86

knapp die Hälfte derjenigen, die sich mit dem eigenen Tod befasst hatten, besaßen genauere Vorstellungen von ihrem Abschied. Und noch einmal deutlich weniger Menschen hatten Regelungen für eine Bestattung und Trauerfeier getroffen oder dafür finanziell vorgesorgt. „Viele können nicht richtig einordnen, was im Todesfall auf Familie und Angehörige zukommt“, erklärt Walter Capellmann, Vorsorgeexperte bei den Dela Lebensversicherungen, Auftraggeber der Umfrage.

Vorsorgelücke schließen und den letzten Weg selbst bestimmen

Ein Drittel der Befragten schätzt die Kosten für Bestattung und Trauerfeier auf 3.000 bis 5.000

Euro. Tatsächlich liegen die durchschnittlichen Kosten bei 6.000 bis 8.000 Euro, in vielen Regionen sogar deutlich darüber. Viele Angehörige können eine solche Summe nicht aus dem Ersparnissen stemmen. Mit dem Abschluss einer Sterbegeldpolice kann man nicht nur seine Liebsten entlasten, sondern vor allem auch selbstbestimmt den letzten Weg in allen Details planen. „Bei einer finanziellen Bestattungsvorsorge ist es wichtig, dass die benötigte Summe in voller Höhe zur Verfügung steht, ganz gleich wann der Todesfall eintritt“, so Walter Capellmann. Eine Sterbegeldversicherung schließt je nach Anbieter Leistungen wie die kostenfreie Überfüh-

Inh. Dennis Paes

Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER

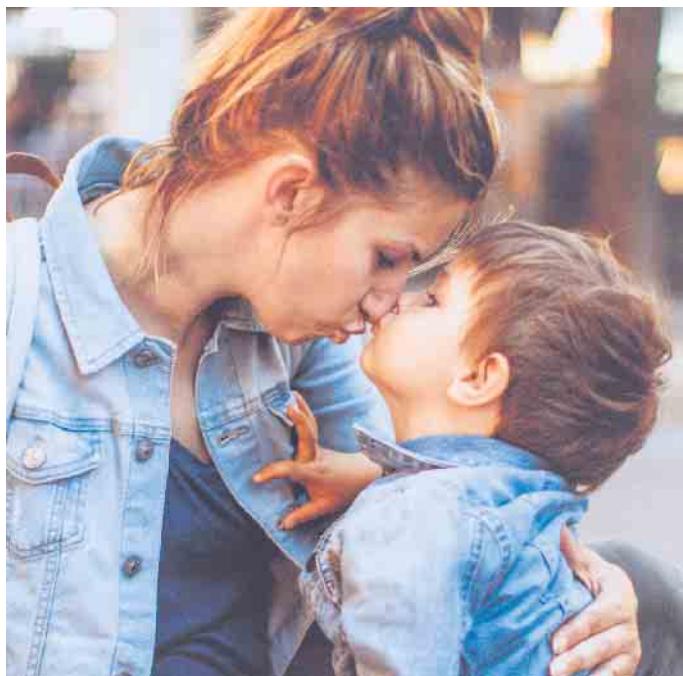
Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen.

Wir begleiten Sie.

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de

Tel. 0 24 41 - 91 10 10

BESTATTUNGEN TRAUER



Wenn die ältere Generation gut vorgesorgt hat, können die Nachkommen unbeschwerter ihr Leben genießen.

Foto: djd/DELA Lebensversicherungen/Getty Images/AleksandarNakic

Die junge Generation träge eine große Verantwortung, wenn ältere Familienmitglieder keine Vorsorge für Krankheit und Todesfall getroffen haben.
Foto: djd/DELA Lebensversicherungen/iStockphoto/structuresxx



Familien sollten wichtige gesundheitliche, finanzielle und rechtliche Themen rechtzeitig klären.

Foto: djd/DELA Lebensversicherungen/Getty Images/wundervisuals

nung aus dem Ausland und den doppelten Versicherungsschutz bei Unfalltod ein. Dazu kommen Zusatzleistungen wie die Organisation von Traueranzeigen, Bestattung und Trauerfeier über die Nachlassregelung und Haushaltsauflösung bis hin zur psychologischen Erstbetreuung der Hinterbliebenen.

Wichtige Themen rechtzeitig klären

Wer seine Liebsten mit den Folgen einer schweren Erkrankung oder eines Todesfalls nicht alleine lassen will, sollte auch anderweitig rechtzeitig vorsorgen. Unter www.dela.de steht dafür eine

Checkliste zum Download bereit. Mit ihr kann man wichtige gesundheitliche, wirtschaftliche und rechtliche Themen klären und festlegen. Etwa die Frage, wer über finanzielle Angelegenheiten entscheiden soll oder welche medizinische Behandlung gewünscht ist, wenn jemand selbst nicht mehr in der Lage ist, selbstbestimmt zu handeln. (djd)

Meisterbetrieb

Bestattungen



Bestattungen

Ohles

Bahnstr. 41-43
53894 Mechernich
02443-2107

www.ohles.de

 Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall. Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

www.bestattungen-strang.de

Unter neuer Leitung!

Telefon 02443 901390

Die Bestatter

E.ERNST GMBH

A. Grahl & Söhne

Im Trauerfall an Ihrer Seite

✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland

✓ Bestattungsvorsorge

✓ Sterbegeldversicherungen

✓ Verabschiedungsräume

✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich / Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nideggener Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084

+++ Preise + Leistungen im Internet +++

BBH Bestattung Jenni Maubach Tel. 02256 - 95 95 12 0
www.rureifel-bestatter.de Tel. 02425 - 90 99 88 0

Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau



GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 5. Mai

16 Uhr - Harzheim Tauffeier
18 Uhr - Roggendorf Messfeier
18 Uhr - Floisdorf Messfeier

Samstag, 6. Mai

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier von u. mit Jugendlichen
19 Uhr - Weyer Messfeier
19 Uhr - Vussem Wortgottesfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier

Sonntag, 7. Mai

9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr - Holzheim Messfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Montag, 8. Mai

18 Uhr - Hostel Messfeier

Dienstag, 9. Mai

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 10. Mai

9 Uhr - Weyer Messfeier
9.20 Uhr - Mechernich Gesamtschulgottesdienst
18 Uhr - Kolenbach Messfeier

18 Uhr - Voißel Messfeier

Donnerstag, 11. Mai

9 Uhr - Vussem Messfeier
19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 12. Mai

18 Uhr - Bergheim Messfeier
18 Uhr - Berg Messfeier

Samstag, 13. Mai

14 Uhr - Nöthen Trauung
16 Uhr - Strempf Tauffeier
17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
17.30 Uhr - Eiserfey Wortgottesfeier
19 Uhr - Strempf Messfeier
19 Uhr - Floisdorf Messfeier

Sonntag, 14. Mai

9 Uhr - Berg Messfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Messfeier
9.15 Uhr - Harzheim Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Familiengottesdienst zu Muttertag
12.30 Uhr - Kallmuth Tauffeier

Montag, 15. Mai

17.30 Uhr - Glehn Stille eucharistische Anbetung
18 Uhr - Glehn Messfeier mit sakramentalem Segen
18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Dienstag, 16. Mai

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 17. Mai

10.30 Uhr - Mechernich Grundschulgottesdienst 3. Kl.
18 Uhr - Schützendorf Messfeier
19 Uhr - Weyer Vorabendmesse Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai

9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier Christi Himmelfahrt
10 Uhr - Eicks Hl. Messe an der Waldkapelle anschl.
Prozession zur Pfarrkirche mit sakramentalem
Abschlusssegen
11 Uhr - Vussem Messfeier mit Matthias Pilgern

Freitag, 19. Mai

11 Uhr - Glehn Goldhochzeit
16 Uhr - Eiserfey Tauffeier
18 Uhr - Roggendorf Messfeier
18 Uhr - Floisdorf Messfeier

VERANSTALTUNGEN

Laut, aber herzlich

Kölschrocker „Oliver Kerk und Band“ eröffnen am Samstag, 6. Mai, die Open-Air- und Biergarten-Saison am Doppeldorfertreff („DoDo“) in Firmenich/Obergartzem

Mechernich-Firmenich/Obergartzem - „Mit viel Herzblut und vor allem laut“ begannen „Oliver Kerk und Band“, heute spielt die Kölschrock-Formation auch durchaus einfühlsame Balladen in rheinischer Mundart.

Zu Gast sind die Domstädter am Samstag, 6. Mai, ab 19.30 Uhr auf der neuen überdachten Open-Air-Bühne des Doppeldorfertreffs („DoDo“) in Firmenich.

Obergartzem.

Wie Elke Klaeser vom örtlichen Vereinskartell mitteilt, gibt es Tickets zum Preis von 15 Euro im Vorverkauf ab sofort im DoDo-Treff und bei den Vorstandsmitgliedern. Mit dem Konzert (Einlass ab 18 Uhr) beginnt auch die örtliche Biergarten-Saison.

„Bei Oliver Kerk und Band wird kein Image bedient“, heißt es in der Ankündigung: „Bei uns gilt grundsätzlich: Ehrlich und echt!“ In den Texten werden Freundschaft, Liebe und Vergänglichkeit besungen, auch kleine Geschichten mit Augenzwinkern erzählt.

pp/Agentur ProfiPress



„Oliver Kerk und Band“ spielen heutzutage auch einfühlsame Balladen in rheinischer Mundart sowie Lieder über Freundschaft, Liebe und Vergänglichkeit. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress



Drei wertvolle Tipps für die Grundrissplanung

Kurze Wege und sinnvolle Abläufe beim Wohnen lassen sich gut mit einer Grundrisszeichnung planen. Der Grundriss ist eine maßstabsgetreue Hausansicht von oben über die Anordnung und Größe der einzelnen Räume und ihre Ausstattung. Der Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) hat drei Tipps, die Bauherren bei der Grundrissplanung als Gedankenstützen dienen.

1. Raumgrößen nach individuellem Bedarf definieren

Für jeden Raum eines Hauses gibt es Richtwerte, was die passende Quadratmeterzahl angeht. Hierbei spielt die typische Einrichtung eine wichtige Rolle. „Musterhäuser helfen, Bau- und Einrichtungslösungen zu veranschaulichen sowie realistische Eindrücke beispielsweise von Raumgrößen zu vermitteln“, erklärt BDF-Pressesprecher Fabian Tews. Wenn es an die individuelle Hausplanung gehe, wie sie bei modernen Holz-Fertighäusern heute Standard ist, so Tews, sei jedoch der beste Hausentwurf nur geeignet, wenn er möglichst zukunftssicher dem persönlichen Bedarf der Baufamilie an Raumgrößen und -aufteilung entspricht.

Fast immer den meisten Platz nimmt der Koch-, Ess- und Wohnbereich ein. Dieser wird gerne offen gestaltet, meist auf etwa 50 Quadratmetern im Erdgeschoss. Wer sich für eine Kücheninsel entscheidet, braucht für den Kochbereich etwas mehr Platz. Wer im Wohnzimmer nur eine kleine Couch-Ecke benötigt, kann hier Platz sparen, um das Esszimmer auf Wunsch zur geräumigen Kommunikationszentrale des Hauses werden zu lassen.

In einem klassischen Schlafzimmer sind gut zwölf Quadratmeter und eine freie, raumhohe Wand mit über drei Metern Länge für den Kleiderschrank sinnvoll. In vielen modernen Grundrissen aber gibt es einen begehbar Kleiderschrank oder gar ein separates Ankleidezimmer. Im Kinderzimmer dürfen es ruhig auch 15 Quadratmeter und mehr zum Schlafen, Spielen und Lernen sein,

während ein geräumiges Familien-Badezimmer auf zehn Quadratmeter passt, jedoch eher kein Wellness-Tempel mit freistehender Badewanne, Regendusche und Sauna. Nicht zu vergessen sind Flure und der Treppenbereich sowie Abstellmöglichkeiten und ein Raum für die Haustechnik, möglicherweise ein kombinierter Hauswirtschaftsraum.

2. Tageslicht spart Strom: Platzierung von Fenstern, Küche & Co.

Auch die Anordnung von Fenstern und Türen ist Teil der Grundrissplanung. Das neue Eigenheim sollte ausreichend Tageslicht ins Hausinnere lassen, denn dies fördert nicht nur das Wohlbefinden und die Konzentration der Bewohner, sondern reduziert gleichzeitig ihren Energieverbrauch und damit die Stromkosten. Bauherren sollten bedenken, dass sie womöglich Stellfläche für hohe Möbel vor fensterlosen Wänden brauchen und dass die Sonne tages- und jahreszeitlich bedingt unterschiedlich licht- und wärmeintensiv ins Haus gelangt. „Daher ist es sinnvoll, spätere Alltagsabläufe und Einrichtungsdeen schon bei der Grundrissplanung vorzudenken“, empfiehlt Tews. Denn wer vorab die neue Küche oder Einbaumöbel plant, kann seinen Grundriss im Feintuning noch umso gezielter darauf abstimmen und etwa die Fenster exakt so ausrichten und platzieren, dass in der Küche, aber zum Beispiel auch im Homeoffice effizientes, Tageslicht-helles Arbeiten möglich ist.

Ebenso macht die Platzierung von Steckdosen, Licht- und Rolladenschaltern sowie Thermostaten eine weitsichtige Planung erforderlich. „Immer häufiger entfallen Wandschalter im Neubau sogar gänzlich, wenn Elektrogeräte bequem per Sprachbefehl oder auch von unterwegs via Smartphone gesteuert werden sollen“, so der BDF-Sprecher. Bei Innen türen sollte zudem deren Öffnungsrichtung beachtet werden, damit Durchgänge gut passierbar bleiben. BDF/FT

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

*Creativ
Design
Team* GmbH

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | 

Ihr Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck
Virnicher Straße 15
53894 Mechernich

0178 833 10 09
info@creativdesignteam.de
www.creativdesignteam.de

Dach-Komplettanierung
Holzrahmenbau

Wärmedämmung
Innenausbau

Holzbaufeld

Carports
Balkone

Fassaden
Dachstühle

Dominik Feld • Zimmerermeister • Brücksie 7
53937 Schleiden-Herhahn • Tel. 024 44-91 40 43
www.holzbaufeld.de • Mail: info@holzbaufeld.de

Polsterarbeiten
Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 00 63
Termine nach Vereinbarung

R. BRAUNE
BAUUNTERNEHMUNG E.K.

OBERSTRASSE 42 · 53937 SCHLEIDEN-DREIBORN

0 24 85 / 95 50 56 · INFO@R-BRAUNE-BAU.DE

0 157 / 71 34 45 98 · WWW-R-BRAUNE-BAU.DE



konrad
herrliche
Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

**Erstklassige
FENSTER**
in Holz und Kunststoff

**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Mietverwaltung
Peiter

Hausverwaltung
Nebenkostenabrechnungen

Nina Peiter
Wohnimmobilienverwalterin

Alleestr. 19 | 53879 Euskirchen
02251 - 55 3 54
info@mietverwaltung-euskirchen.de
www.mietverwaltung-euskirchen.de



Gardinen
ERWIN

... wenn Form und Farbe
stimmen sollen!

Plissee-Reparatur

Sonnenschutz | Gardinen
Wäsche | Montage

WIEDENAU

Gardinen Erwin Wiedenau · Kölner Straße 35 · 53894 Mechernich-Kommern
Telefon 0 24 43 - 57 31 · Telefax 0 24 43 - 91 16 90

BERATUNG IN IHRER WOHNUNG

AHR-HEIZÖL-SERVICE
Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52
(gebührenfrei)

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

Glas in der Küche - ein beeindruckendes Allroundtalent

Wenn man sich seine neue Traumküche vorstellt, denkt man zunächst an Echtholz oder ein schönes Dekor und einen attraktiven Uni-Farbtönen. Der Trendwerkstoff Glas kommt vermutlich seltener vor, obwohl er überall in der Küche und nicht nur dort eingesetzt wird. Wo Echtglas nicht die erste Wahl ist, kommt Glaslaminate ins Spiel, das vom Original so gut wie kaum zu unterscheiden ist.

„Echtes Glas - ob in hochglänzender oder supermattener Ausführung - wirkt immer edel. Aufgrund seiner vielen Vorteile trifft man es in allen Lebens- und Wohnbereichen an“, sagt Volker Irle, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. „In der Küchen- und Möbelindustrie ist es daher genauso unverzichtbar wie in anderen Branchen.“ Das beeindruckende Allroundtalent ist porenlös glatt und deshalb sehr pflegeleicht und hygienisch. Glas ist robust, schlag- und stoßfest, temperaturbeständig, je nach Oberflächenausführung auch schnitt- und kratzfest und als ESG (Einscheibensicherheitsglas) zudem sicher. Was es zusätzlich so beliebt in der Küche macht: Glas lässt sich sehr individuell gestalten. Beispielsweise als blickfangende, beleuchtete Nischenrückwand in der persönlichen Lieblingsfarbe, mit einem eigenen Wunschmotiv oder einem der vielen angebo-

ten Motiv-Dekore. Das kann ein stimmungsvolles Bild aus der Natur sein, ein Appetit Anregendes aus dem Bereich Food oder auch etwas Abstraktes wie grafische und außergewöhnliche Struktur-Designs, um der neuen Wunschküche eine besondere und unverwechselbare Note zu verleihen. Wer sich mit einer Farbe, einem Dekor oder Wunschmotiv ungern auf längere Zeit festlegen möchte, erfreut sich an einer jederzeit auswechselbaren Nischenrückwand.

Denn sobald man Lust auf einen neuen Look verspürt, wird das bestehende Motivglas der Küchenrückwand einfach mit wenigen Handgriffen selbst ausgetauscht. Mehr als ein LED-Wechselrahmen, ein kleiner Saugheber und ein neuer Glaseinsatz sind hierfür nicht nötig. Anschließend nur noch dimmbares Arbeits- oder Ambiente-Licht einstellen - auch ein LED-Farbwechsel (optional) ist möglich - und schon ist der neue Nischen-Look fertig.

Der elegante Werkstoff macht sich auch sehr gut als unterseits bedruckte Küchenarbeitsplatte, z. B. Ton-in-Ton abgestimmt auf die Möbelfronten oder das Umfeld. Oft auch als extravaganter Eyecatcher und Designobjekt in einer neuen Akzentfarbe. Alternativ in einem Uni-Farbtönen, der einen starken Kontrast zu den Küchenmöbeln bildet. Besonders anziehend wirken auch Glas-Arbeitsplatten in edler Metallic-Optik wie Messing, Kupfer und Silber - glänzend und mit besonderer Tiefenwirkung. Oder als satinierte Arbeitsflächen, die sich samtweich anfühlen und jeden Tag besondere haptische Erlebnisse schenken.

„Glas hat darüber hinaus viele weitere glanzvolle Auftritte“, sagt Volker Irle. Und das gelte in Lifestyle-Wohnküchen jeglicher Stilrichtung - von modern-minimalistisch über klassisch und nostalgisch bis hin zum rauen Factory Charme bzw. zu Küchen im Industiestil. Beispielsweise in Form hochwertiger Echtglasfronten in der Küche, lackiert oder bedruckt. Vielleicht eher dezent als attraktive Glaseinleger in edlen Holz-

und Lack-Fronten. Ein Blickfang der besonderen Art sind illuminierte Vitrinenschränke sowie freistehende Vitrinen-Side-/Highboards, die auch gerne als Raumteiler eingesetzt werden, um elegante, semitransparente Übergänge zwischen dem Koch-, Ess- und Wohnbereich zu gestalten. Das gilt übrigens auch für indirekt beleuchtete Glasregale, auf denen ausgesuchte Wohnaccessoires und Deko-Artikel in den Fokus gerückt werden.

Hingucker sind auch Oberschränke, die anstelle von Unterböden mit indirekt strahlenden Lichtböden ausgestattet sind. Das raffinierte Lichtspiel, das sich dadurch an den Wänden und auf den darunter liegenden Arbeitsflächen ergibt, zieht sofort Aufmerksamkeit auf sich.

Viel Glas findet sich auch bei den Einbaugeräten. Vom Kochfeld, Backofen, Dampfgarer, Kühlschrank bis hin zur Dunstabzugshaube mit Glasschirm/-paneel, um ein paar Beispiele zu nennen.

„Auch hier übernimmt das Universaltalent wichtige Aufgaben. Einerseits als besonderes Design-Element, andererseits zur Erleichterung des Alltags“, erläutert AMK-Geschäftsführer Volker Irle. Zum Beispiel als elegante Glasfronten und intuitive Bedienelemente wie die vielen smarten Touch-Displays. Als unverzichtbares Sicherheitsfeature bzw. mit Schutzfunktion wie bei den Glastüren von Pyrolyse-Backöfen und Weintemperierschränken mit einem integrierten UV-Schutz in der Glastür.

Glas wird auch dort eingesetzt, wo besondere Hygiene erforderlich ist, wie bei der Bevorratung frischer und empfindlicher Lebensmittel. Hier spielt der Werkstoff bei der Innenausstattung von Kühlegeräten seine Vorteile voll aus. Und auch hinter den Küchenfronten findet sich das schöne Trendmaterial wieder - z. B. bei Premium-Schubkästen/-Auszügen mit schicken Glas-Einschubelementen und als Glasregale in Hängeschränken.

(AMK)

RUND UM MEIN ZUHAUSE

In vier Phasen zum gemütlichen Wohnkeller

Tipps zum Lüften und Heizen des Kellers

Ein Keller entlastet die oberen Stockwerke unter anderem von der Haustechnik und erweitert die Wohnfläche insgesamt um bis zu 40 Prozent. Wer sich für einen Keller entscheidet, kann diesen auch nachträglich in Eigenregie zum Wohnkeller ausbauen. Die Gütegemeinschaft Fertigkeller (GÜF) gibt Bauherren Tipps zum Ausbau, Lüften und Heizen eines Wohnkellers.

1. Trocknungszeiten einhalten nach der Bauphase

Der Ausbau eines Kellers kann erfolgen, wenn die Kellerwände und -decken ausreichend abgetrocknet sind. Die Trocknungsduer im Neubau hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Hierzu gehören die Jahreszeit und das Wetter sowie vor allem die gewählte Bauweise. Die Betonelemente eines Fertigkellers werden in einer Härtekammer vorgehärtet, wodurch sich der Feuchtegehalt in den Bauteilen von Anfang an verringert. Ein ausreichendes Lüften und gegebenenfalls Heizen der Kellerräume durch den Bauherrn beschleunigt die weitere Aushärtung. Florian Geisser von der GÜF empfiehlt: „Acht Wochen nach Fertigstellung des Rohbaus sollten Bauherren mindestens abwarten, bevor sie mit dem Ausbau des Kellers beginnen. Im Zweifelsfall besser ein bis zwei Wochen länger, um das Risiko für Stockflecken und Schimmelbildung oder langfristig auch Schäden an der Bausubstanz so gering wie möglich zu halten.“

2. Ausbauphase zur richtigen Zeit einplanen

Es ist eine gute Idee, den Keller zum Wohnkeller auszubauen. Denn wer in die Höhe bzw. Tiefe baut, kommt in Zeiten teurer Grundstückspreise auch auf einem kleineren Bauplatz besser zu rechnen. Hinzu kommt, dass ein Keller meist deutlich kostengünstiger errichtet werden kann als ein zusätzliches oberirdisches Stockwerk, sofern ein solches baurechtlich überhaupt genehmigungsfähig ist.

hig ist. Außerdem lassen sich Keller heute genauso gemütlich bewohnen wie jede andere Etage. Neben effektiven Lösungen für Frischluft und Tageslicht, sind auch geeignete Ausbaumaterialien wie Fliesen und Putze so vielfältig, dass es für jeden individuellen Geschmack eine passende Lösung gibt. Der nachträgliche Ausbau eines Wohnkellers sollte jedoch gut geplant sein, denn beim Verputzen, Fliesenlegen, Tapezieren usw. entsteht Feuchtigkeit, die das Untergeschoss vorübergehend nur bedingt nutzbar macht. „Bauherren sollten in dieser Zeit ausreichend und vor allem richtig lüften, um die Feuchtigkeit nach außen abzuführen. Feuchteempfindliche Gegenstände wie Umzugskartons mit Büchern oder Kleidung sowie alte Möbel sollten besser andernorts zwischenlagert werden“, rät Geisser.

3. Richtiges Lüften ist gerade in der Anfangsphase des Wohnkellers wichtig

Auch wenn der Innenausbau schon abgeschlossen ist, kann die Luftfeuchtigkeit in den ersten rund zwölf Monaten nach Errichtung bzw. Ausbau eines Wohnkellers noch erhöht sein. Gerade in dieser Zeit sei richtiges Heizen und Lüften wichtig, um die Trocknung voranzubringen und ein behagliches Raumklima zu erreichen, sagt Kellerexperte Geisser und empfiehlt mindestens zweimal täglich etwa zehn Minuten stoßartig quer zu lüften, wobei Innentüren trotz „Durchzugs“ mit einem Türstopper offen gehalten werden können.

Ziel des Stoßlüftens sei ein möglichst vollständiger Luftaustausch, ohne dass die Wände und die Einrichtung des Kellers auskühlen. Sicherheitshalber sollten Möbel im ersten Jahr mindestens fünf Zentimeter entfernt von der Wand stehen, damit Luft entlang der Wände zirkulieren kann. Wandbilder können beispielsweise mit kleinen Korkscheibchen mit Abstand zur Wand aufgehängt werden. Generell ist erhöhte Aufmerksamkeit vor einem Zuviel an

Feuchtigkeit geboten. Ein Hygrometer hilft beim Bestimmen der Luftfeuchtigkeit. ÜF/FT

Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.



ASSMANN
GmbH
Polstermöbel-Werkstätten

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

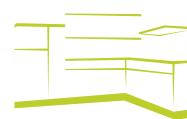


TGM
Fliesen studio

Hüttenstrasse 67
53925 Kall

Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de

Wir empfehlen: 



Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen



**Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!**

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de

Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.



Garagentor + Montage
24 Ausführungen
Aktionswochen

Besuchen Sie die großen Ausstellungen!
Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler +
Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim

graafen
ganz persönlich seit 1905

info@graafen.de 02403 87480 Angebot gratis!

„Fit mit Bauch“

Schwangerschaftsgymnastik im fortlaufenden Kurs jeden Mittwoch, 18.30 bis 19.30 Uhr bei Hebamme Hildegard Prinz im Bürgerhaus Wachendorf - Fitness, Atmung und Austausch unter werdenden Müttern

Mechernich-Wachendorf - Jede Schwangerschaft ist eine enorme Herausforderung für den Körper. Umso wichtiger, sich in dieser Zeit fit zu halten, um gut durch die neun Monate mit wachsendem Babybauch zu kommen. Hebamme Hildegard Prinz bietet deshalb jeden Mittwoch, 18.30 bis 19.30 Uhr, im Bürgerhaus Wachendorf (Iversheimer Straße 35c) den fortlaufenden Kurs „Fit mit Bauch“ an, bei dem neben Fitness und Atmung auch der Austausch der werdenden Mütter im Fokus steht.

„Es ist mir eine Herzensangelegenheit, die schwangeren Frauen vor und nach der Geburt zu begleiten - als Hebamme, bei der Schwangerschaftsgymnastik und später auch bei der Rückbildungsgymnastik“, erzählt Hildegard Prinz. Als erfahrene Hebamme steht sie den Teilnehmerinnen auch während der Kurse mit Gesundheitstipps sowie bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Das gibt Sicherheit in einer Zeit, in der die Frauen ihren Körper häufig auf eine ganz neue Art und Weise kennenlernen.

Bewegung und Atmung, Elemente aus dem Yoga und unterschied-



Bei der Schwangerschaftsgymnastik „Fit mit Bauch“ werden Bewegung und Atmung, Elemente aus dem Yoga und verschiedene Utensilien vom Faszienball bis zum Step-Kissen zu einem ganzheitlichen Training für die werdenden Mütter kombiniert. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

lichen Materialien wie Step-Kissen, Faszienbälle und Gymnastik-Bälle sorgen für Abwechslung beim ganzheitlichen Training. „Mit einem solchen Fitnesskurs bleibt die Schwangere mit ihrer „Kugel“ beweglich und sie trainiert ihren Körper nachhaltig“, betont Hildegard Prinz.

Die „Hebamme mit Herz und Hand“ fühlt sich immer wieder in ihrem Tun bestätigt, wenn ihre Schützlinge, die erschöpft vom Tag

beim Kurs angekommen waren, schließlich erholt und zufrieden nach Hause gehen: „Es ist schön zu sehen, wenn die Schwangeren mit einem Lächeln hier raus gehen, weil sie schon nach der ersten Kurseinheit merken, wie gut ihnen der Sport tut und dass sich schwangerschaftsbedingte Beschwerden wie Rückenschmerzen bessern.“

Die Schwangerschaftsgymnastik „Fit mit Bauch“ findet jeden Mitt-

woch von 18.30 bis 19.30 im Bürgerhaus Wachendorf statt. Schwangere können die Kurseinheiten à zehn Euro unter Umständen von ihrer Krankenkasse erstattet bekommen (zum Beispiel, wenn kein weiterer Geburtsvorbereitungskurs gebucht wird). Ansprechpartnerin ist Hebamme Hildegard Prinz unter Telefon 0151/22791633 oder per E-Mail an hildegard.prinz@web.de.

pp/Agentur ProfiPress

Entspannung durch Klang



Mit Entspannung durch Musikhören und Klangvernehmen im Liegen wirbt das Mechernicher „Atelier DaSein“.
Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Nächste Termine im Atelier „DaSein“ sind 10. Mai und 7. Juni, jeweils ab 18.45 Uhr

Mechernich - Mit Entspannung durch Musikhören und Klangvernehmen im Liegen wirbt das Mechernicher „Atelier DaSein“ für seine Dienstleistungen. Uta Horstmann, Nele Sterckx und Nicole Besse bringen dabei allerlei Musik- und Resonanzinstrumente zum Einsatz. Die Teilnahme an einem 75minütigen „Liegekonzert“ auf Matratzen kostet 19 Euro. Nächste Termine sind 10. Mai und 7. Juni. Einlass 18.45 Uhr, Ende 20.00 Uhr, Anmeldung unter info@wir-im-dasein.de oder unter (0178) 65 30 118 per sms oder whatsapp).

pp/Agentur ProfiPress

Hilfe bei einem Großschaden

So meldet man Schäden der Versicherung, wenn der Hausrat vernichtet ist

Ein Großbrand zeigt: Bei Katastrophen können Betroffene oft nur noch ihr Leben retten, im Haus oder in der Wohnung aber ist alles zerstört. So war es auch bei der Flutkatastrophe. Wie belegt man dann bei der Versicherung den Schaden? Elke Weidenbach von der Verbraucherzentrale NRW erklärt, wie Betroffene bei großen Schäden trotz vernichteter Dokumente bei der Versicherung den entstandenen Schaden belegen können. **Ein Tipp zur Vorbeugung:** Kopien der wichtigsten Unterlagen vorab außerhalb der Wohnung sichern.

Was tun, wenn Versicherungsunterlagen vernichtet sind?

Die Versicherung kann Kopien oder Ersatzverträge zur Verfügung stellen. Wer noch weiß, welche Versicherung er bei welchem Anbieter abgeschlossen hat, sollte die Unternehmen kontaktieren. Bei einem Anruf ist es ratsam, zum Nachweis des Telefonats das Datum und den Zeitpunkt des Anrufs sowie den Namen des Gesprächspartners zu notieren. Wer sich nicht an die Versicherungsunternehmen erinnern kann, kann bei der Bank Kopien der Kontoadzüge erhalten für den Zeitraum, wenn üblicherweise die Versicherungsbeträge gezahlt werden und so die Gesellschaft identifizieren. Für alle Gesellschaften, die im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft organisiert sind, finden sich dort Kontaktdaten im Internet. Auch über diesen Weg können Vertragskopien angefordert werden.

Wie weise ich den entstandenen Schaden nach?

Betroffene müssen Hausrat und Gebäude vor weiteren Schäden bewahren, also bei Wasserschäden beispielsweise den Haupthahn abdrehen.

Vor dem Aufräumen aber sollte man alles fotografieren, besser noch filmen und eine Schadensliste erstellen mit allen zerstörten oder beschädigten Gegenständen. Idealerweise fügt man Einkaufsbelege hinzu. Sind diese nicht mehr vorhanden, sollte man den ungefähren Zeitpunkt der Anschaffung und den Neupreis aus



dem Gedächtnis aufschreiben. Möglich sind auch Nachweise durch Fotos oder Filme der Wohnung, zum Beispiel von Partys oder Festen.

Wie schnell erhalte ich Geld bei der Schadensregulierung?

Immer wieder kommt es vor, dass Menschen lange auf eine Regulierung des Schadens warten. Doch Betroffene können bei der Versicherung auf eine Abschlagszahlung drängen: Wenn alle Unterlagen vorgelegt sind, können sie spätestens einen Monat nach Schadensanzeige eine Abschlagszahlung verlangen. Darauf haben Betroffene einen gesetzlichen Anspruch.

Wie sichere ich vorbeugend wichtige Unterlagen?

Eine Zusammenstellung der wichtigsten Versicherungen, Ausweiskopien oder Vollmachten ist generell empfehlenswert. Wichtig: Kopien sollten außerhalb des Haushalts deponiert werden, zum Beispiel bei Verwandten, Freunden oder digital in einer Cloud.

Was ist über die Hausratversicherung abgesichert?

Kurz gesagt: Alle beweglichen Gegenstände. Die Hausratversicherung tritt ein bei Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Raub, Vandalismus und Naturgefahren wie Sturm und Hagel. Im Versicherungsfall wird der Wiederbeschaffungspreis

in neuwertigem Zustand, also der Neuwert ersetzt. Weitere Naturgefahren sind über die Elemen-

tarschadenversicherung versicherbar.
(Verbraucherzentrale NRW)

IHRE KANZLEI FÜR KOMPETENTE JURISTISCHE BERATUNG IN BLANKENHEIM UND KÖLN

Familienrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht, Erbrecht, Rentenversicherungsrecht, Betreuungsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Schadensersatz- und Schmerzensgeldrecht, Opferhilfe, Schwerbehindertenrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht ...



ANWALTSKANZLEI BENENS

ANWALTSKANZLEI BENENS

ANWALTS KANZLEI BENENS

Ahrstraße 2, 53945 Blankenheim, T 02449 278
Subbelrather Str. 204, 50823 Köln, T 022180000745

www.benens.de

info@benens.de

Kruse stellt in Weißenseifen aus

"Tulpismus" in der „Galerie am Pi“ der berühmten Eifeler Künstlerkolonie bei Wallersheim - Gemeinschaftsausstellung mit der Bildhauerin Karin Waldmann

Mechernich/Weißenseifen - Der Floisdorfer Künstler Franz Kruse zeigt 40 Bilder aus seinem kunstschaffenslebenslangen Tulpen-Zyklus bis 21. Mai in der Galerie am Pi in der Künstlersiedlung Weißenseifen bei Wallersheim/Eifel.

Haman und Kruse lernten sich anlässlich der Verleihung des Konejung-Preises an Monika und Ralf Kramp am Rande der Eifeler Buchmesse in Nettersheim kennen. Dabei entstand der Plan, Kruse könnte seine legendären Blumenbilder in Weißenseifen zeigen. Außer ihm stellt auch die Bildhauerin Karin Waldmann „Profile“ aus. Franz Kruse, seit Jahrzehnten Bürger von Floisdorf mit Atelier am Eifelstadion in Mechernich, wurde bei Egon Pein zum Gestalter und Maler ausgebildet, es folgten Studien bei namhaften Gelsenkirchen-

er Künstlern wie Bert Schadeck (Gestaltung und Grafik), Hans Rahn (Landschaften) und Kurt Jannitzki (Zeichnen und Akt).

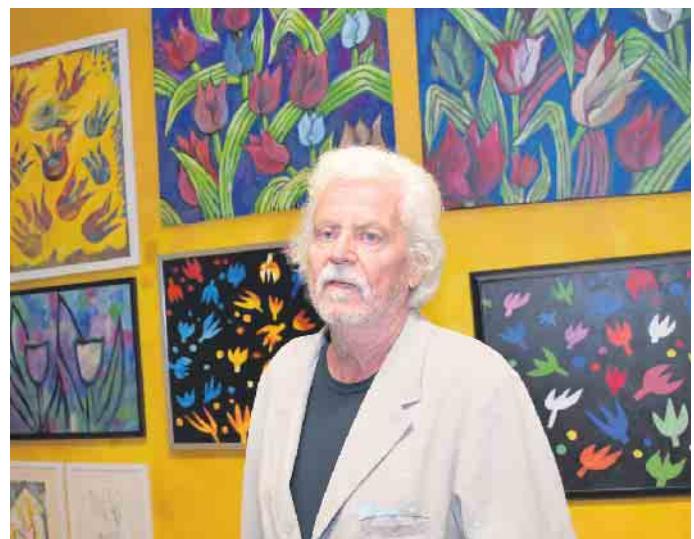
Freie Studien der Bildhauerei

Kruse zog 1968 nach Köln, übernahm dort die Gestaltung von Bühnenbildern, Kostümen und Bühnenfiguren, aber auch Theaterregiearbeiten. Als weitere Schwerpunkte bildeten sich Fernsehausstattungen und Ausstellungsarchitektur (Museum) heraus.

Kruse gestaltete Plakate und Programmhefte für Oper, Theater und Ballett. Er arbeitete unter anderem mit Wolf Vostell, Mauricio Kagel, Achim Freyer, Jean Pierre Ponnelle und Jörg Zimmermann zusammen.

Er wirkte an Bühnenbildern für Produktionen in Rom, Oslo, Drottningholm, Mailand, Paris, London und Washington.

Karin Waldmann lebt und arbeitet in Niederwörresbach (Rheinland-Pfalz). Sie studierte Mathe-



Der seit 1977 in der Eifel lebende und wirkende Künstler Franz Kruse in seinem Mechernicher Atelier am Eifelstadion vor Tulpenmotiven.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

matik, Physik und Informatik, war bis 2002 Lehrerin an Gymnasien und betreibt seit 1990 freie Studien der Bildhauerei, plastischen Gestaltung und der Malerei u.a.

am Kunstzentrum Bosener Mühle, an der Europäischen Kunsthakademie in Trier und an der wfk Wiesbaden.

pp/Agentur ProfiPress

Frauenflohmarkt und Kinderbasar

Tanzgarde Vussem organisiert für den 20. und 21. Mai wieder ein attraktives Handelswochenende in der örtlichen Turnhalle

Mechernich-Vussem - Einen Mädchenflohmarkt veranstalten die Tanzgarden des Karnevalsvereins Vussem (KV) am Samstag, 20. Mai, ab 17 Uhr in der Turnhalle Vussem.

„Angesprochen und eingeladen sind Frauen und Mädchen, die in ihrem Kleider- oder Schuhschrank Platz schaffen wollen und natürlich die Besucherinnen, die Lust auf Klamotten zu bezahlbaren Preisen haben“, schreibt Tamara Empt, eine der Organisatorinnen. Angeboten werden können alle Arten von Klei-

dung ab Größe XS sowie Schuhe, aber auch Deko-Artikel und Accessoires. Ausstellerinnen und Gäste dürfen sich zudem auf ein ganz besonderes Shoppingerlebnis freuen. Passend zum Late-Night-Shopping gibt es Musik, Cocktails und einen leckeren Imbiss. Die Standgebühr beträgt zwölf Euro und wird

am Veranstaltungstag vor Ort bezahlt.

Kleider, Spielzeug, Babysachen

„Jeder Anbieterin wird ein Tisch zur Verfügung gestellt. Eine Kleiderstange kann mitgebracht werden“, schreiben die Tanzgarden des KV Vussem. Am Sonntag, 21. Mai, beginnt um 11 Uhr ein Second-Hand-Markt rund ums Kind. Kleidung, Spielzeug, Babyausstattung und vieles mehr kann dort angeboten und erworben werden. Dort wird eine Standgebühr von zehn Euro erhoben, die Verkäufer müssen außerdem mindestens 14 Jahre sein. Kinder, die ihre Sachen selbst verkaufen möchten, müssen eine Begleitperson mitbringen. „Wir hoffen erneut auf zahlreiche Verkäufer und Käufer und auf einen bunten Tag mit allen zusammen“, freut sich Tamara Empt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Den Verkäuferinnen und Verkäufern wird ein Tisch zur Verfügung gestellt.

Eine Kleiderstange kann optional mitgebracht werden. Die Standgebühren werden am Veranstaltungstag vor Ort bezahlt. Anmeldungen unter tanzgarde@kv-vussem.de oder (0176) 34 34 13 78.

pp/Agentur ProfiPress



Einen Mädchenflohmarkt und Kinderbasar veranstalten die Tanzgarden des Karnevalsvereins Vussem (KV) am Samstag, 20. Mai, ab 17 Uhr und Sonntag, 21. Mai, ab 11 Uhr in der Turnhalle Vussem.

Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress



Auf dem Weg nicht verloren gehen

GPS-Personenortungssysteme können Demenzkranken und Betreuern Sicherheit bieten

Plötzlich sind sie weg: Auf dem Weg in ihr ehemaliges Zuhause, auf der Suche nach ihren längst verstorbenen Eltern oder weil sie meinen, sie müssten ihre Kinder zur Schule bringen. Wer demente Angehörige hat, wird häufig mit der sogenannten Weglaufftendenz konfrontiert. Die Personen verlassen ihre Wohnung oder das Pflegeheim, um zum Beispiel Orte ihrer Vergangenheit aufzusuchen. Und dann finden sie oft nicht mehr zurück, sie verlieren die Orientierung, irren hilflos umher oder geraten in Panik. Fremde ansprechen und um Hilfe bitten - das kommt ihnen nicht in den Sinn. Denn geordnetes Denken und Sprechen gehen Demenzkranken verloren und Situationen werden falsch gedeutet. Bis ihr Verschwinden bemerkt und sie gefunden werden, sind sie oft schon weite

Strecken gelaufen, mitunter verkühlt und dehydriert oder sogar verunglückt.

Möglichkeit zur rechtzeitigen Hilfeleistung

Für die Angehörigen und die Demenzkranken sind dies sehr belastende Momente. Mit Glück wird ein an Demenz Erkrankter durch Zufall von Nachbarn oder Bekannten aufgegriffen, meist jedoch macht sich die Familie auf die ner-venaufreibende Suche oder aber es muss die Polizei informiert werden. Erlebnisse, die allen Beteiligten noch lange im Gedächtnis bleiben. Dank eines GPS-Ortungssystems und der Mobilfunktechnologie gibt es jedoch eine einfache Möglichkeit, frühzeitig hilflose Menschen zu lokalisieren. Und so funktioniert es: Die an Demenz erkrankte Person trägt einen GPS-Tracker bei sich, zum Bei-

spiel in Form einer Armbanduhr am Handgelenk wie die GPS-Uhr Lisa von Himatic. Über die verbundene App kann zu jeder Zeit der aktuelle Aufenthaltsort des Trägers der Uhr ermittelt werden. Praktisch ist, dass man zusätzlich Bereiche definieren kann, in denen sich die betreffende Person gefahrlos bewegen kann, etwa den Park um die Ecke. Verlässt sie diese sichere Zone, meldet das System automatisch das Entfernen.

Ein wenig Ruhe und Sicherheit für den Alltag

Für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, bietet ein solches Personenortungssystem mehr Sicherheit im Alltag und hilft ihnen gleichzeitig dabei, ein gewisses Maß an Selbstständigkeit zu bewahren. Pflegenden Angehörigen wiederum kann das Ortungssystem die Sorge ersparen, nicht zu wissen, wo sich die zu betreuende Person befindet. Informationen zu den GPS-Trackern sowie Bestellmöglichkeiten gibt es unter Telefon 02150 - 7945680 und unter www.himatic-online.de. Diese Technik dürfte in Zukunft immer wichtiger werden, da die Zahl von



Verlassen Demenzkranke das Haus und die gewohnte Umgebung, verlieren sie häufig die Orientierung. Mit einem GPS-Ortungssystem lassen sie sich lokalisieren und sicher nach Hause bringen.
Foto: djd/www.himatic.eu/Getty Images/Zinkevych

Demenzkranken stetig steigt. Bereits heute sind laut Onlineportal Statista rund 1,7 Millionen Menschen in Deutschland von der Krankheit betroffen. Für das Jahr 2050 wird ein Anstieg auf drei Millionen erwartet. (djd)



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflegedienst.de



Überdurchschnittlicher Bewegungsdrang ist ein typisches Syndrom bei fortgeschrittener Demenzerkrankung.
Foto: djd/www.himatic.eu/Getty Images/Irina Drazowa-Fischer

„Klimaschutzpreis“ im Stadtgebiet

Interessierte können bis 15. September Preisgelder für umweltfreundliches Engagement abtau- ben

Mechernich - Es ist wieder so weit: Die „Westenergie AG“ lobt in Zusammenarbeit mit der Mechernicher Stadtverwaltung ihren 29. jährlichen „Klimaschutzpreis“ für nachhaltige Projekte aus. Ab sofort können sie bis Freitag, 15. September, online eingereicht werden. Teilnehmen können beispielsweise Privatpersonen, Kitas und Schulen, Vereine, Institutionen und Firmen. Zu gewinnen gibt es bis zu 2.500 Euro.

Die „Westenergie“ gibt Beispiele: „Grundschulkinder lernen während eines Workshops, wie sie Plastikmüll vermeiden und Stoffreste wiederverwerten können. Ein engagierter Bürger produziert in seiner Freizeit einen Podcast und klärt seine Zuhörer darüber auf, wie einfach Energiesparen funktioniert. Und ein Sportverein kümmert sich um die artgerechte

Heimat für das Storchenpaar in seiner Nachbarschaft.“

Der Erste Beigeordnete Thomas Hambach betont dazu: „Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele kreative Ideen es in Mechernich rund um den Schutz von Klima und Umwelt gibt. Ich freue mich darauf, dieses Engagement wieder gemeinsam mit „Westenergie“ zu würdigen und auszuzeichnen.“

Deshalb kann ich nur alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen aufrufen.“

Und die Westenergie: „Mit dem „Klimaschutzpreis“ fördern wir Bewusstsein und Engagement von Bürgerinnen und Bürgern und können dadurch vor Ort dafür werben, sich ebenfalls für den Umweltschutz stark zu machen. Wir freuen uns jedes Jahr über die tollen Ideen und Projekte, die in den Städten und Gemeinden umgesetzt werden.“

Die eingereichten Aktivitäten können noch in der Planung, gerade



Der „Klimaschutzpreis“ der „Westenergie AG“ verspricht bis zu 2.500 Euro für nachhaltige Projekte im Mechernicher Stadtgebiet - wie hier mit einem „Bienenprojekt“ am GAT in der Vergangenheit. Bewerbungsschluss per Online-Formular ist der 15. September. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

in der Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein.“

Hier geht's zur Projektbewerbung auf der firmeneigenen „Klima-

schutz-Plattform“: <https://klimaschutzpreis.westenergie.de/bewerbungsformular>.
pp/Agentur ProfiPress

Eierköppe im Dorfsaal

Eifel-Gäng mit „Mister Crime“ Ralf Kramp, Don Camillo Manni Lang und Hunnes-Jacques Brell-Hochgürtel überfällt Scheven am Vorabend von „Christi Himmelfahrt“, Mittwoch, 17. Mai, um 20 Uhr - Vorverkauf hat begonnen

Kall-Scheven - Die Eifel-Gäng ist wieder auf freiem Fuß, und zwar geschickt getarnt als Eierköpfe reinster Form. Die Euskirchener Polizei gab zu Ostern ein Fahnungsplakat mit dem gefährlichen Trio heraus. Abgebildet sind Ralf Kramp, Günter Hochgürtel und

Manni Lang in Miniformat und im Eierkarton. Leicht verfremdet, aber gut zu erkennen.

Die geringfügig größeren Originalausgaben der rund um den Bleiberg herum geborenen Lokalschlawiner haben mit einer Überfalldrohung auf den Dorfsaal Sche-

ven reagiert. Und zwar für Mittwoch, 17. Mai, den Vorabend von Christi Himmelfahrt (Vatertag) um 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr).

Improvisationskabarett vom Feinsten

Wer Eintreffen und Arbeitsweise der routinierten Mittelgebirgsmafia kennenlernen möchte, kann sich dazu ab sofort eine Zulassung mittels Ticketerwerb für 15 Euro im Vorverkauf beschaffen. Es wird beste Unterhaltung im Zeichen der organisierten Kriminalität versprochen. „Hunnes“ Hochgürtel singt, Manni Lang schwadroniert auf Platt und Ralf Kramp, der „Mister Crime aus Hillesheim“, liest und spielt haarsträubende Krimis. Alle drei zusammen bieten bestes Improvisationskabarett mit zahllosen Überraschungen für alle Beteiligten. Getränke werden angeboten, Karten können per Mail bei Ortsvorsteher Hans Reiff geordert werden unter Reiff@hans-reiff.de, Tel. (0 24 41) 15 42 (ab 30.4), oder in der Buchhandlung Pavlik in Kall, (0 24 41) 77 86 04, buchhandlung.pavlik@t-online.de. An der Abendkasse kostet der Eintritt am Feiertagsvorabend dann 17 Euro.

pp/Agentur ProfiPress



Selbst im handlichen Eierkartonformat einwandfrei identifizierbar: Die Eifel-Gäng mit (v.l.) „Mister Crime“ Ralf Kramp, Don Camillo Manni Lang und Hunnes-Jacques Brell-Hochgürtel. Hans Reiff hat das Gastspiel der drei Vollkriminellen in Scheven organisiert. Foto: Monika Kramp/pp/Agentur ProfiPress



Autounfälle

„Schuld sind immer die anderen.“

Jeder vierte Autofahrer in Deutschland hat in den vergangenen drei Jahren einen Unfall oder eine gefährliche Situation im Straßenverkehr erlebt. Die drei häufigsten Ursachen dafür waren schlechtes Wetter (29 %), zu schnelles Fahren (22 %) und Ablenkung (22 %). Zu diesen Ergebnissen kommt die bundesweite, repräsentative Studie von infas quo im Auftrag des Direktversicherers DA Direkt zum Thema Ablenkung im Straßenverkehr.

Das größte Unfallrisiko sehen 58 Prozent der Befragten allerdings in anderen Verkehrsteilnehmern, lediglich 21 Prozent bei sich selbst. Vor allem Fahrradfahrer, andere Autofahrer, Fußgänger und der öffentliche Nahverkehr werden als ablenkend wahrgenommen. Ablenkung und überhöhte Geschwindigkeit sind somit die größten vermeidbaren Ursachen für Verkehrsunfälle! „Schuld sind immer die anderen. Doch für mehr Sicherheit im Straßenverkehr ist jeder Einzelne gefordert, sich seiner Verantwortung als Verkehrsteilnehmerin und Verkehrsteilnehmer bewusst zu sein“, sagt Peter Stockhorst, CEO von DA Direkt.

Rasieren und Schminken am Steuer

Grundsätzlich kann alles zu Ablenkung führen, was am Steuer

nebenher passiert. Fast ein Zehntel der Autofahrer und Autofahrerinnen in Deutschland hat sich am Steuer schon mal rasiert oder geschminkt, wenn die Zeit am Morgen zu knapp bemessen war. Genauso groß ist der Anteil derjenigen, die während der Fahrt bisweilen an beruflichen Online-Meetings teilnehmen und E-Mails bearbeiten. Telefonate, schnelle Mahlzeiten und intensive Gespräche mit Mitfahrern gehören für viele Autofahrer ebenfalls mehr oder weniger selbstverständlich dazu.

Smartphone-Nutzung bei Jüngeren auf Rekordtief

Bei den 18- bis 29-Jährigen ist die regelmäßige Smartphone-Nutzung am Steuer mit 24 Prozent zwar überdurchschnittlich. Im Vergleich zu 2021 ist der Wert aber um 9 Prozent gesunken. 2020 war der Griff zum Handy während der Fahrt sogar noch für 37 Prozent alltäglich. „Es ist ein sehr gutes Zeichen, dass die Smartphone-Nutzung am Steuer bei jungen Menschen auf ein Rekordtief gesunken ist. Hier scheint offenbar ein Umdenken stattzufinden, das wir als DA Direkt mit unserer Aufklärungsarbeit ausdrücklich fördern. Denn jeder Unfall durch Ablenkung ist potenziell vermeidbar“, so Peter Stockhorst. (akz-o)





**ABC SERVICE
ESCH**
Inh. Dirk Vogelsberg

Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping
Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA

Inspektionen, Bremsenservice, Zahnriemenwechsel,
Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich,
Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden · Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)
Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de



Autohaus Schmidt
Ford Service Betrieb
Reparatur aller Fabrikate

Triererstraße 33 · 53925 Kall · Tel. 02441 4308 · Fax 02441 5778
E-mail: Ford-Schmidt@t-online.de · www.Ford-Schmidt-kall.de



Klima-Service
In Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen



Inspektion



Karosserie- und Lackierarbeiten



Motordiagnose



HU (mit integrierter AU)
In Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen



Rad und Reifen

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr **Ansprechpartner**
für **VW E-Autos**



Service



Economy Service



Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

KFZ-Meisterwerkstatt



KT Automobile
Schmidtheim

Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com
www.KTAutomobile.com

Hannes Schöner singt für Piela

„Initiative aus dem Höhengebiet war mir von Anfang an sympathisch“ - Konzert zum 30-jährigen Bestehen der „Partnerschaft Piela-Bad Münstereifel“ am Samstag, 3. Juni, um 20 Uhr in Rupperath - Kartenvorverkauf (20 Euro) hat begonnen

Bad Münstereifel/Piela/Mechernich - „Me kennt sich un me help sich“, man kennt sich und man hilft sich: Getreu der rheinischen Lebensweisheit kommen Eifeler dies- und jenseits der Bistums- grenzen seit Jahrhunderten gut durchs Leben.

Das gilt in besonderem Maße unter den Bewohnern der so genannten Höhengebiete, wo sich 300 unerschrockene Zeitgenossen in der „Partnerschaft Piela - Bad Münstereifel“ zusammengetan haben und sich rührend um Menschen in einem der ärmsten Länder Afrikas kümmern, in Burkina Faso. Auch aus dem Stadtgebiet Mechernich kommen einige Mitglieder und Unterstützer der Initiative. In diesem „Land der Aufrechten“, so die Übersetzung von „Burkina“ und „Faso“ in den zwei größten Landessprachen, hat der von Werner Ohlerth gegründete und von Ulrich Burggraf geleitete Partnerschaftsverein seit 30 Jahren eine Reihe guter Freunde in der Gemeinde „Piela“ gefunden. Jetzt haben die Aufrechten in Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian und Ex-Höhner-Bassist Hannes Schöner prominente Mitstreiter gefunden.

Für die Einwohner von 50 Dörfern haben die Münstereifeler seit der Gründung der Partnerschaft 1993 drei Millionen Euro Spenden gesammelt und damit in der Gemeinde 92 Trinkwasserbrunnen gebohrt, Autos, Motorräder und Eselskarren für die Transportlogistik gekauft, Steinpressen, Hirsemühlen und Hirschespeicher angeschafft, sanitäre Anlagen ge-



Wie im März in der Rheinhalle in Bornheim-Hersel wollen Ex-Höhner-Bassist Hannes Schöner und Kollegen am 3. Juni in der Rupperather Schule zugunsten der Partnerschaft Piela-Bad Münstereifel prickelnde Bühnenpräsenz zeigen. Dabei will der Münstereifeler klare Worte und Töne für politische Schieflagen und Ungerechtigkeit in der Welt finden. Foto: Waltraut Esser/pp/Agentur ProfiPress

baut, einen Kindergarten, ein Mädchenheim und zuletzt mehr als eine Schule, nämlich ein Ausbildungszentrum, errichtet.

Erlös für eine Mädchenschule

Am Wochenende 3. und 4. Juni feiert die Partnerschaft (www.piela-cuofi.de) ihr 30jähriges Bestehen. Unter anderem mit einem Benefizkonzert des früheren „Höhner“-Bassisten Hannes Schöner und seiner Musikerfreunde Hermann Heuser und Ady Zehnpfennig. Der Erlös soll zur Stärkung der Frauenrechte in Piela verwendet werden.

„Die liegen mir sehr am Herzen“, so Hannes Schöner in einem Interview zu seinem ehrenamtlichen Engagement für die Partnerschaft Piela-Münstereifel. Überzeugen ließ sich der Popsänger, Rockmusiker und Liedermacher aus Bad Münstereifel von Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian: „Sie hat mir von der Partnerschaft Piela und ihren Akteuren um Uli Burggraf erzählt. Die Sache war mir

von Anfang an sympathisch!“

Günter Sesterheim vom Vorstand der Partnerschaft nahm darauf Verbindung mit dem im Münstereifeler Ländchen bekannten „Höhner“-Musiker auf und staunte, wie einfach und unkompliziert alles mit ihm war. „Die Rahmenbedingungen für das Benefizkonzert in der Alten Schule in Rupperath waren schnell geklärt“, so Sesterheim.

Auch die Verwendung der Konzerteinnahmen für die Verwirklichung von Frauenrechten in der afrikanischen Partnergemeinde war kein großer Diskussionspunkt, so Vorsitzender Uli Burggraf: „Das Anliegen von Hannes Schöner liegt der Bürgermeisterin ebenso am Herzen wie mir. Der Konzertlös soll für den Bau einer Mädchenschule verwendet werden.“

Die Vorverkaufsstellen sind im Internet unter <http://piela-cuofi.de/partnerschaftsfest-2023> zu finden. Man kann sich aber auch direkt

an den Partnerschaftsverein wenden unter info@piela-cuofi.de, Telefon (0 22 57) 95 01 70.

„Drei Tage ohne Wiederholung“

Das Musikertrio will bei seinem Rupperather Gastspiel auch einige Titel aus Hannes Schöners im August erscheinender neuer CD zur Aufführung bringen. Beim Fotoshooting im Münstereifeler Studio spielte der Ex-„Höhner“-Bassist den Piela-Aktivisten Günter Sesterheim und Ulrich Burggraf zwei „Knaller“ von der Scheibe vor, in denen sich der Komponist, Texter und Interpret kritisch mit Zeitphänomen auseinandersetzt. Auch Hannes Wader und andere den Zeitgeist kritisch kommentierende Chansonniers sollen an dem Konzertabend in Rupperath zu Wort und Melodie kommen, Schwung und Stimmung nicht zu kurz kommen. Hannes Schöner: „Mein Repertoire ist riesig. Ich könnte drei Tage durchspielen, ohne einen Song zu wiederholen!“

pp/Agentur ProfiPress

„Alt-Lahmeyer“ treffen sich

Rentner aus Mechernichs zweitgrößtem Unternehmen kommen am Mittwoch, 24. Mai, um 15 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule“ in Kallmuth zusammen

Mechernich - 80 frühere Lahmeyer-Mitarbeiter schwelgten 2017 beim ersten Rentnertreffen die-

ser Art in Erinnerungen und identifizierten Kollegen „live“ und auf alten Fotos im Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule in Kallmuth.

2019 wurde das Treffen mit großer Resonanz wiederholt - nun ist die dritte Auflage am Mittwoch, 24. Mai, ab 15 Uhr im Kallmuther

Bürgerhaus geplant. Organisatoren sind die „Alt-Lahmeyer“ Robert Ohlerth, Peter Flimm, Georg Kroll und Rudi Keul.

Eingeladen sind alle Ehemaligen der Firma Lahmeyer und ihrer zahlreichen Tochter-, Schwestern- und Nachfolgeunternehmen. Der

Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen beträgt 13 Euro. Andere Getränke zu zivilen Preisen. Anmeldung bei Robert Ohlerth unter Tel.: 02484/1331 oder Mail r-ohlerth@t-online.de

Es war 2017 beim ersten Treffen für den einen oder anderen der 80

erschienen früheren Kollegen nicht ganz einfach, sich untereinander zweifelsfrei zu erkennen. Manche hatten sich über die Jahre doch stark verändert.

Dennoch: „Unser erstes Treffen war eine tolle Sache“, resümierte Robert Ohlerth seinerzeit. Der Kallmuther Ortsbürgermeister war jahrzehntelang bei Lahmeyer beschäftigt und gehörte mit Günter Liebertz und Peter Flimm zu den Initiatoren des ersten Rentnertreffens des weltweit operierenden Unternehmens, das später am Standort Mechernich als Piller, Tessag und Mechatronics firmierte. Erst bei Kaffee und Kuchen, später auch bei Bier und kleinen Schnäpsen tauschten die Lahmeyer-Ruheständler Erinnerungen an das teilweise schon länger zurückliegende Arbeitsleben aus. Unter den 80 Lahmeyer-Rentnern, die den Weg nach Kallmuth 2017 gefunden hatten, befand sich auch Hans-Helmar Werk, der frühere Werksleiter.

pp/Agentur ProfiPress



Nicht alle „Alt-Lahmeyer“ waren 2017 mit dem normalen Pkw zum ersten Rentnertreffen gekommen. Hans Georg Hofmann fuhr mit seinem knallroten Trike vor, das natürlich schnell die Blicke seiner früheren Kollegen auf sich zog. Archivfoto: Günter Hochgürtel/pp/Agentur ProfiPress

Ausfahrt mit dem Segen Gottes

Traditions-Traktortreffen über Christi Himmelfahrt in Lückerath wirft seine Schatten voraus

Mechernich-Lückerath - Alle zwei Jahre verwandelt sich Lückerath ins Mekka alter Trecker und Landmaschinen. Wegen Corona war der Rhythmus durcheinandergekommen, aber vom 17. bis 20.

Mai 2023 ist wieder ein großes Treffen PS-starker Boliden und filigraner Agrar-Altertümchen am Schoßbach angesagt. Weil das zehnjährige Bestehen der vorstandslosen „Traktorfreunde Lückerath“ überschlagen wurde, nennt sich das insgesamt sechste Treffen im Dorf und auf

den Ländereien des Traktorfreunds und Landwirts Karl-Heinz Schick dieses Jahr „10 plus 1“. Los geht es mit dem ersten Eintrudeln der ersten Traktoren mit Wohnanhänger im Fahrerlager am Mittwochabend vor Christi Himmelfahrt, 17. Mai. Eine Anmeldung zu diesem Tref-

fen ist nicht erforderlich. Am ersten Abend findet das traditionelle „Vorglühen“ statt. Sprecher Ralf Henning: „Als Dank für Euer Erscheinen, als Dank an die, die uns unterstützen und an alle, die zu unseren Stammgästen gehören, werden wir an diesem Abend jedes Getränk für einen Euro anbieten.“

Vorher bei Ralf Henning anmelden

Für die große Freiluftausstellung im ganzen Dorf sollte jeder Teilnehmer seine Landmaschinen vorher bei Ralf Henning anmelden unter RalfHenning@traktorfreundelueckerath.de, Tel. (0 24 43) 85 56 oder mobil (0157) 57 054 942. Jede Anmeldung soll mit einem Gastgeschenk honoriert werden. Auch Aussteller mit Traktor-affinen Waren sind nach vorheriger Anmeldung bei Ralf Henning willkommen.

Nach dem Haupttag, Christi Himmelfahrt, ist für Freitag, 19. Mai, nach dem gemeinsamen Frühstück ab 8.30 Uhr um 11 Uhr ein Feldgottesdienst mit dem ansässigen Diakon Manni Lang Manni Lang vorgesehen.

Er segnet anschließend die ausfahrenden Trecker im Vorbeifahren zur traditionellen Ausfahrt in die Umgebung.

pp/Agentur ProfiPress



Bei den Treckertreffen am Schoßbach säumen alte Landmaschinen die Straßenszenerie in Lückerath, hier vor der früheren Brauerei. Foto: Felix Lang/pp/Agentur ProfiPress



Ein Paradies für Bierkenner

„Bier ist der überzeugendste Beweis dafür, dass Gott den Menschen liebt und ihn glücklich sehen will.“ Benjamin Franklin
Der belgische Supermarkt an der Grenze, AD DELHAIZE, führt ein breites Sortiment an Belgischen Spezialbiere und hier schlägt das Herz eines jeden Biertrinker höher. Die Kombination einer jahrhundertealten Biertradition und der

heutigen Leidenschaft von Brauern auf ihrer Suche nach Veredelung und Perfektion hat dazu geführt, dass Belgien außergewöhnliche Biere mit authentischer Geschichte und bahnbrechendem Sachverstand produziert. Auch darum räumen die belgischen Brauer laufend Preise bei bedeutenden internationalen Bierwettbewerben ab.

Zur Geschichte, es begann immer mit den Frauen.

Das Brauen von Bier reicht zurück bis zu den frühesten Kulturen und entstand in Mesopotamien im Jahre 9000 vor Christus. Über Ägypten und das Römische Reich gelangt das Bier bis zu den Galliern. Bierbrauen war anfangs eine Haushaltsarbeit für Frauen. Abteien und Mönche.

Im Frühmittelalter entwickelten sich Abteien zu Wissenszentren für Landwirtschaft, Viehzucht und Handwerke, darunter das Brauen. Da die Wasserqualität so schlecht war, durften die Mönche in begrenztem Umfang das regionaltypische Getränk zu sich nehmen. In unseren Gefilden entschied man sich für das Brauen von Bier. Dank der Mönche entwi-



Ein Paradies für Bierkenner



Das KAFFEEPARADIES

direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 28.4.-9.5.2023,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



Kaffee, Tee, Schokolade, usw... einfach günstiger!

Öffnungszeiten: täglich 8.30-18.30 Uhr!
auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet!

ARS KRIPPANA



ARS FIGURA



ARS TECNICA



ARS MINERALIS



FREUDE FÜR
GRENZ
Genuss
DIE SINNE

Ardennen Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



ckelte sich Bierbrauen von einer Haushalts- zu einer Handwerks-tätigkeit.

Und so wurde die Braukunst über Jahrhunderte weiterentwickelt. Seit der Jahrhundertwende wächst das Interesse an authentischen Spezialbieren. Den bekanntesten und populärsten Biermarken, die intensiv von Marketing und PR unterstützt werden, stehen Trappistenbiere - die wegen der praktizierten Produktionsbeschränkung langsam aber sicher immer exklusiver werden - und charaktervolle Spezialbierre lokale und familiärer Brauereien gegenüber. In den letzten Jahren kommen immer mehr Hobbybrauer mit ihren Bieren hervor. Diese werden in kleine-

rem Umfang direkt oder in einem örtlichen Gastronomiebetrieb verkauft.

„Bier ist eine wahrhaft göttliche Medizin.“ Paracelsus

Und der Supermarkt an der Grenze bietet hier eine große Auswahl an belgischen und internationalen Spezialbieren. Ideal sind auch die Ge-schenkverpackungen. Schauen Sie vorbei hier findet nicht nur der Bierkenner was Neues.

Der AD DELHAIZE ist täglich geöffnet von 8 bis 18.30 Uhr auch sonntags.

Kleiner Tipp, direkt nebenan das CAFE Bistro Old Smuggler hier können Sie nicht nur gutes belgisches Bier genießen, sondern auch den herrlichen belgischen Kuchen. Infos und aktuelle Preise finden



Sie unter:
www.grenzgenuss.net



„Mit Schutzengel auf dem Jakobsweg“

Autorenlesung beim Pilgerstammtisch

Zu ihrem nächsten Pilgerstammtisch laden die Jakobusfreunde Euskirchen ein. Er findet statt am Montag, 8. Mai, 19 Uhr, im Pfarrzentrum St. Martin Am Kahlen-turm 2 in Euskirchen.

Als Referent begrüßen die Pilger-freunde an dem Abend Torsten Gripp aus Wesseling. Er liest exklusiv aus seinem aktuell noch nicht veröffentlichten Buch „Friederike - mit Schutzengel auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela“.

Dabei handelt es sich um eine Mischung aus Lesung und Diskus-sion mit den Besuchern. Torsten Gripp erzählt die Geschichte ei-

nes sechzigjährigen Mannes, der auf seine innere Stimme hört, ihr einen Namen gibt und beherzt zum Pilger wird. Die Teilnahme an dem Abend ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auf Wunsch werden auch Pilger-ausweise ausgestellt. Am Info-Tisch gibt es zudem umfangrei-ches Informationsmaterial. Nach dem „offiziellen“ Teil besteht die Möglichkeit zu einem zwanglo-sen Treffen mit Austausch im Re-staurant Donna Mia am Herz-Jesu-Vorplatz in unmittelbarer Nähe zum Pfarrzentrum. Weitere Infor-mationen: www.jakobusfreunde-euskirchen.de

Veranstaltungen / Termine aus Euskirchen und Mechernich

8. Mai

Regionalgruppe Parkinson

Im Haus der Familie, Herz-Jesu-Vorplatz 5
16 bis 17 Uhr - Gymnastik mit Bianca
17 Uhr - THS: Herr Höllermeier erzählt, wie es ihm vorher, während und nach der Op ging

10. Mai

Tai Chi Chuan

11 bis 12 Uhr, St. Johanneshaus, Mechernich

17. Mai

Regionalgruppe Parkinson

15 bis 17 Uhr - Stammtisch

17. Mai

Tai Chi Chuan

11 bis 12 Uhr, St. Johanneshaus, Mechernich

Vatertag feiert „man“ in Kommern

Eine alte Tradition wird fortgesetzt: Vatertags-Ausflügler, Trier-Fußpilger, Wandergruppen, Fahrradclubs und ganze Familienbünde haben „Christi Himmelfahrt“, 18. Mai, den Arenbergplatz im Visier

Mechernich-Kommern - Den Sommer verbringt „man“ bekanntlich an der See, Ostern in Rom und Weihnachten daheim. Aber „Vatertag“ (Christi Himmelfahrt) feiern die Menschen der Region vorzugsweise in Kommern - und zwar auf dem Arenbergplatz.

Dort und vorher bereits am Bürgerhaus und im Innenhof der Burg inszeniert das örtliche Vereinskartell und zuvor das Tambourkorps „Einigkeit Kommern“ seit Jahrzehnten ein Vatertags-Event von ganz besonderer Güte. Diese Tradition findet am Donnerstag, 18. Mai, ab 11 Uhr auf dem Arenbergplatz in der Ortsmitte ihre Fortsetzung.

„Kommern ist ein Ort, der niemals stillsteht. Anpacken und Feiern, das können mir beides“, schreibt Rolf Jaeck, der Vorsitzende des Vereinskartells, an den Mechernicher „Bürgerbrief“. Für musikalische Unterhaltung, gute Stim-



Vatertag in Kommern war schon immer ein beliebter Anlauf-, Zwischenziel- und Endpunkt für Vatertags-Ausflügler aus der ganzen Umgebung. Nicht nur Männergruppen, auch Trier-Fußpilger, Wandergruppen, Fahrradclubs und ganze Familienbünde wurden schon gesichtet. Björn Schäfer: „Alle sind herzlich willkommen.“ Foto: pp/Archiv Agentur ProfiPress

mung, Essen und Trinken sei den ganzen Tag gesorgt.

Kartellsprecher Björn Schäfer: „Vatertag in Kommern war schon immer ein beliebter Anlauf-, Zwischenziel- und Endpunkt für Vatertags-Ausflügler aus der ganzen Umgebung.“ Nicht nur Männergruppen, auch Trier-Fußpilger, Wandergruppen, Fahrradclubs und ganze Familienbünde wurden schon registriert. Schäfer: „Alle sind herzlich willkommen.“

Vereine sprangen Kartellchef bei
Wegen inflationärer Preissteigerungen und fehlender Manpower stand das Fest dieses Jahr auf der Kippe. Man hatte überlegt, eine Nummer kleiner zu feiern. Doch dann entschlossen sich die beherzten Vereinsvertreter, dem von Herzen dankbaren Kartellchef Rolf Jaeck zur Hilfe zu eilen. Der bestätigte dem „Bürgerbrief“: „Der Zusammenhalt und die Unterstützung innerhalb des Ortes Komm-

ern sind und bleiben offensichtlich großartig!“

„Das Gemeinschaftsfest soll für alle Gäste sein, die bodenständige Verpflegung und musikalische Unterhaltung zu bürgerlichen Preisen schätzen“, so Björn Schäfer. Ein umfangreiches Kuchen-Buffett soll ebenso aufgefahren werden, wie Imbisswagen, Kinderkarussell und diverse Kaltgetränke zu fairen Preisen.

pp/Agentur ProfiPress

„Literatur- und Musikliebe vereint“

In der Burgbäckerei wird am 6. Mai wieder kostenlos gelesen - Romane „Einraumpalast“ und „Rock this way“ von Autorin

Sonja Rüther

Mechernich-Satzvey - Am Samstag, 6. Mai, liest Sonja Rüther ab 17 Uhr auf der Lesebühne der Burg-

bäckerei zu Satzvey aus ihren beiden Romanen „Einraumpalast“ und „Rock this way“. Laut Bäckerei-Chef Teddy M. Schmitz „Literatur- und Musikliebe vereint in zwei Romanen, die unter die Haut gehen.“

In „Einraumpalast“ ist Matthias neuer Job in der Poststelle eines Hamburger Traditionsverlages geradezu lächerlich einfach - perfekt für ihn. Er liebt Bücher, das Leben und Metalkonzerte. Plötzlich sitzt morgens eine Angestellte in der Teeküche, die seinen Freunden stört.

Jedes Gespräch mit Lovis verläuft seltsam und gleichzeitig auf eine interessante Weise herausfordernd. Die Liebe zur Literatur scheint die einzige Gemeinsamkeit zu sein, doch Matthias muss sehr bald feststellen, dass sich hinter ihrer abweisenden Erscheinung eine tragische Geschichte verbirgt... „Einraumpalast“ ist eine Geschichte über Bücher, das Leben und die Liebe. Erschreckend ehrlich und mit viel Ge-

fühl“ heißt es in einer Kritik von „Astis Hexenwerk“.

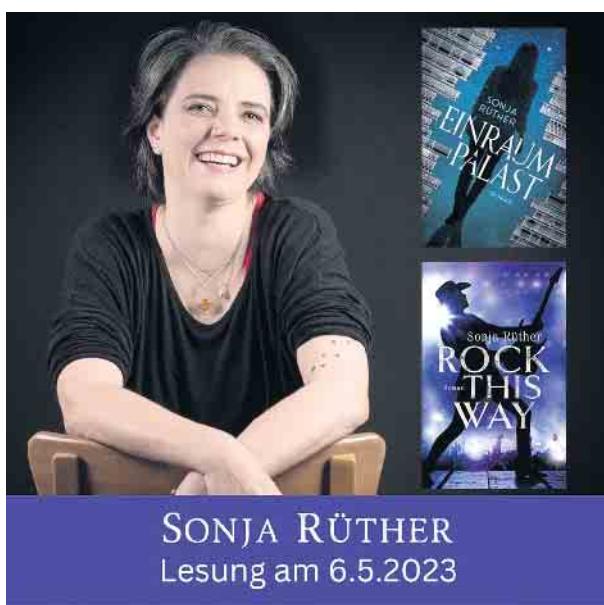
„Rock this way“

„Eines Tages bin ich berühmt wie Tom Petty!“, tönt Musiker Ben beim Zusammentreffen mit Isabel. Die angehende Journalistin hält ihn für einen dieser Singer-Songwriter mit reichlich Selbstüberschätzung. Trotzdem hinterlässt die kurze Begegnung ziemlichen Eindruck bei beiden.

Zwanzig Jahre später hat Ben es tatsächlich zum Rockstar geschafft. Ausgerechnet Isabel soll seine Jubiläumstour journalistisch begleiten. Doch das Wiedersehen läuft anders als erwartet. Die unterschiedlichen Lebenswege haben Spuren hinterlassen und gegenseitige Vorbehalte erschweren die Zusammenarbeit. Und schon bald zeigt sich, dass das Wiedersehen lebensverändernde Folgen hat...

„Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind willkommen“, so Bäckerei-Chef Teddy Schmitz.

pp/Agentur ProfiPress



Burgbäckerei zu Satzvey: Am Dienstag, 6. Mai, liest Sonja Rüther kostenlos aus ihren Romanen „Einraumpalast“ und „Rock this way“, um Spenden wird gebeten. Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 19. Mai 2023
Annahmeschluss ist am:
11.05.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM
MECHERNICHER BÜRGERBRIEF
HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich
V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
- Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
- Politik
CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltswteilung in Mechernich, Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.
Handabzug für unverlangt hereingegebene Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich oder orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT
MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media
VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66
Doreen Müller
doreen.mueller76@gmail.com
regio-pressevertrieb.de
SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media
REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia
ZEITUNG
buergerbrief-mechernich.de/e-paper
SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.
Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

AUTO & ZWEIRAD
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien
RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSGEBOT <<

Steinreinigung incl. Nano-imprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,- €/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449924 M.S. Sanierungstechnik

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht: komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Militäria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Ruhige Person sucht Zweizimmerwohnung

Ruhige Einzelperson, ohne Kinder und Haustiere, Nichtraucher, sucht zum 01.06.23 oder 01.07.23, 2 ZI, KDB, EG, in Weilerswist oder Umgebung. Tel. 0163/6548335

Sammler

Sammler sucht MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisenbahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgl-Toys Automobilie, Figuren und Dioramen von Preiser, Lineol und Elastolin sowie SCHUCO Spielzeug. Tel. 0253/6545

Sammler SUCHT alles an: alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

Stellenmarkt

Suche nette Putzfee
Wir suchen nette Reinigungskraft für unseren zwei Personenhaushalt, 14 täglich 4 bis 5 Stunden und nach bedarf. Deutschsprachige mittleren Alters und zuverlässig. Tel. 02429/901144. Mob.01525/3401082

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM





Nochmal durchstarten mit 50 plus

Erfahrene Bewerber sollten bei der Jobsuche ihre speziellen Stärken ausspielen

Persönliche Veränderungswünsche, ein drohender Stellenabbau beim jetzigen Arbeitgeber oder einfach die Lust darauf, einmal eine neue Branche kennenzulernen: Verschiedene Gründe können den Ausschlag dafür geben, in den späteren Jahren der Karriere noch einmal auf Jobsuche zu

gehen. Eine Bewerbung mit über 50 ist jedoch stets eine Herausforderung, noch dazu in der aktuellen wirtschaftlichen Lage. Umso wichtiger ist es für Stellensuchende, ihre Erfahrungen angemessen zu präsentieren und zugleich Lernbereitschaft sowie Flexibilität zu zeigen.

Erfahrung wird in Unternehmen geschätzt

Haben ältere Bewerber grundsätzlich schlechtere Karten? Dieses Vorurteil gilt schon lange nicht mehr: „Viele Unternehmen schätzen die langjährige Expertise der Arbeitnehmer aus der Generation 50 plus und setzen bewusst auf

altersgemischte Teams“, sagt Andrea Wolters, Marketingvorstand der Adecco Group in Deutschland. „Jeder Bewerber sollte sein Fachwissen selbstbewusst in den Vordergrund stellen, ohne aber damit zu prahlen.“ Wichtig sei es zudem, sich offen zu zeigen für lebenslanges Lernen. Dies kann sich etwa in der Bewerbung mit dem Nachweis von Fort- und Weiterbildungen widerspiegeln. Zudem sollten Bewerber nachvollziehbare Gründe für den Jobwechsel benennen. Auf Kritik an Arbeitskollegen oder ehemaligen Vorgesetzten sollte man dabei tunlichst verzichten, sondern stattdessen deutlich machen, dass man sich neue Kenntnisse aneignen möchte oder sich mehr Verantwortung und Entwicklungsmöglichkeiten wünscht. „Diese Gründe zeigen, dass der Bewerber bereit ist, an sich zu arbeiten“, so Andrea Wolters. Eine gute Idee sei es auch, aktiv auf Unternehmen zuzugehen und Initiativbewerbungen zu versenden. Viele Firmen würden über Mentoring-Programme oder ähnliche Projekte verfügen, über die ältere Mitarbeiter ins Unternehmen eingegliedert werden.

Zeitarbeit als Sprungbrett

Eine Option, die bei der Jobsuche mit 50 plus häufig noch unterschätzt wird, ist die Zeitarbeit. Dabei kann sie ein gutes Sprungbrett ins Unternehmen sein. Die vermittelten Tätigkeiten sind anspruchsvoll und werden in der Regel nach Tarif bezahlt. Die Zahl älterer Arbeitnehmer, die beispielsweise die Adecco Group vermittelten konnte, hat sich in den letzten Jahren verdreifacht. Rund 60 Prozent von ihnen erhalten einen Anschlussvertrag und kommen damit wieder langfristig in ein Beschäftigungsverhältnis. Insbesondere in Gesundheitsberufen, im Handwerk und in der Sozialarbeit sind durch den demografischen Wandel und den akuten Fachkräftemangel Engpässe zu erwarten. Für die Generation 50 plus liegt darin die Chance, der Karriere durch einen Jobwechsel neuen Schwung zu verleihen. (djd)



Wir suchen ASTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kommern
(Auf dem Daniel, Am Hostert, Sophienhöhe, Am Hang und Nebenstraßen) | <input type="checkbox"/> Kallmut |
| <input type="checkbox"/> Mechernich Zentrum
(Im Steinrausch, Auf der Ley, Auf der Kier, Goldkaul und Nebenstraßen) | <input type="checkbox"/> Vussem |

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!



Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

ASTRÄGER/*/INNEN für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Kommern
(Auf dem Daniel, Am Hostert, Sophienhöhe, Am Hang und Nebenstraßen) | <input type="checkbox"/> Kallmut | <input type="checkbox"/> Mechernich Zentrum
(Im Steinrausch, Auf der Ley, Auf der Kier, Goldkaul und Nebenstraßen) |
| <input type="checkbox"/> Vussem | | |

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Doreen Müller

Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustigungsellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Tipps für einen schlanken und personalerfreundlichen Lebenslauf

Nur relevante Stationen für den Lebenslauf auswählen / Übertreibungen und Falschangaben fallen Führungskräften schnell auf Die Online-Partnerbörse für Arbeitnehmer und Arbeitgeber JobMatch.pro hat die 5 wichtigsten Tipps für Bewerber gesammelt, mit denen ihre Bewerbung schlank aber dennoch aussagekräftig wird. Faktoren, die jeden Personalen freuen dürften.

Nr. 1: Soft Skills mit Bedacht wählen

Teamfähig, flexibel, organisiert, zielorientiert, zuverlässig, kreativ, belastbar, ehrgeizig - die Liste kann bis ins Unendliche fortgeführt werden.

Häufig finden sich solche Aufzählungen auch im Lebenslauf oder Anschreiben. In der Realität stellt sich dann heraus: ein Bewerber ist gar nicht so belastbar und auch die kreativen Fähigkeiten sind ausbaufähig. Wer mit tollen Eigenschaften in der Bewerbung um sich wirft, darf im Arbeitsalltag nicht verwundert sein, wenn er hinter den Erwartungen zurückbleibt. Hier gilt also: Lieber nur die Eigenschaften auswählen, mit denen man sich guten Gewissens charakterisieren kann.

So erhalten Recruiter einen ehrlichen Eindruck über zukünftige Mitarbeiter. Und wer Angst hat, sich damit nicht genügend von Mitbewerbern abzusetzen, den kann Unternehmer und JobMatch.pro-Gründer Peter Steinbach beruhigen: „Niemand ist perfekt, das wissen auch Recruiter. Deshalb: Wenn sich ein Bewerber mit sehr vielen positiven Eigenschaften im Lebenslauf selbst lobt, wirkt das häufig eher unglaublich als beeindruckend.“

Nr. 2: Die Karriere beginnt nicht im Kindergarten

Wer bei seinem Bildungsweg im Lebenslauf mit dem Kindergarten oder der Grundschule beginnt, sollte sich noch einmal eine wichtige Frage stellen: Was will mein zukünftiger Arbeitgeber wirklich von mir wissen? „Recruiter und Führungskräfte interessiert natür-

lich, was einen Bewerber für die ausgeschriebene Stelle qualifiziert“, so Steinbach. Deshalb rät er Arbeitnehmern ganz klar: „Machen Sie es denjenigen, die Ihre Bewerbung lesen, möglichst einfach. Die letzte und wichtigste Ausbildungsstation gehört an den Anfang. Und im Zweifelsfall genügen zunächst die Nennungen der bisher letzten beiden Berufsstationen.“

Nr. 3: Die Stelle bekommt nicht immer der mit den meisten Praktika

Beim Berufsweg gilt wie bei der Ausbildung: Qualität vor Quantität. Das erste Orientierungspraktikum in der Schulzeit muss nicht unbedingt interessant sein für ein Unternehmen. Es ist wichtig zu sehen, dass auch Berufseinsteiger schon Arbeitserfahrung etwa in Form von Praktika gesammelt haben. Aber auch hier sollte sich jeder vorher Gedanken machen: Was interessiert meinen zukünftigen Arbeitgeber? Und was ist relevant für die Stelle? (JobMatch.pro)

53894 Mechernich-Gehn · Tel. 02443/314886
Hinter den Gärten 14 · Fax 02443/314887
cthiemonds@glas-thiemonds.de · www.glas-thiemonds.de

Wir suchen SPRINGER als Zeitungszusteller

jeden Alters für ALLE ORTSTEILE

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0177-3496 501 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
WEIERMANN
GRUNDSTÜKS- & GEBÄUDEWERTERMITTUNG

Ihr Experte für die
Bewertung Ihrer Immobilie!

Gutachten bei Kauf und Verkauf,
Scheidung, Erbschaft, Pflegschaft,
Schenkung ect.

Einfach - schnell - unkompliziert!

www.buero-weiermann.de

post@buero-weiermann.de

Weierstraße 66
53894 Mechernich
02443 90 26 70



**Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl**

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE